



Auktionen Frühjahr 2020

Classic Week
Asian Art 27. Mai 2020
Decorative Art 27. Mai 2020
Fine Jewels & Watches 28. Mai 2020
Fine Art 28. Mai 2020
SØR Rusche Collection – Old Masters meet Contemporaries 28. Mai 2020
Vorbesichtigung: 22.–25. Mai 2020

Modern Times
Modern 10. Juni 2020
Post War 10. Juni 2020
Contemporary 10. Juni 2020
Prof. Dr. Christian Eggers Collection 10. Juni 2020
Vorbesichtigung: 5.–8. Juni 2020
Discoveries 17. Juni 2020
Vorbesichtigung: 13.–15. Juni 2020

ONLINE ONLY-Auktionen Frühjahr 2020

SØR Rusche Collection – Passion
6.–19. Mai 2020
GOLD
20. Mai 2020 – 2. Juni 2020
Art after 45
22. Mai 2020 – 4. Juni 2020
Eggers' Collection
5.–22. Juni 2020
SØR Rusche Collection – Faces
12.–25. Juni 2020
Belle Époque – Fine Jewels
18. Juni 2020 – 29. Juni 2020
HERMÈS – Classics from Rue du Faubourg
18. Juni 2020 – 30. Juni 2020

Auktionen Herbst 2020

SØR Rusche Collection – Part VII 30. Sept. 2020
Vorbesichtigung: 25.–28. Sept. 2020
Classic Week
Asian Art 11. Nov. 2020
Decorative Art 11. Nov. 2020
Fine Jewels & Watches 12. Nov. 2020
Fine Art 12. Nov. 2020
Vorbesichtigung: 6.–9. Nov. 2020
Modern Times
Modern 25. Nov. 2020
Post War 25. Nov. 2020
Contemporary 25. Nov. 2020
Vorbesichtigung: 20.–23. Nov. 2020
Discoveries 2. Dez. 2020
Vorbesichtigung: 28.–30. Nov. 2020

Einlieferungen von Sammlungen, Nachlässen und Einzelstücken sind bis zwei Monate vor den Auktionen möglich.

Unsere Experten informieren Sie gerne über die aktuelle Marktsituation und geben Ihnen kostenlose Einschätzungen für Ihre Kunstwerke. Wir freuen uns auf Ihren Anruf, Ihre E-Mail bzw. Ihre Post.

Abbildung Umschlag:
Nr. 419 KPM. Berlin | 20. Jh.
Großes Speiseservice
Breslauer Stadtschloss

Decorative Art

Auktion/auction:
27. Mai 2020
Vorbesichtigung/preview:
22.–25. Mai 2020

亚洲古董珍玩
第445届拍卖会
2020年5月27日

預展時間
2020年5月22–25日

Adresse
address
VAN HAM Kunstauktionen
Hitzelerstraße 2
50968 Köln/Cologne
Tel.: +49 (221) 925862-0
Fax: +49 (221) 925862-199
info@van-ham.com
www.van-ham.com

德國科隆 VAN HAM (範漢姆)
藝術拍賣公司
Hitzelerstr. 2, Cologne, Germany
電話: +49(221)925862-0
傳真: +49(221)925862-199
郵箱: info@van-ham.com
網址: www.van-ham.com

Unsere Experten Our Specialists

Unser Service Our Service

Auktionen im Internet *Sales on the Internet*

Christoph Bouillon
Katalogredaktion
Möbel | Kunstgewerbe
Tel. +49 (221) 925862-400
ch.bouillon@van-ham.com

Susanne Mehrgardt
Kunstgewerbe
Tel. +49 (221) 925862-403
s.mehrgardt@van-ham.com

Johanna Bemann-Orth
Kunstgewerbe
Tel. +49 (221) 925862-404
j.bemann@van-ham.com

Maria Miltschitzky
Volontärin
Tel. +49 (221) 925862-429
antik@van-ham.com

Eberhard Schulz
Beratung Porzellan und Keramik
Tel. +49 (221) 925862-429

Dr. Barbara Janßen
(Elternzeit)

Auktionatoren
Markus Eisenbeis, öffentl. best.
und vereidigter Kunstresteigerer
Robert van den Valentyn,
Kunstresteigerer
Christoph Bouillon,
Kunstresteigerer

Schriftliche Gebote
absentee bids
Sebastian Himmes
Tel. +49 (221) 925862-153
gebote@van-ham.com

Telefonische Gebote
telephone bids
Anja Bongartz
Tel. +49 (221) 925862-150
gebote@van-ham.com

Versand
shipping
Diana Breit
Tel. +49 (221) 925862-802
versand@van-ham.com

Abholung
pick-up
Tobias May
Tel. +49 (221) 925862-800
logistik@van-ham.com

Buchhaltung
accounting
Birgit Uttendorfer
Tel. +49 (221) 925862-120
buchhaltung@van-ham.com

Katalogbestellungen
catalogue order
Hannah von Sigriz
Tel. +49 (221) 925862-104
katalog@van-ham.com

Geschäftszeiten nach der Auktion
Business hours after the sale

Montag bis Freitag 10 bis 17 Uhr
Samstag 10 bis 13 Uhr

Am Ende des Kataloges finden Sie
You will find at the end of the catalogue
Erläuterungen zum Katalog
Einliefererverzeichnis
Geschäftsbedingungen
Impressum

Explanations to the catalogue
List of Consignors
Conditions of sale
Legal notice

Registrierung und Anmeldung
für das Live Online Bieten
Registration for live online bidding



Auktion nur live verfolgen
Follow live sale only



Online Katalog mit großen
Abbildungen
Online-catalogue with
high resolution images



Termine Dates

Auktion
Sale

Mittwoch,
27. Mai 2020

ab 10.00 Uhr

Asian Art

Part I

Part II

ab 14.30 Uhr

Decorative Art

Part I

Part II

Donnerstag,
28. Mai 2020

ab 10.00 Uhr

Fine Jewels & Watches

Part I

Part II

ab 14.30 Uhr

Fine Art

Nr. 1000 – 1099

im Anschluss

SØR Rusche Collection –
Old Masters meet
Contemporaries

Nr. 1500 – 1581

經典藝術周

2020年5月27日星期三

上午10時開始

亞洲藝術專場

第一部分

第二部分

下午14:30時開始

歐洲裝飾藝術專場

第一部分

第二部分

2020年5月28日星期四

上午10時開始

首飾名表專場

第一部分

第二部分

下午14:30時開始

古典油畫專場

1000-1099號

下場拍賣:

SØR Rusche

古典和現代藝術專場

1500-1581號

Vorbesichtigung
Preview

Classic Week
22.–25. Mai 2020

Freitag 10 bis 18 Uhr

Samstag 10 bis 18 Uhr

Sonntag 10 bis 18 Uhr

Montag 10 bis 18 Uhr

Decorative Art in Auswahl
Preview of selected Decorative Art

26. Mai 2020

Dienstag 10 bis 17 Uhr

預展時間:
2020年5月22日-25日

5月22日星期五 10-18時

5月23日星期六 10-18時

5月24日星期日 11-18時

5月25日星期一 10-18時

亞洲藝術專場預展延長至
5月26日星期二

10-17時

Wir freuen uns Sie zu unserer Vorbesichtigung in Köln begrüßen zu dürfen. Selbstverständlich werden wir auch weiterhin die geltenden Hygienevorschriften und Distanzregelungen beachten: Ein Lächeln ersetzt das Händeschütteln und wir beraten Sie gerne aus der momentan angebrachten Distanz. Aus gegebenem Anlass haben wir unsere Öffnungszeiten verlängert, um Wartezeiten zu vermeiden. Auf www.van-ham.com halten wir Sie über aktuelle Änderungen auf dem Laufenden.

We look forward to welcoming you to our preview in Cologne. Of course, we will continue to observe the applicable hygiene and distance regulations: A smile replaces shaking hands and we will be happy to advise you from the distance that is currently appropriate. In order to avoid waiting times, we have extended our opening hours. We will keep you informed about current changes at www.van-ham.com

熱情歡迎您蒞臨我們在科隆的預展現場！我們將繼續遵守衛生條例，並執行保持社交距離的措施：以微笑代替握手。對此，我們願意為您提供相關規定的諮詢。為減少您等待的時間，我們特意延長了週末預展的開放時間。請訪問我們的官方網站www.van-ham.com獲悉最新動態信息。





ONLINE-AUKTIONEN FRÜHJAHR 2020

ONLINE
ONLY

„Der Pionier der Onlineauktionen.“

Capital

Das erfolgreiche Konzept der ONLINE ONLY-Auktionen geht auch im neuen Jahr spannend weiter. Den Auftakt ins Jahr 2020 machte die epochenspezifische Auktion „Modern Art“, der sich im Frühjahr noch drei Auktionen aus der SØR Rusche Collection anschließen. Dieser herausragenden Sammlung, die über 4.000 Werke umfasst, wurden bereits 2019 vier Auktionen gewidmet.

SØR Rusche Collection – Passion
6. – 19. Mai 2020

GOLD
20. Mai 2020 – 2. Juni 2020

Art after 45
22. Mai 2020 – 4. Juni 2020

Eggers' Collection
5. – 22. Juni 2020

SØR Rusche Collection – Faces
12. – 25. Juni 2020

Belle Èpoque – Fine Jewels
18. Juni 2020 – 29. Juni 2020

**HERMÈS – Classics from
Rue du Faubourg**
18. Juni 2020 – 30. Juni 2020

Weitere Themen 2020 aus der
SØR Rusche Collection:

Nature
Everyday life
Colour

SO BIETEN SIE MIT

Online-Katalog ansehen

Besuchen Sie unsere Website auf www.van-ham.com und öffnen Sie unseren Online-Katalog.

Einloggen oder registrieren

Loggen Sie sich in Ihrem Benutzerkonto ein oder registrieren Sie sich. VAN HAM benötigt für Neukunden Ihren Ausweis und Ihre komplette Rechnungsanschrift.

Zum Bieten anmelden

Um ein Gebot in der Auktion abgeben zu können, melden Sie sich im Katalog zum Bieten an. Nach Prüfung Ihrer Daten werden Sie zum Bieten freigeschaltet.

Gebotsabgabe & Ende der Auktion

Geben Sie Ihre Gebote ab. Die Auktion endet ab 18 Uhr, die Lose laufen nacheinander im 1-Minuten-Takt ab. Sollte jedoch ein Gebot bis 3 Minuten vor Ende der Ablaufzeit abgegeben werden, wird sich die Ablauf-Zeit um weitere 3 Minuten erhöhen.

Bezahlung und Versand

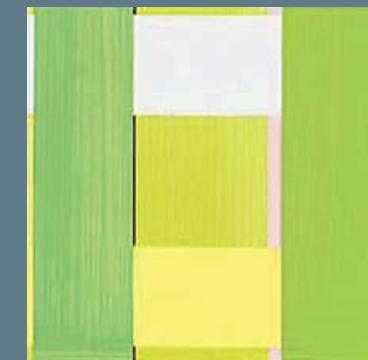
Am Folgetag der Auktion erhalten Sie die Rechnung zu Ihren Käufen, in der alle Kosten, Hinweise zur Bezahlung und zum Versand aufgeführt sind.

Goldener Bauhelm
London | 1988 | Asprey & Co. Ltd.
Silber, vergoldet
Ca. 1176g. Höhe 14,5 cm
Schätzpreis: € 1.200 – 1.500
Aus: GOLD

Stefan Stöbel (1970)
Ohne Titel (2 Möhren) | 2012
Acryl auf Hartfaserplatte | 30 x 50 cm
Schätzpreis: € 600 – 800
Aus: SØR Rusche Collection – Realities



Imi Knoebel (1950)
„Face C“ | 2004
Acryl auf Kunststofffolien, collagiert
36 x 36 cm
Schätzpreis: € 4.000 – 6.000
Aus: Post War



Katrin Heichel (1972)
„November / Sie“ (Selbstporträt)
2013 | Öl auf Leinwand
50 x 40 cm
Schätzpreis: € 700 – 900
Aus: SØR Rusche Collection – Faces



Anhängerkette
Deutschland. Um 1900
585/- Gelbgold,
Besatzdiamanten,
Süßwasser-Zuchtperle
Schätzpreis: € 300 – 400
Aus: Belle Èpoque – Fine Jewels

HERMÈS
Aus: HERMÈS –
Classics from
Rue du Faubourg

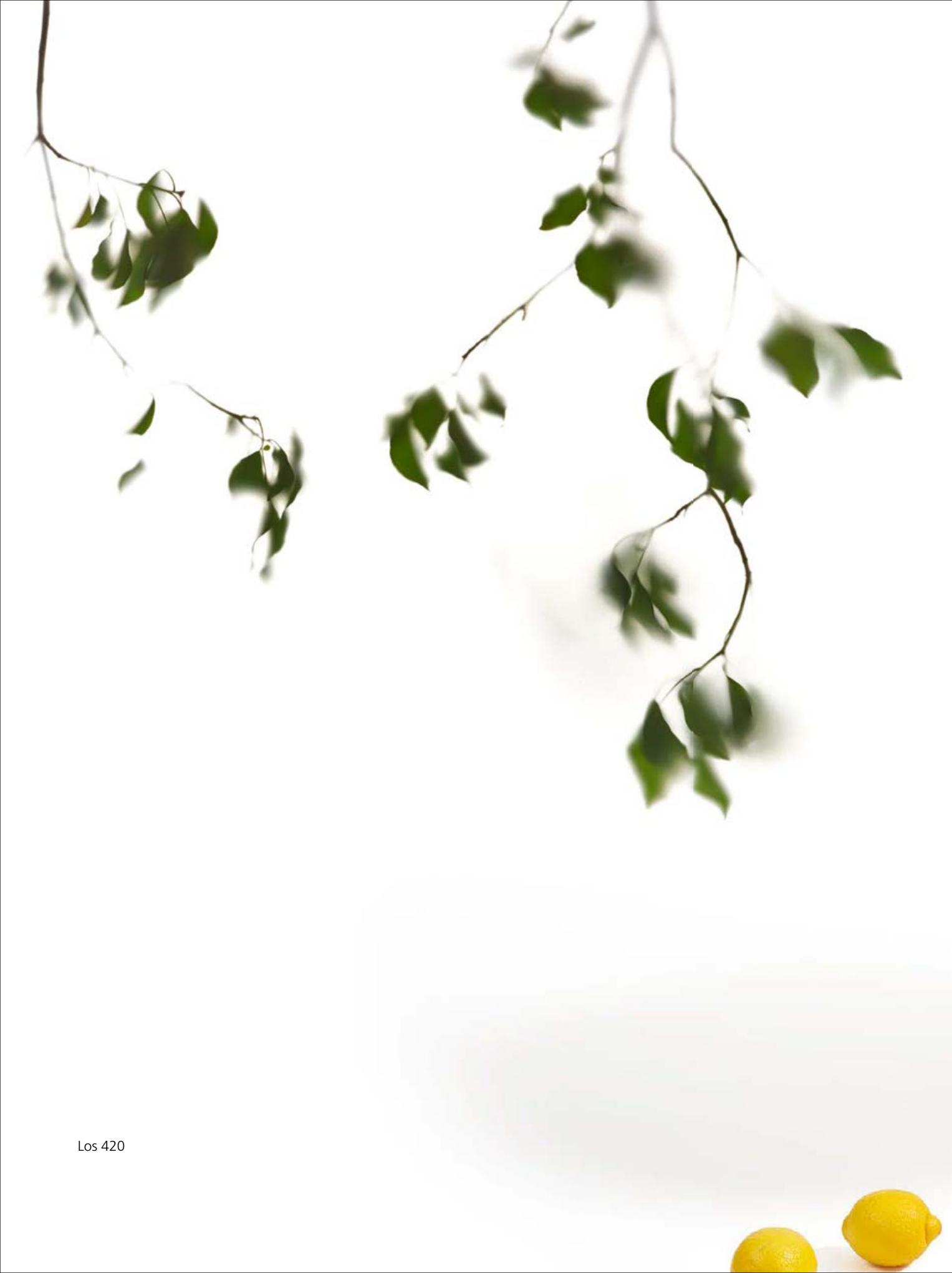
Unsere Experten
Our Specialists

Susanne Mehrgardt
Christoph Bouillon
Dr. Barbara Janßen



Decorative Art Part I





Los 420



400

GOTISCHES VORTRAGEKREUZ.

GOTHIC PROCESSIONAL CROSS MADE OF GILT COPPER ON WOODEN CORE.
Italien. Um 1500.

Holzkern beschlagen mit Kupfer, dieses tlw. getrieben, graviert und vergoldet. Vorderseite: Corpus Christi als Dreinageltypus, die Enden in Form von Dreipässen, darauf Reliefs mit Gottvater, Maria, Johannes und Maria Magdalena. Rückseite: Segnender Gottvater, an den Enden die Symbole der vier Evangelisten. Höhe 53cm. Zustand B/C.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

Literatur:
Auktionskatalog Sotheby: Königshaus von Hannover, Auktion Schloss Marienburg bei Hannover, 5.-15.10.2005.
Zum Typus vergleiche Lot 1280.

Das sogenannte Vortragekreuz dient in der römisch-katholischen Liturgie hauptsächlich dem feierlichen Einzug bei einer festlichen Messe. Es findet aber auch ähnliche Verwendung bei Prozessionen und Wallfahrten. Die Tradition einen festlichen Zug, ein auf einer langen Stange befestigtes Kreuz voran zu tragen geht bis ins frühe Mittelalter zurück. Oftmals dienen Vortragekreuze gleichzeitig als Altarkreuz und werden nach dem Einzug sichtbar in der Nähe des Altares aufgestellt.

€ 3.000 – 5.000 | \$ 3.420 – 5.700



*„In cruce salus,
in cruce vita“*

Thomas von Kempen

401

KUNSTKAMMERTAFEL MIT
DARSTELLUNG DER HL. MARGARETA
VON ANTIOCHIA.
SLATE PLAQUE WITH THE DEPICTION
OF SAINT MARGARET THE VIRGIN.
Italien. Anfang 17.Jh. Veroneser Schule,
Umkreis des Pasquale Ottino (1578-1630).

Ölmalerei auf Schiefer. Holzrahmung.
Die Märtyrerin in bewegter Haltung. Im
Hintergrund Enthauptungsszene der
Heiligen. Ohne Rahmen 25x20,5cm.
Zustand B.
Provenienz: Privatsammlung NRW.
Verona war das künstlerische Zentrum
für die Verwendung von Schiefer als
Bildträger für Ölmalerei. Alle bedeutenden
Künstler Veronas von Felice Brusasorci,
Alessandro Turchi und Marcantonio
Bassetti bis Pasquale Ottino bedienten
sich seit dem 16. Jahrhundert der
besonderen Ausdrucksqualitäten des
schwarz glänzenden Materials, welches
besonders für dramatische Szenen wie
geschaffen war.

€ 2.800 – 3.500 | \$ 3.192 – 3.990



Dramatische Szenen auf schwarzem Stein





402

RENAISSANCE KRUZIFIXUHR.

RENAISSANCE CRUCIFIX CLOCK MADE OF GILT AND SILVER-PLATED BRONZE, BRASS AND GLASS.

Königsberg. 2. Hälfte 17.Jh.
Georg Schulz.

Bronze vergoldet und tlw. versilbert, Stahl, Messing und Glas. Sechskantiger Sockelkasten auf ornamentalen Eckfüßen, die Seiten verglast. Darauf ein Kreuz mit Corpus Christi sowie Maria und Johannes als Assistenzfiguren. Das Kreuz wird von einer drehbaren Weltkugel mit äquatorial umlaufender Stundenanzeige bekrönt, darunter ein fliegender Engel mit feststehendem Zeiger. Tagesläuferwerk mit Spindelgang. Das Gehwerk mit Kette und Schnecke, das Schlagwerk mit feststehendem Federhaus und umlaufendem Federrad, Wecker. Höhe 33cm.

Auf der Platine bezeichnet.
Zustand B.

Provenienz:
Privatsammlung Niedersachsen.

Literatur:

- Jürgen Abeler: Meister der Uhrmacherkunst, Wuppertal 2010. Der Meister erwähnt auf S.516.
- Klaus Maurice: Die deutsche Räderuhr, München 1976. Vergleiche Abb. 407 bis 417 und Abb. 620.
- Hans Christoph Ackermann: Die Uhrensammlung Nathan-Raupp, Basel 1984. Zum Typus vergleiche Abb.56.

€ 6.000 – 8.000 | \$ 6.840 – 9.120



**Georg Schulz –
Uhrmacher aus
Königsberg**

403

HEXAGONALE BAROCK TISCHUHR.

HEXAGONAL BAROQUE TABLE
CLOCK MADE OF GILT BRONZE
WITH RESIDUES OF SILVER
PLATING AND GLASS.

Sprottau (Szprotawa). 18.Jh. Carl
Siegesmund Heyn.

Bronze vergoldet und tlw. Reste von
Versilberung. Glas. Sechskantiger Korpus
auf Kugelfüßen. Die Wandungen jeweils
verglast. Ziffernkranz mit römischen
Stunden und arabischer Minuterie.
Graviertes Rankenwerk. Tagesläuferwerk
mit Spindelgang, Kette und Schnecke,
Schlagwerk mit Stundenschlag auf
untenliegender Glocke, Repetition.
Repetitionsauslöser an der II. 8x9x9cm.

Auf der Platine signiert CARL
SIEGESMUND HEYN SPROTTAU.
Zustand B.

Provenienz:

Privatsammlung Rheinland.

Literatur:

Jürgen Abeler: Meister der
Uhrmacherkunst, Wuppertal 2010. Siehe
S. 229, dort ist ein Johann Christoph Heyn
in Sprottau um 1700-1720 erwähnt.

€ 3.000 – 5.000 | \$ 3.420 – 5.700



*Carl Siegesmund
Heyn – Uhrmacher
aus Sprottau*



404

GROÙE BAROCK TELLERUHR.
LARGE SILVER SHEET AND COPPER
BAROQUE „TELLERUHR.
Dresden. 2. Hälfte 17.Jh. Johann
Frauenpreiss.

Silberblech geprägt und Kupfer tlw.
versilbert oder farbig gefasst, sowie
tlw. fein graviert. Vergoldete Zeiger
und Werkplatine. Reliefierter Rand mit
Blumen und Rankenwerk. Ziffernkranz
mit römischen Stunden und arabischer
Minuterie. Zentral vornehmes Paar
in einem Park mit Springbrunnen.
Tagesläuferwerk mit Stundenschlag auf
Glocke, Datumsanzeige. 48x45cm.
Rckplatine bezeichnet.
Zustand B.

Provenienz:
Privatsammlung Suddeutschland.

Literatur:
Jürgen Abeler: Meister der
Uhrmacherkunst, Wuppertal 2010.
Meister siehe S. 161.

Arbeiten von Johann Frauenpreiss
befinden sich in der Sammlung
der Sächsischen Kurfürsten im
Mathematisch-Physikalischen
Salon Dresden.

€ 6.500 – 7.000 | \$ 7.410 – 7.980



*Johann Frauenpreiss –
Uhrmacher am Sächsischen
Hof zu Dresden*

405**MESSKELCH.****SILVER CHALICE WITH GILT BOWL.**

Wohl Frankreich. 18. Jh.

Silber, Kuppa vergoldet. Passiger Fuß mit profilierten Seiten. Auf der Oberseite in Kartuschen die Passionswerkzeuge im Wechsel mit Heiligenfiguren. Balusterschaft und Kuppakorb unter anderem mit Trauben und Cherubköpfen dekoriert. Ca. 590g. Höhe 25cm. MZ „P.P.“ unter Krone und mit kleinem Stern. Zustand C.

€ 500 – 600 | \$ 570 – 684

405

406**MESSKELCH MIT ROCAILLEDEKOR.****SILVER CHALICE WITH GILT BOWL****AND ROCAILLE DECOR.**

Wohl Italien. 18. Jh.

Silber, Kuppa vergoldet. Gewölbter Rundfuß mit dichtem Rocailledekor zwischen geraden Zügen. Entsprechend dekorerter Balusterschaft und Kuppakorb. Ca. 410g. Höhe 26,5cm. Marken weitgehend verschlagen. Zustand A/B.

€ 500 – 600 | \$ 570 – 684

406



407

407**RELIQUIENKREUZ.****GILT SILVER RELIC CROSS.**

Moskau. 1788.

Silber, vergoldet. Zentral Christus am Kreuz, zu seinen Füßen die Passionswerkzeuge, über ihm der segnende Gottvater. An den Seiten Maria und Johannes im Relief dargestellt. Rückseitig Vasendekor mit Festons und Tuchdraperie. Ca. 440g. 37,5x22x2cm. BZ Moskau 1787-1790 (Goldberg Nr.507), BZ-Meister Wichaļajew mit 1788 (1781-1809, ebd. Nr.604), Aldermann O.P. (1775-1804, ebd. Nr.637). Zustand B/C.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.280 – 3.420

408



Farbiges Email auf Kupfer. Vergoldete Messingrahmung. Paar in Halbportraits, sich zugewandt in aufwendiger barocker Kleidung im orientalischen Stil mit entsprechendem Kopfschmuck. Fein verzierte Rahmung mit Zierfries und Akanthus. Im Oval 9,5 x 6,5cm. Zustand A bzw. B.

Provenienz:
Privatsammlung Süddeutschland.

Galt noch im 17. Jahrhundert der Orient und insbesondere das osmanische Reich als stetige Gefahr, änderte sich dies im 18. Jahrhundert grundlegend. Schnell sind Kriege und Belagerungen vergessen. Mit der Veröffentlichung der Geschichten aus *Tausendundeine Nacht* durch den

französischen Orientalisten Antoine Gallaud in den Jahren 1704 bis 1711, bekommt der Orient plötzlich etwas Märchenhaftes. Das Rokoko erschafft an allen Höfen Europas neue exotische Traumwelten. Dienen asiatische Kabinette oft dem privaten Rückzug, so stellt der Orient mit seinen scheinbar uneingeschränkten Genüssen und seinem Reichtum stets etwas Repräsentatives dar. Viele europäische Herrscher unterhielten enge diplomatische Beziehungen zu der Hohen Pforte und türkische Gesandte hielten viel beachtet Einzug an den Höfen. Gerne zeigten sich Herrscherpaare auf privaten Porträts in orientalischer Kleidung als Sultan und Sultanin. Auch in Literatur und Musik hält diese Mode Einzug, so etwa mit Voltaires *Zaire* oder mit Mozarts *Entführung aus dem Serail*.

€ 4.500 – 5.000 | \$ 5.130 – 5.700



Originalgröße

*Exotische
Traumwelten aus
Tausendundeine
Nacht.*





410

**KLEINE MUSEALE ROKOKO
SPIEGELKARTUSCHE.**
SMALL PEAR WOOD ROCOCO MIRROR
CARTOUCHE OF MUSEUM-LIKE
QUALITY.

Würzburg. Um 1770-75. Johann Benedikt
Witz (1709-1780) zugeschrieben.

Birnbaumholz geschnitten. Spiegelglas.
Rocaillekartusche mit gewundenem
Akanthuslaub auf Volutenfüßen. Seitlich
Blumengirlanden und Puttenköpfe.
Durchbrochene Wolkenbekrönung
mit Strahlenkranz. Im Oval 37 x 27cm.
Zustand B.

Provenienz:
Privatsammlung Süddeutschland.

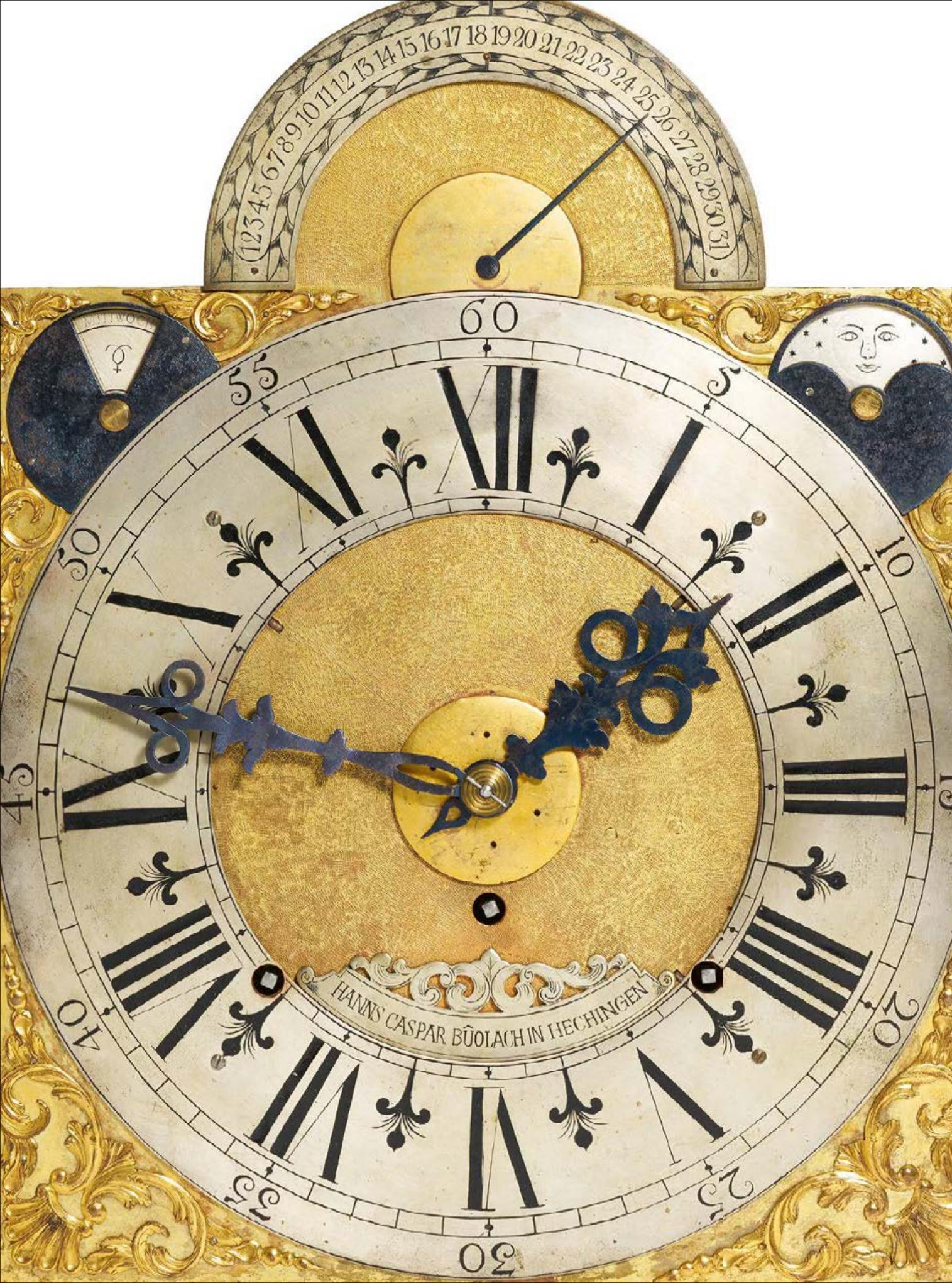
Literatur:
Hans-Peter Trenschel: Johann Benedikt
Witz, Fränkische Kleinplastik des Rokoko,
Würzburg 1980. Zum Typus vergleiche
Abb. 48, 49, 52 und 65.

Aus Anlass seines 200. Todestages
widmete das Mainfränkische Museum
in Würzburg 1980 dem bedeutendsten
Meister der fränkischen Kleinplastik
erstmals eine umfassende Werkschau.
Johann Benedikt Witz wurde 1709
als Sohn eines Schmieds in Trappstedt
geboren. Der Familientradition
folgend erlernte Witz zunächst
das Schmiedehandwerk. Nach den
obligatorischen Lehr- und Wanderjahren,
sowie der Hochzeit mit Margarethe
Reth, will sich Witz Anfang der 1740er
Jahre in Würzburg niederlassen. Darüber
hinaus bildet er sich vermutlich bei
einem Würzburger Bildschnitzer,
möglicherweise bei Johann Joseph
Keßler, weiter. Die Bildschnitzerei
verfolgt er aber nicht als sein
eigentliches Berufsziel, sondern
er tritt eine Anstellung als
Konstabler in der fürstbischöflich-
würzburgischen Artillerie an. Zeit
seines Lebens bleibt Witz dem
Militärdienst treu. Nebenberuflich
ist er jedoch überaus erfolgreich
als Bildschnitzer tätig und fertigt
für meist private Auftraggeber
eine Vielzahl überaus qualitätvoller
Kleinplastiken an. Diese
faszinierenden und lebendigen
Miniaturschnitzereien waren
meist religiöse Darstellungen. Im
Mainfränkischen Museum Würzburg
findet man eine schöne Sammlung von
Kleinplastiken dieses Großmeisters des
Rokoko.

€ 3.500 – 4.000
\$ 3.990 – 4.560



***Johann Benedikt Witz –
Hochfürstlich-würzburgischer
Konstabler und bedeutendster
Meister der fränkischen
Kleinplastik.***



410 A

BAROCK BODENSTANDUHR.
BAROQUE WALNUT WOOD
LONGCASE CLOCK WITH ACORN
WOOD INLAYS.

Hechingen. Um 1730-50.
Hans Caspar Büolach (Bulach).

Nussbaum, Wurzelholz, Ahorn und
tlw. gefärbte figürliche Einlagen.
Zifferblatt tlw. vergoldet, versilbert bzw.
bemalt. Geraffinierter und schmaler,
eintüriger Pendelkasten. Auf der Tür
Chinoiserien dargestellt. Achttagewerk
mit Viertelstunden-Rechenschlagwerk
auf zwei Glocken, alle drei Werke
über Gewichtszug mittels Darmsaiten.
Als Indikationen: Datum, Wochentag
mit Tagesregenten und Mondphase.
242x44x29cm.
Auf dem Zifferblatt bezeichnet.
Zustand B. (P/G).

Provenienz:
Sammlung Prof. Dr. Christian Eggers,
erworben 1993 bei Peter Heuer.

Literatur:
Jürgen Abeler: Meister der
Uhrmacherkunst, Wuppertal 2010.
Meister erwähnt auf S. 88.

€ 3.000 – 5.000 | \$ 3.420 – 5.700

*Hans Caspar Büolach –
Uhrmacher zu
Hechingen*



21 FIGUREN UND EIN NOTENPULT
AUS DER AFFENKAPELLE.

21 PORCELAIN FIGURINES AND A
MUSIC DESK FROM THE APE CHAPEL.
Meissen. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Bestehend aus 21 Figuren und Pult:
Affe als Musikdirektor, Baßgeiger,
Paukenträger, Klarinettist, Trompeter,
Geiger, Dudelsackpfeifer, Waldhornist,
4 Sängerinnen, Flötist, Paukenschläger,
Affe mit Triangel, Trommler, Affe mit
Mandoline, Gitarrist, Fagottist, reitender
Musikdirektor, Harfenistin. Höhe 9-18cm.
Schwertermarke, 60001-60022, versch.
Bossierer- und Malernummern, alle
Figuren mit Jahreszeichen. Zustand A.

Provenienz:
Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.

Literatur:

- Adams, Len and Yvonne: Meissen
Portrait Figures, Leicester 1992,
S.188 und 195.
- Rückert, Rainer: Meissener Porzellan
von 1710-1810. Kat. Nr.1064-1078.
- VEB Staatliche Porzellanmanufaktur
Meissen (Hrsg.): Figuren 1. Vgl. Kapitel
Affenmusiker.
- www.meissen.com (Stand 04.03.2020).

Die in aufwendiger Kleidung des Rokokos
gestalteten Affenfiguren parodieren in
höchst überspitzter Form die oberste
Gesellschaftsschicht im 18. Jahrhundert
und ihre Allüren. Historischen Über-
lieferungen nach sollen sie zudem im
speziellen eine Karikatur der Kapelle des
Grafen Brühl sein. Die männlichen Affen
nehmen hierbei die Rollen der Musiker
ein, während die weiblichen Affen als
Sängerinnen dargestellt sind. Die genaue
Entstehungszeit der Kapelle ist bis heute
nicht genau zu belegen. Allerdings lässt
sich anhand der Formnummern und
einem Kauf von 19 solcher Figuren durch
Madame de Pompadour eine Entstehung
um das Jahr 1753 vermuten. Wohl von
Johann Joachim Kaendler erschaffen
und unter Mitwirkung Peter Reinickes
im Jahr 1765/66 neu überarbeitet gelten
die Affen als der „skurrilste Klassiker des
Meissener Barock“ (www.meissen.com).
Mitte des 18.Jh. erfreuten sich
Affendarstellungen welche in
parodistischer Weise menschliche Züge
annehmen größter Beliebtheit. Dieses
Genre der sog. „Singerien“ (franz.
„singe“ = Affe) wurde nicht nur in
Porzellan umgesetzt, sondern findet sich
ebenso in Decken- und Wandmalereien

oder auf Gobelins. So lässt sich vermuten,
dass u.a. wohl die Wandmalereien
Christophe Hüets im sog. Affenkabinett
des Schlosses Chantilly als Vorbild für die
Meissener Kapelle gelten dürfen. Eine
weitere französische Vorlage könnte eine
Affenkapelle der Manufaktur Mennecy
aus den 40er Jahren sein. Ebenso erinnert
eine um 1745 entstandene Alabaster-
Kapelle aus Venedig im Metropolitan
Museum in New York stark an die
Kaendlersche Kapelle.

€ 7.000 – 8.000 | \$ 7.980 – 9.120

Ein satirisches Konzert



412

**SECHS PRÄCHTIGE TAFELLEUCHTER
MIT KANNELURDEKOR.**

SIX MARVELOUS SILVER
CANDLESTICKS WITH FLUTING DECOR.
Augsburg. 1781–1783. Johann Balthasar
Heckenauer. Einmal Johann Friedrich
Trana.

Silber. Je quadratische Plinthe mit stark
ansteigendem Rundfuß. Dieser mit
gekehlt Zungen und darauf kannelierter
Säulenschaft. Die auskragenden
Tülleneinsätze mit Godronendekor.
Jeweils mit Monogramm ‚MR‘.
Ca. 2420g. Höhe 25 bzw. 2 x 24,5cm.
a) 5 Leuchter: BZ Augsburg 1781-1783
(Seling Nr.2550), MZ Johann Balthasar
Heckenauer (1746 bis um 1781-83, ebd.
Nr.2368). b) 1 Leuchter: BZ Augsburg
1779-1781 (ebd. Nr.2510), MZ Johann
Friedrich Trana (1777-1814, ebd.
Nr.2557). Zustand A/B-C.

Provenienz:
Rheinischer Adelsbesitz.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.420 – 4.560



Decorative Art
Part I

413

**PENDULE SOGENANNTER "CIRCLE
TOURNANT" LOUIS XVI.**

LOUIS XVI PENDULUM CLOCK,
SO CALLED "CIRCLE TOURNANT",
MADE OF WHITE MARBLE, ENAMEL
AND GILT BRONZE.
Paris. Um 1780.

Weißer Marmor. Vergoldete
Bronzeapplikationen. Email. Glassturz. In
Form eines Rundtempels mit vier Säulen.
Auf einem zentralen Postament steht
eine Malabarin. Hohe Laternenbekrönung
daran zwei waagerechte Ziffernringe
mit römischen Stunden und
arabischen Minuten. Pendulewerk mit
Fadenaufhängung und Halbstundenschlag
auf Glocke. Höhe 49cm. Zustand B. (P).

Provenienz:
Privatsammlung NRW, erworben 1984 bei
M. Schreuers, Breda.

Literatur:
Tardy: La Pendule française Bd. 2, Paris
1974. Typus vergleiche S.286 und 287.

€ 3.500 – 4.000 | \$ 3.990 – 4.560



414

KLASSIZISTISCHER SCHREIB-
UND ARBEITSTISCH.

CLASSICAL WRITING DESK
MADE OF MAHOGANY ON
SOFTWOOD AND LIME WOOD
WITH CHERRY WOOD VENEER.

Wien. Um 1800.

Mahagoni auf Eiche, Nadelholz und Linde furniert, tlw. mit Kirschbaum gegenfurniert. Vergoldete Messingbeschläge. Rechteckige Form auf vier hohen Vierkantspitzbeinen, diese durch ein Ablagefach verstrebt. Ein Zargenschub, darin schiebbare, mit Leder bespannte Schreibplatte, darunter ein Schreibfach sowie seitlich kleine Fächer. Die nach hinten verschiebbare Platte ist mit einem Galerierand zu drei Seiten eingefasst. 77,5x99,5x62,5cm. Auf der Schubladenunterseite Papieretikett „Von Haupt A(?)mbt(?) Läger der Bürg Tischler meister in Wien 1800“. Zustand A/B. Restaurierter Zustand.

Literatur:

Gabriele Fabiankowitsch u. Christian Witt-Dörring: Genormte Fantasie, Wien 1996. Siehe S. 87, Abb. 101, dort eine Entwurfszeichnung von Benedikt Hartmann aus dem Jahre 1804 für einen sehr vergleichbaren klassizistischen Schreibtisch mit entsprechender Inneneinrichtung der Schublade.

€ 4.000 – 6.000 | \$ 4.560 – 6.840



„der bürg. Tischler meister
in Wien 1800“



531

Herbarium auf kostbarem Porzellan



415

KAFFEESERVICE "FLORA DANICA"
FÜR SECHS PERSONEN.
PORCELAIN COFFEE SERVICE
"FLORA DANICA" FOR 6 PERSONS.
Royal Copenhagen. Modell J.C. Bayer.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Insgesamt 21 Teile, bestehend aus
6 Kuchentellern (ø 19,5cm), 6 Tassen
(H.6,5cm) und Untertassen (ø 13,5cm),
1 Zuckerdose (H.7,5cm), 1 Milchgießer
(H.7cm) und 1 Gebäckteller mit
durchbrochenem Rand (ø 23cm).
Manufakturmarke, Jahreszeichen
für die Jahre 1974-1978, 1979-1983 und
1985-1991, alle Teile, ausgenommen
die Untertassen, mit lateinischer
Pflanzenbezeichnung. Zustand A.

€ 1.200 – 2.200 | \$ 1.368 – 2.508

416

FÜNF TEILE AUS EINEM
SERVICE "FLORA DANICA".
FIVE DISHES FROM A PORCELAIN
SERVICE "FLORA DANICA".
Royal Copenhagen. Modell J.C. Bayer.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Bestehend aus: 1 Speiseteller
(ø 25,5cm) und 4 Brottellern (ø 17cm).
Manufakturmarke, Jahreszeichen
für die Jahre 1974-1978 und
1979-1983, alle Teile mit lateinischer
Pflanzenbezeichnung. Zustand A.

€ 800 – 1.000 | \$ 912 – 1.140

417

**PAAR AÜBERGEWÖHNLICHE
BIEDERMEIER STÜHLE.**
PAIR OF EXCEPTIONAL BIEDERMEIER
CHAIRS MADE OF FRUITWOOD
AND ROOT WOOD.
Franken. Um 1815.



Obstholtz, Wurzelholz, tlw. ebonisiert,
geschnitzt und vergoldet. Gepolstert.
Klaufenfüße. Gebogte Rückenlehne, die
Mittelstrebe in Form eines Globus mit
Widderkopfstützen. Höhe 89cm.
Zustand C.

Provenienz:
Rheinischer Adelsbesitz.

Literatur:
Georg Himmelheber: Biedermeiermöbel,
München 1991. Zum Typus vergleiche
S.41, Tafel 4.

€ 800 – 1.200 | \$ 912 – 1.368

418

SECHS KLASSIZISMUS LEUCHTER.
SIX SILVER CLASSICISM
CANDLESTICKS.
Augsburg. 1785-87. Friedrich Jakob Biller.
Einmal wohl Johann Balthasar Stenglin.

Silber. 3 Leuchter gefüllt. Je quadratische
Plinthe. Darauf Rundfuß mit
Palmettengravur und kurzem, konischem
Schaft. Die Vasentülle mit breitem
Tropfsteller. Ca. 452g (Gewicht von
3 Leuchtern). Höhe je 14,5cm.
a) BZ Augsburg (Seling Nr.2600), MZ
Friedrich Jakob Biller (1782-1810, ebd.
Nr.2588). Einmal nur MZ. b) Einmal nur
mit leicht verschlagenem MZ wohl für
Johann Balthasar Stenglin (1765-1843,
ebd. Nr.2504). Zustand A/B – B/C.
(4 x kleine Bohrlöcher in Plinthe,
zweimal geschlossen).

Provenienz:
Rheinischer Adelsbesitz.

€ 1.500 – 1.800 | \$ 1.710 – 2.052



GROßES SPEISESERVICE BRESLAUER STADTSCHLOSS.

LARGE PORCELAIN SERVICE „BRESLAUER STADTSCHLOSS“. KPM. Berlin. 20. Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Insgesamt 95 Teile. Bestehend aus: 36 flachen Speisetellern (ø 26,5cm), 12 tiefen Speisetellern (ø 24cm), 24 kleinen flachen Tellern (ø 22,5cm), 12 kleinen flachen Tellern (ø 19,5cm), 1 ovale Platte (41 x 30,5cm), 2 Servierschalen (H. 4,5cm, 20x20 cm), 2 Saucieren auf festem Untersatz (H.10cm, L. 26,5cm), 2 kleine runde Terrinen (H. 19cm, ø20cm), 1 große ovale Terrine (H. 28,5cm, L. 31cm), 1 großes Présentoir (50,5 x 30cm), 1 große runde Terrine (H. 30cm , ø 26cm). Zeptermarke, zweimal Kriegsmarke, roter Reichsapfel, unterschiedliche Jahres-, Präge- und Malerzeichen. Überwiegend Zustand A, einmal B/C, dreimal C.



412

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.

Literatur:

- Ausst.-Kat. Berliner Porzellan 1763-1850, Glanz und Eleganz auf Tischen und Tafeln, Westfälischen Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Münster 2006, Münster 2006. S.68-69, Nr.56.
- Schade, Günter: Berliner Porzellan, Zur Kunst- und Kulturgeschichte der Berliner Porzellanmanufakturen im 18. Und 19. Jahrhundert, München, 1987. S.133-135.

Die Liebhaberei für schöne Porzellane hatte Friedrich der Große wohl von seiner Mutter Sophie Dorothea von Hannover, Königin in Preußen geerbt. Die Gattin Friedrichs I., des sparsamen „Soldatenkönigs“, war eine kultivierte Dame, die dem Luxus durchaus zugetan war. In ihrem Berliner Schloss „Monbijou“ veranstaltete sie Konzerte und Feste und sammelte so manche Kostbarkeit, die sie unter anderem in einer Porzellangalerie ausstellte. Auch wenn Sparsamkeit, Bescheidenheit und Zurückhaltung als preußische Tugenden galten, war Friedrich dem Zauber erlegen, der vom Porzellan als wichtiges Statussymbol des 18. Jahrhunderts ausging.

Nach dem Zweiten Schlesischen- und dem Siebenjährigen Krieg erleichterte er die Warendepots

der Manufaktur Meissen um große Mengen Porzellan und schmückte seine Residenzen mit der kostbaren sächsischen Kriegsbeute. Versuche, eine Porzellanproduktion in Preußen ins Leben zu rufen, verfolgte er mit großem Interesse. Als schließlich 1763 die kleine aber qualitätsvolle Berliner Manufaktur von Johann Ernst Gotzkowsky Konkurs ging, ergriff der Monarch die Chance und erwarb das Unternehmen aus eigener Schatulle. Er verlieh ihr als Markenzeichen das Zepter aus seinem Wappen, das bis heute die Erzeugnisse der „Königlichen Porzellanmanufaktur Berlin“ (KPM) schmückt. Bis zu seinem Tod war Friedrich der beste Kunde seiner eigenen Manufaktur und die von ihm in Auftrag gegebenen Service gehören zu deren bedeutendsten Erzeugnissen.

Das Service für das Breslauer Stadtschloss wurde ab 1767 angefertigt und war mit mehr als 7000 Reichstalern der teuerste Auftrag, den der König der KPM jemals erteilte. Hier kam die neu entwickelte Gefäßform „Antique Zierathe“ zur Anwendung, die erstmals klassizistische Züge aufweist.

Die Kanten der Gefäße sind faconiert, der Rand von einem Stabbündel eingefasst.

Daran angelegt sind vier schmale Reserven, die mit einem Schuppendekor in leuchtendem Blau gefüllt sind. Dazu schmücken goldene Ranken, Blüten und abgerissene Blumengirlanden die Fahnen der Platten, Schüsseln und Teller. Im Zentrum der Gestaltung steht jedoch die Berliner Blumenmalerei, die in diesem Service ihren Höhepunkt findet. Seit den 1770er Jahren konzentrierte sich die Manufaktur auf die floralen Dekore, die der König besonders liebte und die sich bald zu einer besonderen Spezialität der KPM etablierten. Die Üppigkeit des Berliner Porzellangartens ist dabei ohnegleichen. Große, lose Arrangements schmücken die Wände und Spiegel der Geschirrteile. Die Zusammenstellung der Blüten unterliegt keiner jahreszeitlichen Ordnung, sondern ist allein der Dynamik und optischen Harmonie der Arrangements verpflichtet. Die botanischen Eigenschaften der Blüten, Knospen und Blätter sind akribisch auf dem Porzellan festgehalten, die dadurch geradezu lebendig scheinen. Dem Speisenden, der sich an eine mit diesem Service geschmückte Tafel setzt, bietet sich neben Gaumenfreuden ein Augenschmaus, der seinesgleichen sucht.

€ 25.000 – 30.000 | \$ 28.500 – 34.200



536



420

MONUMENTALER TAFELAUFSATZ MIT MUSIZIERENDEN BACCHANTINNEN.

MONUMENTAL, PARTLY GILT SILVER CENTREPIECE WITH BACCHANTS MAKING MUSIC.

Wohl Deutschland. 20. Jh.

Silber mit Teilvergoldung. Breiter, an den Seiten sich verjüngender Sockel mit schräg ansteigenden Seiten. Diese unter anderem mit gekehlten Zungen und Akanthusblatt ornamentiert. Auf dem Sockel zentral prächtiger Aufsatz mit reichem Balusterschaft und großer Schale auf der erhöhten Mitte. An schlanken C-Schwünge-Armen zwei flankierende kleinere Schalen. Auf den schmaleren Seiten des Sockels zunächst zwei hoch gefüße Vasen mit fein durchbrochener Wandung und Vermeileinsätzen. Dann auf den beiden Außenseiten je bewegte, vollplastisch gearbeitete Figurengruppe mit Tamburin spielender Nymphe, begleitet von zwei kleinen Bacchanten. Ca. 22000g. Höhe 81cm, Breite ca.118cm, Tiefe ca.57cm. Feingehalt 925, Sterling, MZ verschlagen. Zustand A.

Provenienz:
Privatsammlung Süddeutschland.

Tafelfreuden der Belle Époque

Zur Zeit des Empire wurde das Surtout de Table zu einem wichtigen Dekorationselement einer festlichen Tafel und Ausdruck höchster Tafelkultur. Er diente als Schaustück mit Frucht- und Blumenschalen aber auch als conversation piece durch die figürliche Gestaltung. In diesem Fall sind es vor allem die beiden bewegten Figurengruppen mit musizierenden Bacchantinnen, begleitet von lachenden Kindern, die den Gast auf das fröhlich Festliche eines großen Diners einstimmen sollen. Der hier vorliegende, spektakuläre Tafelaufsatz ist ein Meisterwerk der Silberschmiedekunst, hochdekorativer Mittelpunkt des Diners und Blickfang jeder prächtigen Interiurgestaltung.

€ 30.000 – 35.000 | \$ 34.200 – 39.900



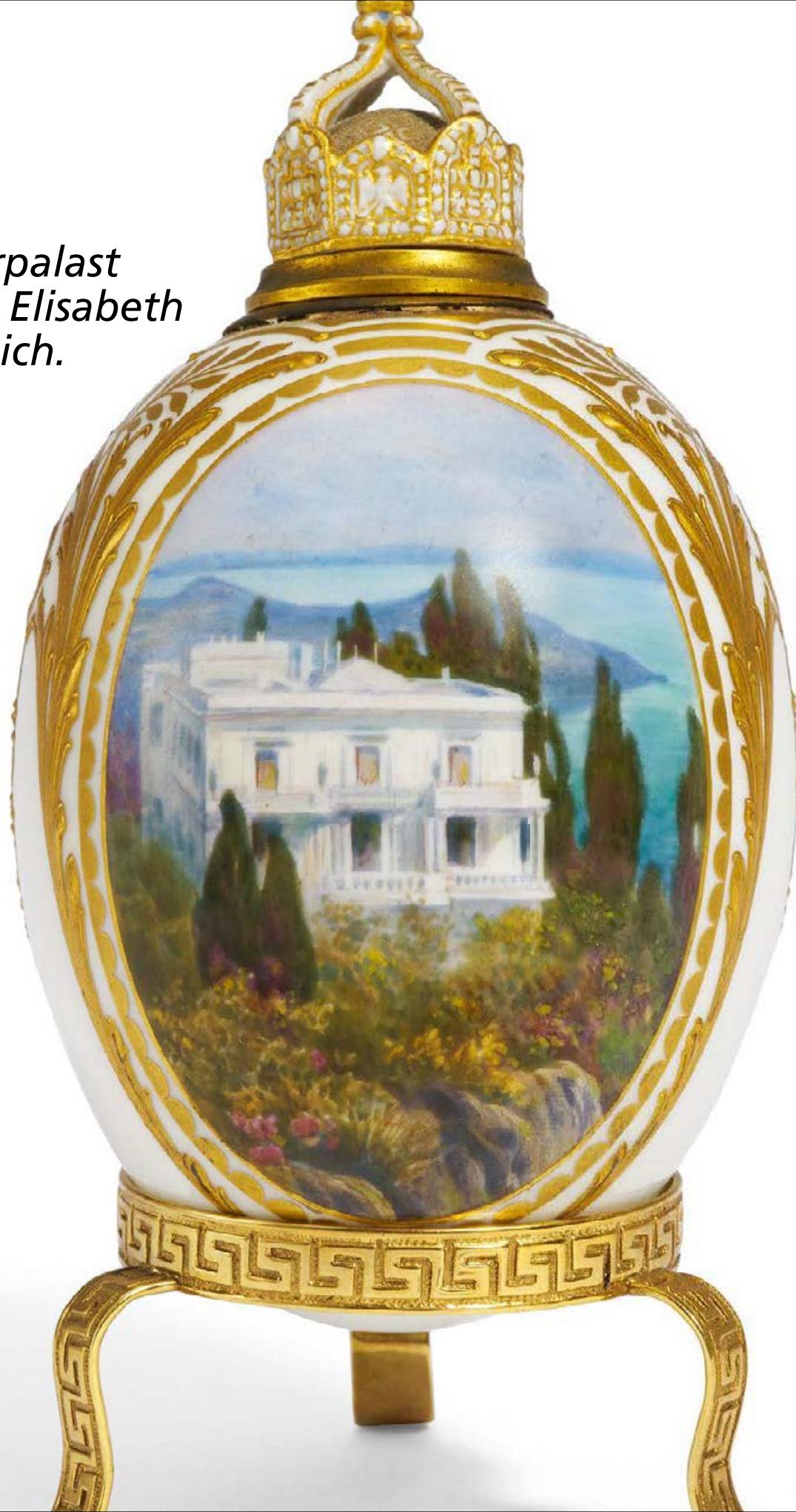
Eine bedeutende Sammlung Ostereier

Das Verschenken von bunt bemalten Eiern zu Ostern ist ein Brauch, der auf eine alte russische Tradition zurückgeht. Diese wurde dort ab 1744 mit der Gründung der Petersburger Porzellanmanufaktur hoffäig gemacht, bei der das Herrscherhaus üppig dekorierte Ostereier aus kostbarem Porzellan in Auftrag gab, die als Geschenke überreicht wurden. Auf diesem Wege gelangte der Brauch auch nach Preußen, das durch verwandtschaftliche Verhältnisse einen regen Austausch mit dem russischen Hof pflegte. Die ersten Ostereier wurden 1817 nach der Hochzeit Charlotte von Preußens (1798-1860) mit Nikolaus I. von Russland (1796-1855) bei der KPM in Auftrag gegeben. Die Königliche Porzellan Manufaktur in Berlin war somit die erste deutsche Manufaktur, die sich mit der Herstellung von Porzellan-Ostereiern befasste.

Die aufwändig gestalteten Kleinkunstwerke, die häufig als Parfumflakons verwendet wurden, stellten im Historismus eine Besonderheit in der Produktion der KPM dar. Besonders hervorzuheben ist dabei der Erfindungsreichtum der Entwerfer, Vergolder und Maler, die auf kleinstem Raum eine Vielzahl an unterschiedlichen Dekortechniken und Motiven zur Anwendung brachten. Besonders beliebte Motive waren dabei unter anderem Blumenbouquets, religiöse Darstellungen und Veduten.

*„Achilleion“
Ein Sommerpalast
für Kaiserin Elisabeth
von Österreich.*

Los 421





421
**OSTEREI-FLAKON MIT ANSICHT
DES „ACHILLEION“ AUF KORFU.**
**PORCELAIN EASTER EGG FLACON
WITH DEPICTION OF THE
“ACHILLEION” ON CORFU.**
 KPM. Berlin. 19. Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Ovoide Form mit Messingmontierung und Flakonverschluss in Form einer Königskrone. Schauseitig ovale, goldgerahmte Reserve mit Landschaftsansicht des Palastes „Achilleion“ auf Korfu. Auf Rückseite, in Reserve, Monogramm Wilhelm II. in Goldemail. Umlaufend Girlanden- Blatt- und Rocailledekor in feiner Goldemail auf weißem Fond. Höhe mit Stöpsel 9,5cm. Ohne erkennbare Marken. Zustand A/B, Stöpsel leicht beschädigt.

422



Ein Leben „Stillem Sinnen nur geweih“ wünschte sich Kaiserin Elisabeth von Österreich, als sie 1888 gegenüber ihrem Mann den Wunsch äußerte, ein eigenes Haus auf ihrer Lieblingsinsel Korfu zu beziehen. Sie betrachtete Griechenland als „Zukunftsheimat“. Der Kaiser, der dem Wunsch seiner Gemahlin gänzlich aus Österreich auszuwandern nicht zustimmen konnte, einigte sich mit ihr auf die Errichtung einer Sommerresidenz, die er aus seiner Privatkasse finanzieren sollte. Elisabeths Begeisterung für Griechenland war durch den deutschen Archäologen Heinrich Schliemann geweckt worden, durch dessen aufsehenerregenden Ausgrabungen und Publikationen die Beschäftigung mit der Antike in den 1870er und 1880er Jahren in Mode kam.

So ließ sich die Kaiserin ihre Villa und deren Einrichtung unter Einbeziehung antiker Vorbilder in einem weitläufigen Park errichten. Als Namensgeber für das Anwesen wählte sie ihren liebsten Helden der griechischen Mythologie, Achill, dem sie vor dem Haus in Marmor ein Denkmal setzen ließ. Kurz nach Fertigstellung des Achilleions bemerkte Elisabeth schließlich: „Unsere Träume sind immer schöner, wenn wir sie nicht verwirklichen“ und drängte den Kaiser zum Verkauf des Anwesens, der ihr diesen Wunsch jedoch abschlug. Erst 1907, einige Jahre nach dem Attentat auf die von ihm sehr verehrte Kaiserin in Genf, erwarb der preußische Kaiser Wilhelm II das Anwesen und funktionierte es in ein diplomatisches Zentrum um.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.140 – 1.710

422
ZWEI BIEDERMEIER OSTEREI-FLAKONS.
**TWO BIEDERMEIER PORCELAIN
EASTER EGGS.**

Wohl Deutschland. 19. Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe 11 und 9,5cm. Ohne erkennbare Marken. Zustand C und B.

€ 400 – 600 | \$ 456 – 684

423
**OSTEREI-FLAKON MIT BLUMENDEKOR
IN WEICHMALERIEI.**
**PORCELAIN EASTER EGG
FLACON WITH FLOWER DECOR
“WEICHMALEREI”.**
 KPM. Berlin. 19. Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Ovoide Form mit Messingmontierung und Flakonstöpsel. Offene Malereiflächen mit Blumenbouquets aus Obstblüten, Astern und Vergissmeinnicht in polychromer Weichmalerei auf weißem Fond. Gerahmt und teils überlagert von Rocaille-Ranken in Reliefgold. Kartusche an unterer Spitze des Eis mit Goldgitternetz über hellgelbem Fond. Höhe mit Stöpsel 9cm. Ohne erkennbare Marken. Zustand A.

Literatur:
 Dietz, Franca: Die Sammlung Hassan Sabet, Blühende Zeit der KPM, Die Weichmalerei auf Berliner Porzellan, Petersberg, 2013, Typ vgl. S. 447, Abb. G 57.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.140 – 1.710

424

OSTEREI-FLAKON MIT ANSICHT DES BERLINER STADTSCHLOSSES.
PORCELAIN EASTER EGG FLACON WITH VEDUTA OF THE BERLIN CITY PALACE.

KPM. Berlin. 19. Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Ovoide Form mit Messingmontierung und Flakonstöpsel. Schauseitig Vierpasskartusche mit Ansicht des Berliner Stadtschlosses von der Kurfürstenbrücke aus, mit Reiterstandbild des „Großen Kurfürsten“, Neptunbrunnen und Passanten. Allseitige Verzierung des Flakons mit vegetabilen Reliefgold-Ranken auf weißem Fond. Höhe mit Stöpsel 9,5cm.

Ohne erkennbare Marken. Zustand A.

Literatur:

Dietz, Franca: Die Sammlung Hassan Sabet, Blühende Zeit der KPM, Die Weichmalerei auf Berliner Porzellan, Petersberg, 2013. S. 439.

€ 1.200 – 2.200 | \$ 1.368 – 2.508

425

OSTEREI-FLAKON MIT FRÜHLINGSBLUMENDEKOR IN WEICHMALEREI.
PORCELAIN EASTER EGG FLACON WITH SPRING-FLOWER DECOR „WEICHMALEREI“.

Wohl KPM. Berlin. 19. Jh.

Porzellan, farbig und sparsam gold staffiert. Ovoide Form mit Messingmontierung und Flakonverschluss in Form einer Krone. Schauseitig Bouquet aus Veilchen, Maiglöckchen und Vergissmeinnicht auf weißem Fond. Metallmontierung von zarter Goldbordüre umfasst. Höhe mit Stöpsel 7,5cm.

Ohne erkennbare Marken. Zustand A.

Literatur:

Dietz, Franca: Die Sammlung Hassan Sabet, Blühende Zeit der KPM, Die Weichmalerei auf Berliner Porzellan, Petersberg, 2013, Typ vgl. S. 446, Abb. G 54 u. G 55.

€ 400 – 600 | \$ 456 – 684

426

OSTEREI-FLAKON MIT BLUMENKRANZ.
PORCELAIN EASTER EGG FLACON WITH WREATH.

Wohl KPM. Berlin. 19.Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Ovoide Form mit von Goldbordüre umfasster Messingmontierung und Flakonstöpsel. Auf weißem Fond Blütenkranz aus Veilchen und Rosen, von einem blauen Schleifenband umwunden. Höhe mit Stöpsel 8,5cm.

Ohne erkennbare Marken. Zustand A.
Beilage: Porzellan-Ei mit Blüten auf goldenem Fond.

€ 400 – 600 | \$ 456 – 684

Das Reiterstandbild des Großen Kurfürsten, das Kurfürst Friedrich Wilhelm von Brandenburg (1620-1688) aus dem Haus Hohenzollern ein Denkmal setzt, ist ein wichtiges Werk der barocken Bildhauerei und war ein beliebtes Motiv der KPM für die Berliner Ansichten. Das 1696 von Andreas Schlüter begonnene Modell wurde 1700 von Johann Jacobi gegossen und 1703 auf der „Langen Brücke“ am Berliner Schloss errichtet. Im Zweiten Weltkrieg vor den zunehmenden Luftangriffen in Sicherheit gebracht, wurde das Reiterstandbild 1952 im Ehrenhof von Schloss Charlottenburg wieder aufgestellt. Im Zusammenhang mit dem Wiederaufbau des Berliner Schlosses wird momentan die Rückführung des Denkmals an seinen ursprünglichen Standort in Berlin Mitte diskutiert.

€ 1.200 – 2.200 | \$ 1.368 – 2.508



427

428

GROÙE ALLEGORIE „DAS FEUER“.

LARGE PORCELAIN ALLEGORY „FIRE“.

Meissen. 19. Jh. Modell M.V. Acier.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Sitzender Vulkan, Gott des Feuers, mit
Hammer in der Hand. Begleitet von drei
Amoretten bei der Arbeit in der Schmiede.
Aus einer Serie der vier Elemente.

Höhe 22,5cm.

Schwertermarke, D80, Malernr. 7.
Zustand C.

€ 2.500 – 3.000 | \$ 2.850 – 3.420



429

HISTORISMUS GROÙFIGUR EINES

NACHTWÄCHTERS MIT HELLEBARDE.

LARGE HISTORISM FIGURINE OF A
NIGHT WATCHMAN WITH HALBERD
MADE OF SILVER AND RED GLASS.

Hanau. Anfang 20. Jh.
J.D. Schleissner & Söhne.

Silber. Mattiertes Glas in Rot. Auf hohem,
einmal eingezogenem Rundsockel mit
Dekorbändern, große Standfigur eines
bärtigen Mannes in barocker Kleidung.
In seiner Rechten eine große Hellebarde,
in seiner Linken eine Laterne mit rotem
Glasschirm haltend. Um den Hals ein
Wappenschild mit steigendem Löwen
und am Gürtel an zwei Ketten eine
Schriftkapsel hängend. Ca. 3330g.
Höhe 83cm.

MZ J.D. Schleissner & Söhne (Scheffler,
Hessen, Nr.446b) sowie weitere
historisierende Marken. Zustand B.
Zaponiert.

€ 14.000 – 16.000 | \$ 15.960 – 18.240



*„Hört Ihr Leut,
und lasst Euch
sagen ...“*



430
HOCHDEKORATIVE FÜNFTEILIGE
KAMINVASEN-GARNITUR.
HIGHLY DECORATIVE FIVE-PIECE
PORCELAIN VASE GARNITURE.
Wohl Frankreich.

Porzellan mit blauem Unterglasurdekor, farbig und gold überdekiert. Drei balusterförmige Deckelvasen und zwei Stangenvasen. Die Vasen sind dekoriert mit Zweigen blühender Päonien und Magnolien, die an Zierfelsen wachsen. Dazwischen Singvögel, unten Chrysanthemen, Lingzhi-Pilze, Granatapfel und Bambus. Auf der Schulter und dem hoch gewölbten Deckel eine Bordüre mit großen Ruyi, Lotos und Ching-Klangsteinen. Löwen mit Bällen auf zerklüfteten Steinen als Bekrönung der Deckel, jeweils mit Lackvergoldung. Höhe Deckelvasen 60cm, Stangenvasen 41cm. Ohne erkennbare Marken.

Zustand A/B-C. Eine Stangenvase mit restauriertem Riss, eine Deckelvase mit Riss und Chip.

Literatur:
Slitine, Florence: Samson génie de l'imitation, Paris 2002.
Für vergleichbare Vasengarnituren der Manufaktur Samson siehe S.161.

€ 3.000 – 5.000 | \$ 3.420 – 5.700





431

**BEDEUTENDE PENDULE MIT
GRABMONUMENT NAPOLEONS.**
IMPORTANT GILT BRONZE PENDULUM
CLOCK WITH BURIAL MONUMENT
OF NAPOLEON.

Paris. Datiert 1840.

Bronze vergoldet. Versilbertes Zifferblatt.
Hoher Sockel mit Kriegstrophäen,
ruhendem Löwen, Ansicht des Grabmals
auf St. Helena, sowie ein Medaillon mit
Napoléon getragen von zwei Genien.

Darauf weibliche Allegorie mit Adler,
Kanonen, Fahne und der Urne
Napoléons. Römische Stundenanzeige.
Pendulewerk mit Fadenaufhängung und
Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe
58cm. Auf der Fahne bez. FRANCE 1840.
Zustand B. (P).

Beilage: Originaler Sockel aus Palisander
mit Ahorneinlagen.

Provenienz:
Privatsammlung Berlin.

Durch die Initiative König Louis Philippe
werden die sterblichen Überreste
Napoléons im Jahre 1840 nach Paris
überführt. Während einer nationalen
Begräbnisfeier wird Napoléon am
15. Dezember 1840 im Invalidendoms
beigesetzt. Dort wird nach den Plänen
von Louis Visconti ein repräsentatives
Grabmal errichtet, das erst 1861 fertig
gestellt wurde.

€ 3.500 – 4.000 | \$ 3.990 – 4.560

Napoléon Bonaparte starb am 5. Mai
1821 in seinem Exil der Villa Longwood
House auf der Insel St. Helena. Zunächst
wird der Leichnam im sogenannten Tal
der Geranien auf St. Helena beigesetzt.

Napoléon Bonapartes letzte Reise



432

PRÄCHTIGES BUREAU RONGNON

MIT UHR NAPOLÉON III.

MAGNIFICENT MAHOGANY

NAPOLÉON III BUREAU RONGNON

WITH CLOCK.

Paris. Ende 19.Jh.

Mahagoni poliert. Vergoldete

Bronzeapplikationen. Lederbespannung.

Nierenförmige Schreibplatte auf

hohen Vierkantspitzbeinen. Passig

ausgeschnittener und leicht gebogter

Aufsatz mit vier Schüben und Uhr.

Seitlich Applikationen in Form von

Fackeln mit je zwei Leuchterarmen als

Rosenzweige gestaltet. Allseitig applizierte

Blumengirlanden. 115x140x77cm.

Zustand B/C.

Provenienz:
Privatsammlung Köln.

Literatur:

Christopher Payne: Stilmöbel Europas,
Augsburg 1990. Zum Typus siehe
S. 116 und 117.

€ 7.000 – 9.000 | \$ 7.980 – 10.260



**Vollendete
Schreibkultur**

GROÙE JUGENDSTIL SCHATULLE

MIT SKARABÄEN.

LARGE ART NOUVEAU CASKET
WITH SCARABS MADE OF BRONZE,
ENAMEL, SILVER MOUNTINGS WITH
AN INTERIOR OF ROSEWOOD.

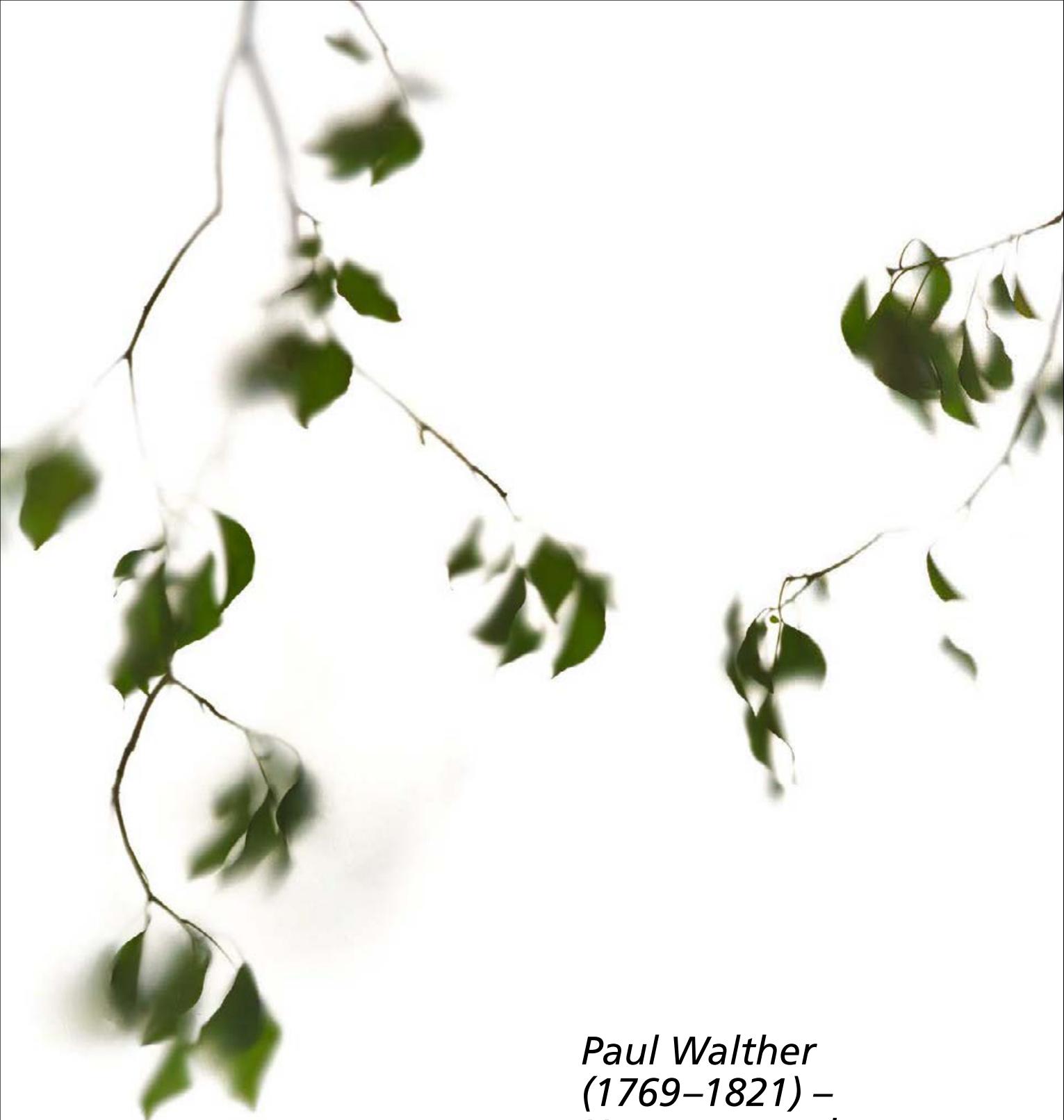
Österreich-Ungarn. Um 1900.

Bronze mit farbigem Emaildekor und Eisenbeschlägen mit Niellodekor. Innenleben aus Rosenholz gearbeitet. Rechteckiger Korpus, an den Ecken vegetabil gearbeitete Füße. Diese in leicht gewellte Spange übergehend, bis zum oberen Rand reichend und je mit kleinem Salamander versehen. Die Außenwandung allseitig mit farbigem Emaildekor, darunter Vergissmeinnicht, rote Korallenäste und weitere Beerenträucher. Die Flächen durch kleine Stege in Kassetten geteilt, an deren Kanten montierte Eisenbeschläge mit ornamentalem Niellodekor und darauf jeweils aufgesetzter Skarabäus in Bronze. Auf der Schauseite vorne aufwendig gearbeitete Spange über dem Schloss. Innen mit Rosenholz ausgekleidet und mit drei Einsätzen. Diese mit hochgestellten, seitlichen Handhaben und die Ecken mit Silberbeschlägen. 24x41x23cm. Auf der Unterseite handschriftliche Inventarnummer (?) „SM 193“. Die Silberbeschläge der drei Einsätze gemarkt: Garantie Pest für Feingehalt 800 (ca.1867-1922), MZ RAS (?). Zustand A/B. Schlüssel.

€ 18.000 – 20.000 | \$ 20.520 – 22.800

*Aufbruch in
eine neue Epoche*





*Paul Walther
(1769–1821) –
Herausragender
Tierplastiker*

434

KÖNIGSFASANENHENNE.
PORCELAIN FIGURINE OF A
REEVES'S PHEASANT HEN.
Meissen. 1922.
Modell Paul Walther, 1922.

Porzellan, farbig staffiert. Fasanhenne auf rundem Natursockel. Das Tier schaut dem Betrachter neugierig entgegen, den Körper nach vorne geneigt, die langen Schwanzfedern emporgereckt. Es wirkt, als hätte es jemand beim Picken und Scharren überrascht. Höhe 48,5cm. Schwertermarke, G269, Bossierernr. 132, zudem geritzt bezeichnet „Von 11 UR-STÜCKEN Nr. 5“. Auf Sockel eingeritztes Monogramm „PW“, darunter in Violett handschriftliche Signatur L.C. Paul Walther. Zustand B/C.

Provenienz:
Privatsammlung Hessen.

Der aus Meißen stammende Louis Clemens Paul Walther (1876-1933) kam im Jahr 1891 als Zeichenschüler an die Manufaktur. In den Folgejahren absolvierte er Lehren zum Dreher und Bossierer und brachte es schließlich, ab 1906, zum selbstentwerfenden Modelleur. Walther gilt, neben Max Esser, als bedeutendster Meißener Tierplastiker der Pfeifferzeit. Als Künstler war er reiner Autodidakt, jedoch besuchte er 1913 und 1914 Tieranatomie-Vorlesungen an der Dresdner Kunstakademie. Walthers Entwürfe bestechen durch eine charakteristisch- eigene Schönheit. Er paart zurückhaltende Formen, die das Tier auf seine wesentlichen Charakteristika reduzieren, mit starken naturalistischen Zügen.

€ 1.200 – 1.500
\$ 1.368 – 1.710



435

PRÄCHTIGER SINGVOGELAUTOMAT.

MAGNIFICENT SINGING BIRD
AUTOMATON MADE OF 585 SOLID
GOLD WITH RUBIES, BRILLIANTS,
ENAMEL AND SEEDBEADS.

Wohl Deutschland. 20. Jh.

585er Gold, Rubin-, Brillant- und

Saatperlenbesatz. Farbiger Emaildekor.

Rechteckige, leicht passige Form. Allseitig
feines Rankenrelief und dazwischen

silberfarbene Vögel auf goldenem Grund.

Diese auf der Oberseite mit Rubin- bzw.

Brillantäug. Der ovale, scharnierte

Deckel mit feiner Berglandschaft und

Bauernhaus an Weiher in Emailmalerei,

entlang des Randes Saatperlen als

Rahmung eingelassen. Unter der

Abdeckung kleiner, bunt gefiederter

Vogel.

Der Schieberiegel zum Auslösen des
Singmechanismus in Form eines Vogels
auf der Vorderseite und der zugehörige
Schlüssel ebenfalls mit Vogeldekor
passend zum Gehäuse. Ca. 516g.
(inkl. Spielwerk). 4,5x10x6,5cm.

Am oberen Rand gemarkt: Krone,
Feingehalt 585. Zustand A. Die Landschaft
in Emailmalerei mit einigen Kratzern.

Beilage: Originaler Schlüssel.

€ 33.000 – 35.000 | \$ 37.620 – 39.900



*Klingendes
Wunderwerk
en miniature*

436

**GROßES JUGENDSTIL
SPEISEBESTECK „IRIS“.**
LARGE SET OF ART NOUVEAU
SILVERWARE „IRIS“.
Heilbronn. Bruckmann & Söhne.
Atelierentwurf für Weltausstellung in Paris
1900. Modell Nr.2401.



Silber tlw. mit Vergoldung. Die Messerklingen vorw. aus Stahl. Die schlanken Stiele an den Kanten mit Blattrelief profiliert und auf den Stielenden je leicht unterschiedliche Blüten. Der Umriss des Stiels dem Dekor folgend.

Insgesamt 335 Teile. Bestehend aus:
18 Vorspeisenlöffeln (Monogramm IHN, Verkäufersignatur Lazarus Posen)
18 Vorspeisengabeln (Monogramm IHN, Verkäufersignatur Lazarus Posen)
18 Vorspeisenmessern (Monogramm IHN)
18 Menumessern (Monogramm IHN)
18 Menugabeln (Monogramm IHN, Verkäufersignatur Lazarus Posen)
18 Menuelöffeln (Monogramm IHN, Verkäufersignatur Lazarus Posen)
18 Fischmessern
18 Fischgabeln
18 Kompottlöffeln (Monogramm IHN)
18 Dessertlöffeln (Monogramm IHN, Verkäufersignatur Lazarus Posen)
18 Kaffeelöffeln
6 Austerngabeln (Einmal ohne Feingehalt & MZ Marke)
12 Obstgabeln (4 x Verkäufersignatur L. Bertsch)
6 Dessertlöffeln (Monogramm EG (?))
6 Mokkalöffeln (Verkäufersignatur F.J. Schröder)
12 Teelöffeln (6 x Monogramm HB)
6 Käsegabeln
6 Käsemessern
24 Eislöffeln (12/12 leicht verschieden vergoldete Laffe)

Vorlegeteile:
1 großen Eisvorlegelöffel
1 zweiteiligen Fischvorlegebesteck
3 großen Servierlöffeln
3 Streulöffeln, verschieden
1 Zuckerzange
1 Teesieb
2 Gemüselöffeln
2 großen Kellen
4 Kaltfleischgabeln
4 Pastetenhebbern, verschieden
4 kleinen Kellen, verschieden
1 großen Servierlöffel
1 großen Serviergabel
1 zweiteiligen Tranchierbesteck
2 kleinen Vorlegelöffeln
1 Pastetenheber

1 Gemüsevorlegegabel
2 Kuchenhebbern
2 langen Servierlöffeln
1 zweiteiligen Vorlegebesteck klein
3 zweiteiligen Vorlegebestecken groß.
Ca. 12.394g.
Mondsichel & Krone, Feingehalt
800, MZ (leicht divergierend und aus untersch. Zeiten). Tlw. mit verschiedenen Verkäufermarken wie bspw. Lazarus Posen sowie Monogrammen versehen.
Vorwiegend Zustand A/B. Die Klingen der Menue-, Vorspeisenmesser und des Tranchierbestecks tlw. stärker korrodiert und erneuerungsbedürftig.

Literatur:
Kunst vom Jugendstil zur Moderne (1889-1939), Sammlung Karl H. Bröhan Berlin, Band IV Metallkunst, Bröhan-Museum, Berlin 1990. Zum Modell siehe S.70, Nr.59.

€ 5.000 – 6.000 | \$ 5.700 – 6.840



DAS 'RUSSISCHE BALLETT'.

PORCELAIN FIGURINES

'RUSSIAN BALLET'.

Meissen. Modelle P. Scheurich, 1913.

Porzellan, farbig staffiert. Pierrot, Eusebius, Estrella, Chiarina und Harlekin mit Columbine aus dem Ballett 'Karneval'. Die Tänzer in exzentrischen Kostümen, theatralischen Posen und mit ausdrucksstarker Mimik. Höhe 18-27,5cm. Schwerermerke einmal mit vier Schleifstrichen, D283/D284/D285/D286/73306, Bossierernummern 52/76/48/51/123, einmal Malernr. 9, Einmal Jahreszeichen für 1977. Zweimal Zustand A, dreimal Zustand C.

Provenienz:
Privatsammlung Hessen.

Literatur:

- Jedding, Hermann. Meißener Porzellan des 19. und 20. Jahrhunderts 1800-1933, München 1981, vgl. S.128-129.
- Just, Johannes: Meissener Jugendstil Porzellan, Gütersloh 1983, vgl. Abb. 77.
- Bröhan, Karl H. (Hrsg.): Porzellan. Kunst und Design 1889 bis 1939. Vom Jugendstil zum Funktionalismus, Berlin 1996, vgl. S.125ff.; zu Paul Scheurich siehe S.123ff.
- Hakenjos, Bernd / Grolman, Dorothea: Um 1900. Porzellan aus Berlin, Meissen und Nymphenburg, Düsseldorf 1999, Modelle vgl. Kat. Nr.122-127.



Paul Scheurich, 1883 als Sohn eines Berliner Photographen in New York geboren, gehörte zu den bedeutendsten Porzellanplastikern des Jugendstils. Ursprünglich als Graphiker und Illustrator tätig, wurde sein Talent für den Werkstoff von Max Adolf Pfeiffer entdeckt und gefördert. Zwischen 1913 und 1938 entwarf Scheurich über 100 Modelle für die Meissner Porzellanmanufaktur und trug maßgeblich zu ihren Erfolgen bei. So stammten bei der Pariser Weltausstellung 1937, bei der die Manufaktur mit dem 'Grand Prix' ausgezeichnet wurde, sechs von sieben preisgekrönten Entwürfen von ihm.

Auch mit dem 'Russischen Ballett', dem Ersten von Meissen produzierten Entwurf Scheurichs, feierte er einen grandiosen Triumph. Erstmals im Jahr 1914 auf der deutschen Werkbundausstellung in Köln präsentiert, wurden die Modelle nach dem 1. Weltkrieg zum Verkaufsschlager.

Die grazilen Tänzer, mit kokettem, theatralischen Mienenspiel, illustrieren auf gekonnte Weise das 'Russische Ballett' der kaiserlichen Theater in Moskau und Sankt Petersburg, das in den Jahren vor dem 1. Weltkrieg in den Metropolen Europas für Furore sorgte. Die von dem berühmten Impresario Sergej Djagilew gegründete Ballettkompanie, gastierte in London, Paris und auch Berlin, wo der junge Scheurich bei einer Aufführung des Stücks 'Karneval' im Publikum saß. Bereits 1912 erschien eine Folge von sechs Radierungen mit dem Titel 'Pierrot' im Verlag der angesehenen Berliner Kunsthändlung Gurlitt, in der Scheurich sich auf die Inszenierung bezieht.

Die Ballettpantomime zu einer Orchesterfassung von Robert Schumanns Klavierzyklus 'Le Carnaval' erfreute sich beim Publikum großer Beliebtheit und wurde in Berlin insgesamt 14 mal aufgeführt. Die Hauptrollen waren dabei mit Startänzern wie Tamara Karsawina und Waslaw Nijinski besetzt, die Scheurich auch in seinen Figuren porträtiert haben soll.

€ 8.000 – 10.000
\$ 9.120 – 11.400



**Paul Scheurich
(1883–1945)**

RUHENDER ELEFANT.**BÖTTGER STONEWARE FIGURINE
OF A RESTING ELEPHANT.**

Meissen. 1924-34. Entwurf Max Esser, 1924. Ausformung Nr.10 von 55.

Böttgersteinzeug. Auf schlanker Plinthe ein lang ausgestreckter Elefant liegend, den Kopf leicht zur Seite geneigt. Die Oberfläche naturalistisch fein strukturiert, die Haptik der Haut eines Elefanten nahezu in Perfektion nachahmend.

Einzelne Bereiche, wie Stoßzähne, Fußnägel oder auch die Ränder der Ohren fein poliert. Auf der Mitte des Rückens eine runde Halterung mit vegetabilen Elementen zur Befestigung einer flachen, großen Schale. Höhe 38cm, Länge ca. 60cm, Breite ca. 25cm.

Geritzte Pfeiffermarke hinten auf Sockel sowie innen. Innen weitere Präge und Ritzmarken: „Böttger Steinzeug“, „Von 55 Ausformungen No.10“, 736, A 1087, L245. Hinten auf dem Sockelrand bez.

„M. Esser 1923“. Zustand C.

Literatur:

- Bröhan, Karl H. (Hrsg.): Porzellan, Kunst und Design 1889 bis 1939, Vom Jugendstil zum Funktionalismus, Bestandskat. Bröhan-Museum, Bd.V.2., Berlin 1996. Zu einer Modellvariante des Elefanten siehe S.112, Nr.92 und zu Max Esser als Tierplastiker S.108.
- Marusch-Krohn, Caren: Meissener Porzellan 1918-1933, Die Pfeifferzeit, Leipzig 1993. Zu Max Esser siehe S.105ff.

Esser ersann für die Manufaktur über 100 Entwürfe. Um seine Tierplastiken so naturgetreu wie möglich darstellen zu können führten ihn Studien regelmäßig in den Berliner Zoo.

Max Esser schuf zwei Varianten des lagernden Elefanten. Einmal ohne zylindrischen Aufsatz auf dem Rücken, zum anderen, wie das hier präsentierte Modell mit einem kleinen Zylinder für den Einsatz einer großen, flachen Schale.

€ 6.000 – 8.000 | \$ 6.840 – 9.120



Max Esser (1885–1945)



439

„SONNY BOY“ UND „HOOP GIRL“.

**BRONZE AND IVORY FIGURINES
OF „SONNY BOY“ AND „HOOP GIRL“
ON ONYX BASE.**

Preiss, Ferdinand.
1892 Erbach – 1943 Berlin.
Modelle 1179 und 1123.

Kalt bemalte Bronze, Elfenbein, jeweils
grüner Onyxsockel. Schuljunge mit einem
Buch unter dem Arm, die Hände locker
in die Hosentaschen gesteckt und junges
Mädchen in Spieltrikot, einen Reifen
und Stab hinter sich festhaltend.
Höhe je 20,5cm.

Rückseitig auf den Sockeln bez. „F.Preiss“,
graviert. Zustand B bzw. B/C (Stab in ihrer
Rechten ergänzt).

Literatur:

Shayo, Alberto: Ferdinand Preiss – Art
Deco Sculptor – The fire and the flame,
Woodbridge/China 2005.

Zu den beiden hier vorliegenden Modellen
siehe Abbildung und Beschreibung S.130.

€ 6.000 – 7.000 | \$ 6.840 – 7.980 | ‡



440

**GROÙE VASE „PAMPAS“
MIT MONTIERUNG.**

**LARGE GLASS VASE „PAMPAS“
WITH BRONZE MOUNTING.**
Loetz Wwe. Klostermühle. Um 1899.

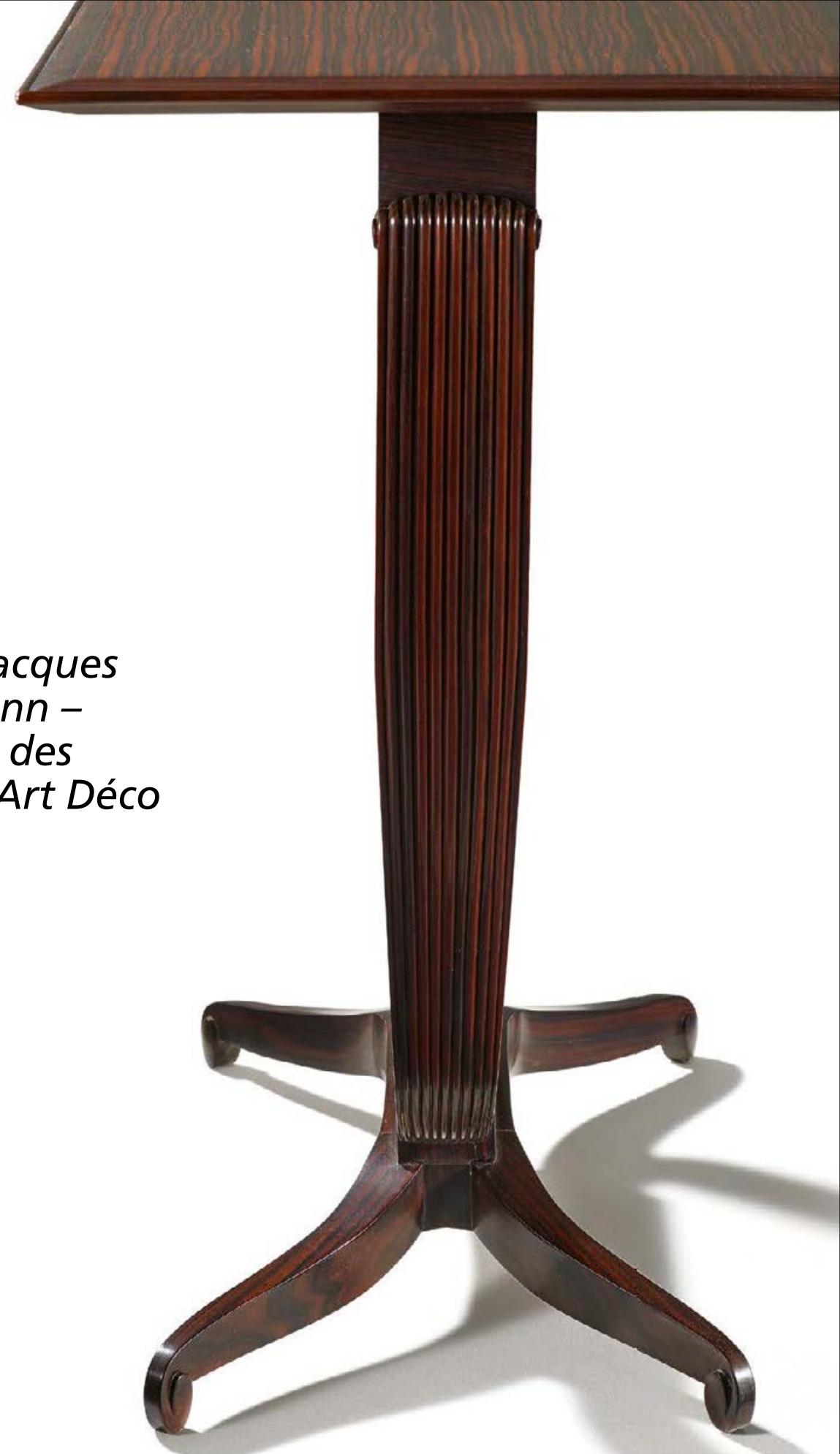
Grünes Glas mit farbloser, netzartiger
Fadenauflage, Creta Pampas, der Grund
perlmutterfarben lüstert. Grün patinierte
Bronzemontierung. Gestreckt ovoider
Körper mit leicht abgeflachter Schulter.
Dieser eingefasst in patinierte
Bronzemontierung, unten
mit stilisierten Ranken oder
Wellen, dann über zwei
kantige, zweigartige
Handhaben oben in
einem Mistelkranz
endend. Höhe 42cm.
Zustand A/B.

**€ 1.600 – 2.000
\$ 1.824 – 2.280**





*Emile-Jacques
Ruhlmann –
Meister des
Pariser Art Déco*



**441****MUSEALES PAAR ART-DÉCO BEISTELLTISCHE MODELL BLOCH.****PAIR OF MACASSAR EBONY ART NOUVEAU SIDE TABLES OF MUSEUM-LIKE QUALITY, BLOCH MODEL.**Ruhlmann, Emile-Jacques.
Paris. Um 1926.

Makassar-Ebenholz massiv und furniert. Rechteckige Platten auf je zwei eleganten, kannelierten und leicht konisch verlaufenden Stützen. Ruhend auf vier auslaufenden und leicht geschwungenen Volutenfüßen. 68x65x40cm. Auf der Unterseite Brandstempel Ruhlmann. Zustand A/B.

Provenienz:

Privatsammlung Köln, erworben bei Galerie Claude.

Expertise:

Galerie Claude, C. & W. Friedrich, Köln vom 22.06.2015.

Literatur:

- Florence Camard: Jacques-Emile Ruhlmann, Paris 2009. Werkverzeichnis-Referenz-Nr. 1219NR, dort auch abgebildet.
- Ausstellungskatalog Louvre des Antiquaires: 1930 Quand le meuble devient sculpture, Paris 1981. Tischmodell abgebildet unter Abb.-Nr. 12.

Zwei Entwurfszeichnungen von Ruhlmann zu diesem Modell liegen in Kopie vor.

Jacques-Émile Ruhlmann wird 1879 als Sohn einer elsässer Familie in Paris geboren. Die Eltern betreiben dort ein Maler- und Spiegelgeschäft, das Ruhlmann 1907 nach dem Tod seines Vaters übernimmt. Er erweitert das Angebot durch eigene Möbelentwürfe. Im Jahre 1913 zeigt er erstmals einen Sekretär auf dem Pariser Herbstsalon. 1919 gründet er zusammen mit dem Maler Pierre Laurent eine Firma für hochwertige Raumausstattungen – Ruhlmann & Laurent. Die exquisiten Möbelentwürfe wurden zunächst in befreundeten und ab 1927 in eigenen Werkstätten gefertigt. Der Ruf der Möbel war legendär und die Auftraggeber von höchstem Rang, so etwa der Élysée-Palast. 1925 darf Ruhlmann auf der Pariser Art Déco Ausstellung einen ganzen Pavillon gestalten. Mit nur 54 Jahren stirbt Ruhlmann im Jahr 1933. Nach seinem Wunsch wird die Firma daraufhin aufgelöst. Bis heute zählen die Ruhlmann'schen Möbel zu den erlesenen Erzeugnissen des Art Déco.

€ 40.000 – 60.000 | \$ 45.600 – 68.400

„Bis heute habe ich nicht über Serienmöbel nachgedacht“

Jacques-Émile Ruhlmann



GROßES SPEISEBESTECK „JUBILÄUM“.

LARGE SILVERWARE SET „JUBILÄUM“.

Heilbronn. Atelierentwurf J.M. Lock,
1930. Modell Nr. 6550.
Bruckmann & Söhne.

Silber. Die Messerklingen vorwiegend aus Stahl. Stiel sich zum gerade abschließenden Ende hin verbreiternd. Die Kanten flach abgeschrägt und leicht gekehlt. Das Stielende etwas aufgestellt.

Insgesamt 404 Teile. Bestehend aus:
30 Vorspeisenmessern (1 Messer mit eingekürztem Griff und so ohne Marke)
28 Vorspeisengabeln,
32 Vorspeisenlöffeln,
49 Menuemessern
(6 x Monogramm MT, 12 x EvB),
51 Menuegabeln (2 x Monogramm PM,
6 x EvB, 6 x MT),
46 Menuelöffeln (3 x Monogramm HV,
6 x MT, 12 x EvB),
14 Fischmessern,
12 Fischgabeln (6 x Monogramm EvB),
10 Austerngabeln,
33 Kaffeelöffeln,
26 Kuchengabeln (6 x Monogramm EvB),
14 Buttermessern, 5 Obstgabeln.

Vorlegeteile:
10 Kaltfleischgabeln,
2 Buttermessern,
1 Pastetenmesser,
4 Saucenkellen (1 x Monogramm PM),
3 großen Kellen (1 x Monogramm EvB),
1 Spargelheber (Monogramm JM),
2 großen Käsemessern,
2 kleinen Käsemessern,
3 gr. Vorlegelöffeln (1 x Monogramm EvB),
6 kl. Vorlegelöffeln (1 x Monogramm EvB),
2 Gemüselöffeln (Monogramm EvB u. MG),
1 zweiteiligen Fischvorlegebesteck,
2 zweiteiligen Salatbestecken
(1 x Monogramm TJ),
2 Tortenhebern,
1 Zuckerzange,
2 kleinen Vorlegegabeln,
2 Sahnelöffeln,
1 Brotgabel,
3 kleinen Löffeln verschieden,
1 großen Serviergabel. Ca. 16.335g.
Mondsichel & Krone, Feingehalt 800,
MZ (leicht divergierend und aus untersch.
Zeiten). Vorwiegend Zustand A/B.

Literatur:

Kunst vom Jugendstil zur Moderne
(1889-1939), Sammlung Karl H. Bröhan
Berlin, Band IV Metallkunst, Bröhan-
Museum, Berlin 1990. Zum Modell siehe
S.84, Nr.78.

€ 5.000 – 6.000 | \$ 5.700 – 6.840





443

PAVIAN, WOLF UND REHBOCK
AUS DEM TAFELAUFSATZ
„REINECKE FUCHS“.
PORCELAIN FIGURINES OF THE
BABOON, WOLF AND ROEBUCK FROM
THE CENTREPIECE „REINECKE FUCHS“.
Meissen. Einmal 1925-1934,
zweimal nach 1934. Modelle M. Esser
1922 und 1923.

Porzellan, sparsam farbig und gold
staffiert. Alle drei Tiere sitzen auf ovalen,
gefußten Sockeln in für sie typischen
Posen. Der Pavian umfasst mit seiner
Linken das Ende eines stilisierten Baumes,
der neben ihm emporragt. Seine Rechte
ist in einer für Affen typische Weise
eingerollt. Auch der heulende Wolf hockt
in einem stilisierten Gehölz. Sein hagerer
Körper beschreibt eine Kurve, die sich in
der Windung des Halses, bis in die hoch
erhobene Schnauze des Tieres fortsetzt.

*Max Esser
(1885–1945)*

Der zierliche Rehbock liegt auf
seinem Sockel, die Augen wach, die
Oren gespitzt. Der linke Vorderlauf
ist aufgestellt, als würde das Tier
jeden Moment aufspringen wollen.
Höhe 27cm/27,5cm/15cm.
Einmal Pfeiffermarke, zweimal
Schwertermarke, Stempelmarke
Schwerter mit Fuchs, H246/H243/
H250, Bossierernr. 128/131/23, Malernr.
71/69/71. Alle am Sockel in gold bez. M.
Esser, Bei Wolf mit Ergänzung 1922 und
zusätzlich M. Esser eingeritzt auf Sockel.
Zustand C.

Provenienz:
Privatsammlung Hessen.

Literatur:

- Jedding, Hermann. Meißener Porzellan des 19. und 20. Jahrhunderts 1800-1933, München 1981, Typ vgl. S.123.
- Marusch-Krohn, Caren: Meissener Porzellan 1918-1933. Die Pfeifferzeit, Leipzig 1993, zum Tafelaufsatzt vgl. S. 105-108.

Das besondere Talent Max Essers
(1885-1945) bestand darin, wesentliche
Charakteristika eines Tieres in einer
Geste oder Pose zusammenzufassen
und zum Ausdruck zu bringen. Ihm
gelang dabei eine perfekte Balance
zwischen Stilisierung und verblüffender
Lebendigkeit, wofür er sich den Kontrast
zwischen glatten Flächen und markanten
Linien zu Nutzen machte.

Esser war einer der wichtigsten
freischaffenden Künstler, der während der
Pfeifferzeit für die Meissener Manufaktur
tätig war. Sein Tafelaufsatzt ist ein 75
Teile umfassendes Gesamtwerk. Esser
greift darin die aus dem 18. Jahrhundert
stammende Tradition erzählender
Tafelaufsätze auf und wählt Goethes
Epos „Reineke Fuchs“ als literarische
Vorlage. Bestehend aus Blumenschalen,
Obstschalen, Leuchtern und vor allem
Tierplastiken, zeigt der Aufsatzt die
Zusammenkunft der Tiere bei Hofe.

€ 3.500 – 4.000 | \$ 3.990 – 4.560



444

MOKKASERVICE "1001 NACHT"

FÜR SECHS PERSONEN.

PORCELAIN MOCHA SET "ARABIAN

NIGHTS" FOR SIX PERSONS.

Meissen. Modell L. Zepner,

Dekor H. Werner, 1966/67.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Service für 6 Personen. Insgesamt
22 Teile, bestehend aus: 1 Mokkakanne,
7 Tassen und 6 UT, 6 Kuchentellern,
1 Zuckerschale, 1 Miniaturvase.
Höhe Kanne 19,5cm.
Schwertermarke, verschiedene
Malersignaturen und Bossierernummern.
Zustand A.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.420 – 4.560



445

36 TEILE AUS EINEM SERVICE

„1001 NACHT“.

36 PIECES FROM A PORCELAIN
SERVICE "ARABIAN NIGHTS".

Meissen. Modell L. Zepner,

Dekor H. Werner, 1966/67.

Porzellan, farbig und gold staffiert.
Insgesamt 36 Teile, bestehend aus:
1 Mokkakanne, 3 Vasen, 2 Kerzenhaltern,
1 Dose, 1 Salzstreuer, 3 Eierbechern,
8 Kaffeetassen mit UT, 8 Kuchentellern,
1 Gebäckteller mit durchbrochenem Rand.
Höhe Kanne 19,5cm.

Schwertermarke, verschiedene
Malersignaturen, Bossierernummern und
Jahreszeichen. Ein Teller und eine Tasse
nachträglich auf der Unterseite mit gold
bezeichnet. A und A/B, einmal B.

Literatur:

- Reinheckel, Günther: Prachtvolle Service
aus Meissener Porzellan, Leipzig 1989,
S. 193-194.

- Keisch, Christiane (Hrsg.): Meissen
Heute, Berlin 1976, S.11.

Der Schöpfer des Dekors '1001 Nacht',
Heinz Werner, war Mitglied eines
Künstlerkollektivs, das ab 1960 in
Meissen für die Entwürfe neuer Figuren,
Wandplattenmalereien und Gefäße
zuständig war. Eine der Hauptaufgaben
dieser bis heute bestehenden, neuen
Abteilung, war die Entwicklung von
Kaffee- und Tafelservicen. Ziel war es
dabei mit innovativen Mitteln an die
lange Tradition Meissens, gestalterische
Höhepunkte der europäischen Tafelkultur
zu erschaffen, anzuknüpfen.

Das Dekor von 1001 Nacht, auf dem
von Ludwig Zepner geformten Service
'Großer Ausschnitt', ist ein ideales
Beispiel für diesen Ansatz. Ähnlich
wie die Chinoiserien Johann Gregorius
Höroldts aus dem 18. Jahrhundert, sind
die morgenländischen Motive aus der
Vorstellungswelt einer romantisierenden
europäischen Perspektive geboren. Die
Handlungen auf dem Porzellan sind nicht
in Kartuschen inszeniert, sondern die
heitere, farbenfrohe und in luxuriösem
Gold schwelgende Märchenwelt
kann sich auf den geschwungenen
Formen der Gefäße frei bewegen. Die
Goldspitzenbordüre, die an den Rändern
der Serviceteile entlangläuft, wirkt dabei
wie ein Vorhang, durch den hindurch der
Betrachter das Geschehen verfolgen kann.

€ 1.800 – 2.500 | \$ 2.052 – 2.850

446

TEESERVICE „SOMMERNACHTS-TRAUM“ FÜR SECHS PERSONEN.
PORCELAIN TEA SET „SUMMER-NIGHT'S DREAM“ FOR SIX PERSONS.
Meissen. Modell „Großer Ausschnitt“
L. Zepner, 1973. Dekor H. Werner,
1969/1670.

Porzellan mit blauem Unterglasurdekor, farbig und gold staffiert. Service für 6 Personen. Insgesamt 23 Teile, bestehend aus: 1 Teekanne, 6 Tassen mit UT, 6 Kuchentellern, 1 Zuckerdose, 1 Miniaturvase, 1 Kuchenplatte, 1 Konfektsteller mit durchbrochenem Rand. Höhe Kanne 20cm. Schwertermarke, Verschiedene Malersignaturen, Bossierernummern und Jahreszeichen.

Zustand A.



Literatur:

- Reinheckel, Günther: Prachtvolle Service aus Meissener Porzellan, Leipzig 1989, S. 193.
- Keisch, Christiane (Hrsg.): Meissen Heute, Berlin 1976, S.45.

auch, wie hier zu sehen, auf die Form „Großer Ausschnitt“ aufgebracht. Als literarische Vorlage für die phantasievolle Figurenwelt, die sich zwischen duftigen Wolken aus blauen Blüten auf den Serviceteilen tummelt, diente in diesem Fall William Shakespeares Schauspiel „A Midsummer Night's Dream“. Werner reflektiert in seinem Dekor die heitere und unbeschwerde Grundstimmung der Komödie, die den Zuschauer von Beginn an nicht an dem guten Ende der Geschichte zweifeln lässt. Als Schauplatz deutet er den verzauberten Wald nahe Athen an, in dem sich große Teile der Handlung um die Liebeswirren abspielen. Dort herrscht der Elfenkönig Oberon mit seiner Frau Titania über eine phantastische Traumwelt, die von Feen, Elfen und Waldgeistern bevölkert wird. Begleitet von kleinen Blüten, Insekten und Waldtieren schweben diese in undefinierten Räumen auf dem Porzellan. Die Konkreten Innenraumsituationen mit mehrfigurigen Szenen, die Werner mit Hilfe des Vorhangmotives bei „1001 Nacht“ konzipierte, weichen einer völlig neuen Formensprache.

€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.420 – 4.560

447

KLEINE KANNE, ZWEI TASSEN UND ZWEI TELLER „ABRAKADABRA“.
SMALL PORCELAIN JUG, TWO CUPS AND TWO PLATES „ABRAKADABRA“.
Meissen. Modell S. Wachs, 2001.

Porzellan, farbig staffiert. Höhe Kanne 20cm, Höhe Tassen 8cm, Tellermaß 16 x 16cm. Schwertermarke, 90260/90220/90200, Bossierernr. Kanne 32/Tassen beide 317, Malernr. bei allen Teilen 650084/14. Bez. „A“ in Unterglasblau, Goldsignet unter Schwertermarke für Kollektion „Paarweise“. Zustand A.

Beilage:
„Hochzeitsleuchter“ Meissen.
Modell S. Klöde.

€ 1.000 – 1.200
\$ 1.140 – 1.368



Porzellane aus einer Münsteraner Privatsammlung





448
TELLER AUS DEM SERVICE FÜR HEINRICH VON PODEWILS.
PORCELAIN PLATE FROM THE SERVICE
FOR HEINRICH VON PODEWILS.
Meissen. Ausformung 1742. Modell Johann Joachim Kaendler und Johann Friedrich Eberlein, 1741-42.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. ø 25cm. Schwertermarke, 21 geprägt. Zustand B. Friedrich der Große schenkte das Service Heinrich Graf von Podewils aus Dank für seine Dienste.

€ 800 – 1.000 | \$ 912 – 1.140



449
DESSERTTELLER AUS DEM SERVICE FÜR
GRAF AUGUST FRIEDRICH VON SEYDEWITZ.
PORCELAIN DESSERT PLATE FROM THE SERVICE FOR
COUNT AUGUST FRIEDRICH VON SEYDEWITZ.
Meissen. Um 1745.

Porzellan, farbig dekoriert. ø 23cm. Schwertermarke. Zustand C.

€ 800 – 1.000 | \$ 912 – 1.140



452
GROÙE DESSERTSCHALE AUS DEM
SOG. „SCHWERIN-SERVICE“.
PORCELAIN BOWL FROM THE “SCHWERIN-SERVICE”.
Meissen. 1762/63.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. ø 30,5cm, Höhe 6cm. Schwertermarke. Zustand A. Im Jahre 1781 verschenkte Friedrich der Große auch an Friedrich Albrecht Graf von Schwerin ein Service aus seinem Besitz als Dank für seine Dienste.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.368 – 1.710



453
TABATIERE MIT MYTHOLOGISCHER SZENE.
PORCELAIN SNUFF BOX WITH MYTHOLOGICAL
SCENE AND SILVER MOUNTING.
Wohl Thüringen. Wohl 19. Jh.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Scharnierte Silbermontierung mit Phantasiemarken. Außenwandung mit blauem Schuppendekor und feiner Blumenmalerei. 4x8x7cm. Ohne erkennbare Marken. Zustand C.

€ 1.200 – 1.800 | \$ 1.368 – 2.052



450
DESSERTTELLER AUS DEM SOG.
„MÖLLENDORFF-SERVICE“.
PORCELAIN PLATE FROM THE “MÖLLENDORFF-SERVICE”.
Meissen. Um 1763. Modell wohl Friedrich Elias Meyer.

Porzellan, eisenrot und gold dekoriert. Leicht aufgestellte Fahne, in Gitter und indianische Blumen durchbrochen. ø 25,5, H. 4cm. Schwertermarke, 22 geprägt. Zustand A/B. Friedrich der Große schenkte das Service aus seinem Besitz im Jahre 1781 Wichard von Möllendorff zum Dank.

€ 650 – 700 | \$ 741 – 798



451
TELLER AUS DEM SOG. „MÖLLENDORFF-SERVICE“.
PLATE FROM THE SO CALLED “MÖLLENDORFF-SERVICE”.
Meissen. Um 1761/62. Modell wohl Friedrich Elias Meyer.

Porzellan, eisenrot und gold dekoriert. ø 26,5cm, Höhe 4cm. Schwertermarke, 36 geprägt. Zustand B. Friedrich der Große schenkte das Service aus seinem Besitz im Jahre 1781 Wichard von Möllendorff zum Dank.

€ 800 – 1.000 | \$ 912 – 1.140



454
TEEDOSE MIT BERGMANNSSZENEN.
PORCELAIN TEA CADDY DEPICTING MINING SUBJECTS.
Wohl Meissen. 19. Jh.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Höhe (inkl. Deckel) 14cm. Ohne erkennbare Marken. Zustand C.

€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.280 – 2.850



455
TEEDOSE MIT FIGÜRLICHEN SZENEN.
PORCELAIN TEA CADDY WITH FIGURATIVE SCENES.
Wohl Meissen. 18. Jh. Hausmalereidekor Werkstatt Franz Ferdinand Mayer, Preßnitz.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Höhe (inkl. Deckel) 13cm. Ohne erkennbare Marken. Zustand A/B.

€ 650 – 700 | \$ 741 – 798



456
TELLER MIT BÄRTIGEM FABELWESEN.
PORCELAIN PLATE DEPICTING A BEARDED FABULOUS CREATURE.

Meissen. Um 1730/40. In der Art des Adam Friedrich von Löwenfinck.

Porzellan, dekoriert in Purpurcamaieu und Gold. Ø 23,5cm. Schwertermarke. Zustand B.

€ 450 – 500 | \$ 513 – 570



457
TELLER MIT FABELWESEN.
PORCELAIN PLATE WITH FABULOUS CREATURE.
Meissen. Um 1730/40. In der Art des Adam Friedrich von Löwenfinck.

Porzellan, farbig dekoriert. Ø 24cm. Schwertermarke, 16 geprägt. Zustand A/B.

€ 350 – 380 | \$ 399 – 433



460
TEEDOSE MIT ANGELNDEN CHINESEN.
PORCELAIN TEA CADDY WITH FISHING CHINESE MAN.
Meissen. Um 1740.

Porzellan mit blauem Unterglasurdekor. Im oberen Bereich runde Reserven, darin gegenständig Landschaft mit Angler. Höhe 12,5cm. Schwertermarke mit Punkt. Handschriftl. 2x „No 62“ in Schwarz, Sammlungsetikett mit Monogramm „WAE“. Zustand B.

€ 350 – 380 | \$ 399 – 433



461
BUTTERDOSE MIT CHINESINNEN IN GARTEN.
PORCELAIN BUTTER DISH WITH CHINESE WOMEN IN A GARDEN.
Meissen. Um 1760/1770.

Porzellan mit blauem Unterglasurdekor. Höhe 7,5cm, Ø 11,5cm. Auf dem Innenboden Schwertermarke mit Kreis zw. den Pariertasten. Zustand A.

€ 350 – 380 | \$ 399 – 433



458
TABATIERE IN FORM EINES MOPS-KOPFES.
PORCELAIN SNUFF BOX IN THE SHAPE OF A PUG'S HEAD.
Möglicherweise Kopenhagen. 18./19. Jh.

Porzellan, farbig dekoriert und mit Innenvergoldung. Vergoldete, scharnierte Metallmontierung. Leicht melancholisch blickender Mops, naturalistisch staffiert. Höhe 6,5cm, Breite 5,5cm. Ohne erkennbare Marken. Zustand A/B.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.368 – 1.710



459
FEIERNDER BACCHUS AUF WEINFASS MIT PUTTO.
PORCELAIN FIGURINE OF BACCHUS ON A WINE CASK, HAVING A BLAST WITH PUTTO.
Meissen. 2. Hälfte 18. Jh. Modell J.J. Kaendler, um 1750.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Teil eines größeren Aufsatzes. Höhe 28cm. Schwertermarke mit Punkt, Dreieck in Purpur. Zustand C.

€ 1.800 – 2.500 | \$ 2.052 – 2.850



462
KUMME MIT CHINOISEM DEKOR.
PORCELAIN SLOP BOWL WITH CHINOISE DÉCOR.
Meissen. Um 1724-1730.

Porzellan mit blauem Unterglasurdekor. Auf der Wandung große Blütenstauden sowie ein Pfau. Höhe 8,5cm, Ø oben 16cm. Schwertermarke. Zustand A.

€ 450 – 500 | \$ 513 – 570

Porzellan

463

**PLATTE AUS DEM
2. POTSDAM'SCHEN SERVICE.**
PORCELAIN PLATTER FROM THE
2ND POTSDAM SERVICE.

KPM. Berlin. Um 1765.

Porzellan, farbig und gold dekoriert.
Mit passigem Rand und Reliefzierat.
Die Fahne mit hellem Türkisgrün in
den bewegten Rocaillezwickeln sowie
zentralem Blumenbouquet auf dem
Spiegel. Ø 32cm, Höhe 5cm.

Zeptermarke. Zustand A.

Provenienz: Privatsammlung Berlin.

Literatur:

- Ausst.Kat: Baer, Ilse und Wilfried:
Blumen für den König - 225 Jahre
Breslauer Stadtschloß-Service, Berlin
1992. Zu dem 2. Potsdam'schen
Service siehe S.30f.
- Köllmann, Erich, Berliner Porzellan,
Braunschweig 1966. Zu dem Service
siehe S.164.

Friedrich der Große bestellte das
sogenannte „Grüne Tafelservice“ für
das Neue Palais in Potsdam, es wurde
im Juli 1767 ausgeliefert.

€ 5.000 – 7.000 | \$ 5.700 – 7.980



464

TELLER MIT IMARI-DEKOR.
PORCELAIN PLATE WITH IMARI DECOR.

Meissen. 18. Jh.

Porzellan mit blauem Unterglasurdekor,
farbig und gold überdekoriert. Ø 20,5cm.
Schwertermarke mit Punkt. Zustand C.

€ 900 – 1.200 | \$ 1.026 – 1.368



466

GRUPPE „VERLOBUNG“.
PORCELAIN GROUP „THE ENGAGEMENT“.

Meissen. 18. Jh.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Höhe 18,5cm,
Breite 18cm.
Schwertermarke. Zustand B/C.

€ 2.500 – 3.000 | \$ 2.850 – 3.420

465

TELLER „GELBER LÖWE“.
PORCELAIN PLATE WITH „YELLOW LION“ DECOR.

Meissen. 18. Jh. Für die Kurfürstliche Hofkonditorei Dresden.

Porzellan, farbig und sparsam gold dekoriert. Aus einer
Nachlieferung für die Hofkonditorei. Ø 24cm.
Schwertermarke mit Stern, 22 geprägt, CHC in Purpur,
Inventarnummer 213954 + in Gold. Zustand C.

€ 800 – 1.000 | \$ 912 – 1.140



467

DACHS.
PORCELAIN FIGURE OF A BADGER.

Meissen. 19. Jh. Modell J.J. Kaendler und Mitarbeiter.

Porzellan, farbig und sparsam gold staffiert. Auf ovalem
Erdsockel sitzender, angriffslustiger Dachs. Breite 19,5cm.
Schwertermarke, 1264, Bossierernr. 97. Zustand C.

€ 800 – 1.000 | \$ 912 – 1.140



468
SCHOKOLADENSERVICE À DEUX MIT BLUMENBOUQUETS.
PORCELAIN SERVICE A DEUX WITH FLOWER BOUQUETS.
Meissen. Um 1750/60.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Bestehend aus ovalem Tablett, einer Schokoladenkanne, einer kleinen Milchkanne, einer Zuckerdose und zwei Deckeltassen sowie einem kleinen Kerzenleuchter. Höhe der Kannen 15,5cm / 12cm / Höhe Leuchter 13cm / Tablett 41 x 25,5cm. Schwertermarke. Zustand A bis C.

€ 1.500 – 2.500 | \$ 1.710 – 2.850



469
KAFFEE- UND TEESERVICE MIT JAGDLICHEN SZENEN.
PORCELAIN SERVICE WITH HUNTING DEPICTIONS.
Meissen. Um 1780.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Insgesamt 16 Teile. Best. aus Kaffeekanne, Teekanne, Spülkumme, Teedose, 3 Kaffeetassen, 3 Teetassen und 6 Untertassen. Höhe der Kannen 24,5cm / 11cm. Vorw. Schwertermarke mit Punkt. Einmal Marcolini Marke, 2 x Schwertermarke. Zustand A/B-C. Provenienz: Westfälische Privatsammlung.

€ 1.700 – 2.700 | \$ 1.938 – 3.078



472
MARS MIT DREI AMORETTEN.
PORCELAIN FIGURINE OF MARS WITH THREE CUPIDS.
Meissen. 19. Jh. Modell M.V. Acier.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf mit Rocaille verziertem Erdsockel, Mars in der vollen Montur eines Kriegers umgeben von drei Amoretten mit Kriegsgerät. Höhe 20cm.

Schwertermarke, D1, Bossierernr. 46. Zustand C.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.368 – 1.710



473
PALLAS ATHENE MIT DREI AMORETTEN.
PORCELAIN FIGURINE OF ATHENA WITH THREE CUPIDS.
Meissen. 19. Jh. Modell M.V. Acier.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Mythologische Gruppe auf Erdsockel mit Rocaille. Die griechische Göttin der Weisheit, Pallas Athene, mit gefiedertem Helm und Schild, in Begleitung von drei Putten. Höhe 21,5cm. Marcolini-Marke. Zustand C.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.368 – 1.710



470
KAFFEE- UND TEESERVICE MIT REICHEM VOGELDEKOR.
PORCELAIN SERVICE WITH OPPULENT BIRD DECOR.
Meissen. Um 1760/70.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Insgesamt 18 Teile. Bestehend aus Kaffeekanne, Teekanne, Heißmilchkännchen, Teedose, Zuckerdose, Spülkumme, 6 Teetassen und 6 Untertassen. Höhe der Kannen 24cm/9,5cm. Teedose 13cm. Schwertermarke mit Punkt. Zustand A-C. Deckel der Teekanne ergänzt.

€ 4.000 – 4.500 | \$ 4.560 – 5.130



471
ALLEGORIE „ASIEN“ UND „AMERIKA“.
PORCELAIN FIGURINES AS ALLEGORIES OF “ASIA” AND “AMERICA”.
Meissen. 18. Jh. Modelle J.J. Kaendler, 1745-1746.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf Kamel sitzende Allegorie in orientalischem Gewand bzw. auf Krokodil sitzende Indianerin. In den Händen je weitere Attribute der darzustellenden Kontinente. Höhe 16,5cm/19,5cm. Schwertermarke. Zustand C.

€ 5.000 – 7.000 | \$ 5.700 – 7.980



474
MOHR MIT DECKELKORB ALS BONBONNIERE.
PORCELAIN FIGURINE OF A MOOR WITH HAMPER AS A BONBONNIÈRE.
Meissen. 18. Jh. Modell J.F. Eberlein, 1741.

Porzellan, farbig und gold staffiert, Dose mit Innenvergoldung. Höhe 16,5cm.

Ohne erkennbare Marke. Zustand C.

€ 900 – 1.200 | \$ 1.026 – 1.368



475
JAPANERGRUPPE AUF BOOT.
PORCELAIN GROUP OF JAPANESE ON A BOAT.
Meissen. Modell J.J. Kaendler und P. Reinicke.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe 15cm. Schwertermarke, 65526, Bossierernr. 128, Malernr. 29, Jahreszeichen für 1979. Zustand C.

€ 700 – 800 | \$ 798 – 912

**476****GRUPPE „DER KUSS“.****PORCELAIN GROUP „THE KISS“.**

Meissen. 19. Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Sich küßendes Paar auf flachem Erdsockel. Die Dame in weiter Krinoline. Der Herr, in violettem Wams, zieht die Dame in eine Umarmung und tritt ihr dabei auf den Rocksaum. Höhe 20,5cm, Breite 26cm. Schwertermarke mit einem Schleifstrich, N. 518, Bossierernr. 51 und 43, Malernr. 67. Zustand C.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.140 – 1.710**477****DAME VOM MOPSORDEN.****PORCELAIN FIGURINE OF A LADY FROM THE ORDER OF THE PUG.**

Meissen. Vor 1924. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Dame in Mantelkleid. Zu ihren Füßen, kleiner Mops unter dem Rock hervorschauend. In ihrem linken Arm ein zweiter Mops. Höhe 28cm. Schwertermarke mit einem Schleifstrich, 549, Bossierernr. 86, Malernr. 45. Zustand C, vermutlich Hausmalerei.

€ 1.500 – 1.800 | \$ 1.710 – 2.052**480****SCHWEDISCHE HOFGRUPPE.****PORCELAIN GROUP OF SWEDISH COURTIERS.**

Meissen. 19. Jh. Modell M.V. Acier.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Elegantes Paar in Rokokokleidung auf ovalem Natursockel mit Reliefbordüre. Die Dame, an eine Säule mit aufgesetzter Urne gelehnt, hält eine Blüte empor. Neben ihr sitzend der Kavalier, ihre Hand haltend und zu ihr aufblickend. Höhe 24cm. Schwertermarke, F98, Malernr. 17, Prägezeichen. Zustand C.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.368 – 1.710**481****GRUPPE „DIE ZERBROCHENEN EIER“.****PORCELAIN GROUP „THE BROKEN EGGS“.**

Meissen. 19. Jh. Modell M.V. Acier.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Zwei Damen in Rokoko-Kleidung. Eine weist die Andere auf den umgestürzten Eierkorb hin. Diese ist jedoch durch einen Putto abgelenkt, der unter ihren Rücken verschwindet. Ein weiterer, kniender Putto hält eines der zerbrochenen Eier in Händen. Höhe 23,5cm. Schwertermarke, F65, Bossierernr. 50, Malernr. 42. Zustand C.

€ 800 – 1.000 | \$ 912 – 1.140**478****LIEBESPAAR.****PORCELAIN GROUP „LOVERS“.**

Meissen. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Ein sich zum Kuss zugewandtes Liebespaar, auf stilisiertem Felssockel mit aufgelegten Blüten. Höhe 15cm. Schwertermarke, 571, Bossierernr. 76, Malernr. 20. Zustand C.

€ 800 – 1.000 | \$ 912 – 1.140**479****HARLEKIN OHNE MASKE AUS DER SERIE „KOMÖDIANTEN“.****PORCELAIN FIGURINE OF HARLEKIN WITHOUT MASK FROM A SERIES „COMEDIANS“.**

Meissen. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe 23,5cm. Schwertermarke, 64549, Bossierernr. 169, Malernr. 50, Jahreszeichen für 1984. Zustand C.

€ 400 – 600 | \$ 456 – 684**482****GROÙE GRUPPE „DIE WEINPRESSE“.****LARGE PORCELAIN GROUP „WINE PRESS“.**

Meissen. 19. Jh. Modell J.C. Schönheit.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf rundem Sockel mit Reliefbordüre, große Weinpresse, umgeben von Winzerkindern bei der Arbeit. Höhe 32,5cm. Schwertermarke, J3, Bossierernr. 72, Malernr. 41. Zustand C.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.368 – 1.710**483****GRUPPE „DAS HAUSKONZERT“.****PORCELAIN GROUP „THE HOUSE CONCERT“.**

Meissen. 19. Jh. Modell M.V. Acier.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Ovaler Erdsockel mit Rocaillefries. Harfe spielende Dame, ihr gegenüber ein Kavalier, ihr die Noten haltend. Neben den beiden ein Flöte spielender Knabe. Höhe 19cm. Schwertermarke, D48, Bossierernr. 163 und 86, Malernr. 54. Zustand C.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.140 – 1.368



484
GÄRTNERGRUPPE AM APFELBAUM.
PORCELAIN GROUP OF GARDENERS UNDER APPLE TREE.
Meissen. Modell M.V. Acier.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Unter einem Apfelbaum, Gärtnерin sitzend mit Blüten in ihrer Schürze, zu ihrer Linken ein auf dem Boden stehender Blumenkorb. Rechts des Baumes ein Mädchen bei der Apfelernte, links ein Kavalier mit Taschenuhr. Höhe 27cm. Schwertermarke, D94, Bossierernr. 121 uneindeutiges Jahreszeichen. Zustand B/C.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.368 – 1.710



485
GRUPPE „TRUNKENER SILEN“.
PORCELAIN GROUP „DRUNKEN SILENUS“.
Meissen. 19. Jh. Modell E.A. Leuteritz.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Betrunkener Silen auf einem Maultier sitzend, welches von einer Nymphe mit Weinlaub gefüttert wird. Ein Jüngling stützt den Betrunkenen und treibt das Tier mit einem Stock an, das zudem von einem Putto am Schwanz gezogen wird. Höhe 21cm. Schwertermarke, 2724, Bossierernr. 163 u. 82. Zustand C.

€ 1.400 – 1.800 | \$ 1.596 – 2.052



488
FREIMAURER UND DAME MIT MOPSHUND.
PORCELAIN GROUP FREEMASON AND LADY WITH PUG.
Meissen. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Das Paar sitzt an einem kleinen gedeckten Tischchen. Die Dame hat einen Mopshund auf dem Schoß sitzen und führt ihren Becher zum Mund des Kavaliers. Höhe 15cm. Schwertermarke, 73081, Bossierernr. 4, Malernr. 2267, Jahreszeichen für 2006. Zustand A.

€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.140 – 1.368



489
ALLEGORIE „DIE ASTRONOMIE“.
PORCELAIN ALLEGORY „ASTRONOMY“.
Meissen. 19. Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf Rocaillesockel zwei Amoretten mit einem Sternenglobus, Lineal, Zirkel und Ferngläsern. Höhe 16,5cm. Schwertermarke, 2460, Bossierernr. 34, Malernr. 6. Zustand C.

€ 900 – 1.200 | \$ 1.026 – 1.368



486
BAUERNGRUPPE MIT KUH.
PORCELAIN GROUP OF FARMERS WITH COW.
Meissen. 19. Jh. Modell M.V. Acier.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Bauerngruppe auf mit Rocailles verziertem Erdsockel. Ein junger Mann hält eine Kuh am Horn fest, während sie von einem knienden Mädchen gemolken wird. Auf ihrer anderen Seite steht ein Mädchen mit einem Butterfass und schlägt Rahm. Höhe 18,5, Breite 21cm. Schwertermarke, D15, Bossierernr. 72. Zustand C.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.368 – 1.710



487
GRUPPE „SANFTHEIT DER KINDHEIT“.
PORCELAIN GROUP „THE GENTLENESS OF CHILDHOOD“.
Meissen. 19. Jh. Modell M.V. Acier.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf Bett liegendes Kleinkind über Erdsockel mit Reliefbordüre. Ein Hund ist an der Liege emporgestiegen und schaut das Kind an, das ihm einen Keks hinhält und nach seinem rechten Ohr greift. Breite 21cm. Schwertermarke. Zustand C.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.368 – 1.710



490
KLEINE POTPOURRIVASE MIT PUTTEN.
SMALL PORCELAIN POTPOURRI VASE WITH CUPIDS.
Meissen. 19. Jh. Modell J.J. Kaendler.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe 27cm. Schwertermarke mit 3 Schleifstrichen, 2710. Zustand C.

€ 400 – 500 | \$ 456 – 570



491
FISCHSERVICE FÜR 12 PERSONEN.
PORCELAIN FISH SERVICE FOR 12 PERSONS.
Nymphenburg.

Porzellan, farbig und gold dekoriert. Insgesamt 17 Teile. Die Fäden mit Korbrelief. Dekor mit den Darstellungen unterschiedlicher Süßwasserfische und Wasserpflanzen sowie kleinen Teichszenen. Länge Platte 62cm / Ø Teller 24,5cm. Grüne Firmenmarke, Prägemarken, Fische rückseitig benannt. Zustand A und A/B.

€ 2.500 – 3.500 | \$ 2.850 – 3.990

Jugendstil & Art Déco



492

GRUPPE "ZEPHYR UND FLORA".
PORCELAIN GROUP "ZEPHYR AND FLORA".
Meissen. Vor 1924. Modell C.G. Jüchtzer.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Auf quadratischer Plinthe stehendes, sich innig zugewandtes Paar, von Blumengirlande umwunden. Höhe 28cm.
Schwertermarke, L10, Bossierernr. 111, Malernr. 26. Zustand C.
€ 1.800 – 2.500 | \$ 2.052 – 2.850



493

SCHLANGENHENKELVASE MIT MYTHOLOGISCHEM
DARSTELLUNGEN IN PÂTE-SUR-PÂTE.
PORCELAIN VASE WITH PÂTE-SUR-PÂTE DECOR.
Meissen. 19. Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert, Metallmontierung. Ovoider Korpus mit Schlangenhenkeln auf Rundfuß über quadratischer Plinthe montiert. Antikisierende Frauenbildnisse in feiner Pâte-sur-Pâte-Malerei. Höhe 30cm.
Schwertermarke, G59, Bossierernr. 8. Zustand C.
€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.420 – 4.560



494

MOKKATASSE MIT DOPPELTER WANDUNG.
SMALL PORCELAIN DEMITASSE WITH DOUBLE-WALL.
Sèvres. 19. Jh.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Kleine Bauchige Tasse mit doppelter Wandung und Bambushenkel. Außenwand der Tasse und Fahne der Untertasse in feinem, wabenförmigem Muster durchbrochen. Höhe Tasse 4,5cm, Ø UT 12cm.
Rote Schablonenmarke, Jahreszeichen für 1898 (UT) und 1890 (Tasse), div. Ritzzeichen. Zustand B.
€ 900 – 1.200 | \$ 1.026 – 1.368



495

JULIA AUS DER COMMEDIA DELL'ARTE.
PORCELAIN FIGURINE OF JULIA FROM THE
COMMEDIA DELL'ARTE.
Nymphenburg. Modell F.A. Bustelli.

Porzellan, farbig und gold staffiert. Höhe 21cm.
Prägemarke, 11,10 geprägt, E529/11. und 16 in Gold.
Zustand A.
€ 800 – 1.000 | \$ 912 – 1.140



496

TÄNZERIN "LOIE FULLER".
PORCELAIN FIGURINE OF THE DANCER
"LOIE FULLER".
Meissen. Vor 1924. Modell T. Eichler, 1911.

Porzellan, sparsam farbig und am Sockel gold staffiert. Die amerikanische Tänzerin Loie Fuller in dynamischer Schrittpose auf flachem Sockel, bei dem von ihr entwickelten, berühmten „Serpentinentanz“. Höhe 26,5cm.
Schwertermarke, B255, Bossierernr. 143, Malernr. 64. Zustand A.
€ 1.800 – 2.000 | \$ 2.052 – 2.280



497
GROÙE GRUPPE „KÄMPFENDE STEINBÖCKE“.
LARGE PORCELAIN GROUP „FIGHTING CAPRICORNS“.
Meissen. 1924-1934. Modell O. Pilz, 1911.

Porzellan mit Unterglasurdekor. Zwei naturalistisch gearbeitete, kämpfende Steinböcke auf flachem Rundsockel. Höhe 37,5cm.
Pfeiffermarke, B297, Bossierernr. 131, Malersignet Z., auf Sockel bez. O. Pilz. Zustand A/B.
€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.710 – 2.280



498
CONDOR AUF FELSEN.
PORCELAIN FIGURINE OF A CONDOR ON A ROCK.
Meissen. Vor 1924. Modell P. Walther, 1907.

Porzellan, farbiges Unterglasurdekor. Condor mit leicht geöffneten Flügeln, auf einem steilen Felsen Ausschau haltend. Höhe 41cm.
Schwertermarke, X128, Bossierernr. 8, auf Sockel geritzt Monogramm „PW“. Zustand A.
Provenienz: Privatsammlung Hessen.
€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.140 – 1.710



501
SCHÄFERHUND.
PORCELAIN FIGURINE OF A GERMAN SHEPHERD.
Meissen. 1925-1934. Modell E. Hösel, 1925.

Porzellan mit Unterglasurdekor. Breite 22cm.
Pfeiffermarke, V 188, Bossierernr. 48, Malersignet III.
Zustand A.
€ 700 – 800 | \$ 798 – 912



502
PAPAGEI AUF BAUMSTUMPF.
PORCELAIN PARROT ON A TRUNK.
Meissen. Vor 1924. Modell E.A. Leuteritz, 1849-1851.

Porzellan, farbig staffiert. Papagei in grün-blauem Federkleid auf Baumstumpf über Felssockel sitzend. Höhe 25,5cm.
Schwertermarke, Z49, Bossierernr. 70. Zustand C.
€ 900 – 1.200 | \$ 1.026 – 1.368



499
EDELFALKEN AUF FELSEN.
PORCELAIN GROUP OF TWO HAWKS ON A ROCK.
Meissen. Modell H. Fritz, 1908.

Porzellan mit sparsamem Unterglasurdekor. Auf hohem, stilisiertem Felssockel zwei nebeneinander sitzende, spähende Falken mit braun-beige staffiertem Gefieder. Höhe 35,5cm.
Schwertermarke, X185, Bossierernr. 10. Zustand C.
€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.140 – 1.368



500
KLEINES KÄUZCHEN.
PORCELAIN FIGURINE OF A SMALL SCREECH OWL.
Meissen. Modell M. Esser 1933.

Porzellan, weiß. Höhe 15,85cm.
Schwertermarke, A1251, Bossierernr. 22, Prägezeichen für Weißware, Jahreszeichen für 1953. Zustand A.
€ 600 – 900 | \$ 684 – 1.026



503
JONGLEUR.
PORCELAIN FIGURINE OF A JUGGLING CLOWN.
Meissen. 1976. Modell P. Strang, 1976.

Porzellan, farbig und sparsam gold staffiert. Auf einem Sockel sitzender Clown mit fünf Tellern jonglierend. Höhe 26cm.
Schwertermarke, 60460, Bossierernr. 117, Malernr. 4, Jahreszeichen für 1976. Zustand C, einer der Teller restauriert.
€ 400 – 600 | \$ 456 – 684



504
BÜSTE EINES JUNGEN MÄDCHENS.
BRONZE BUST OF A YOUNG GIRL.
Villanis, Emmanuel. 1880 Lille – 1920 Paris.

Bronze. Höhe 46cm.
Auf der rechten Seite bez. „E. Villanis“. Zustand A/B.
€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.140 – 1.710



505
GEBAUCHTE VASE MIT HEUSCHRECKE UND MOHN.
BULBOUS GLASS VASE WITH GRASSHOPPER AND POPPIES.
Gallé, Emile. Nancy. Entwurf 1892.

Rauchbraunes Glas, farbiges Email und Gold. Dichter Farn, geätzter Grund mit Mohnkapseln und Heuschrecke. Darüber Sterne in Nadelätzung, teils mit farbigem Email gehöht. Höhe 19cm. Auf Boden bez. «Emile Gallé del.» / «Modèle et décor déposés» mit Libelle und Farn in Schwarzlot. Zustand A.

€ 600 – 900 | \$ 684 – 1.026



506
GROÙE VASE MIT MOHNBLÜTEN.
LARGE GLASS VASE WITH POPPIES.
Daum Frères. Nancy. Um 1912.

Farbloses Glas mit flockig weißen und gelben Pulvereinschmelzungen, in Rot, Violett und Dunkelgrün überfangen. Die Blüten fein mit dem Rad geschnitten, der Grund vor allem im Halsbereich mit Martelésliff überarbeitet. Höhe 49cm. Unten auf Wandung bez. „Daum Nancy“ mit Lothringer Kreuz, geschnitten. Zustand A/B.

€ 4.000 – 4.500 | \$ 4.560 – 5.130



509
FEMME DE MARRAKECH.
BRONZE FIGURINE „FEMME DE MARRAKECH“.
Lepage, Céline. 1882 Warschau – 1928 Paris. Entwurf 1921.

Bronze, tlw. grünlich patiniert. Auf rechteckigem Sockel stilisierte Frauenfigur mit schlankem, ellipsenförmigem Umriss. Bis auf das Gesicht und die Füße in ein Umhangtuch gehüllt. Höhe (inkl. Sockel) 77cm. Bezeichnet rückseitig auf dem Sockel „CL“. Zustand A/B.

€ 2.700 – 3.700 | \$ 3.078 – 4.218



510
ART DÉCO PRÄSENTOIR.
ART DÉCO PRESENTOIR MADE OF POLISHED ROSEWOOD AND GILT BRONZE.
Frankreich. Um 1940.

Palisander poliert. Vergoldete Bronzesabots. Dreieckige Form. 68x45,5x47cm. Zustand A.

€ 900 – 1.200 | \$ 1.026 – 1.368



507
GRUPPE VON FÜNF VASEN.
FIVE GLASS VASES.
Gallé, Emile. Nancy. Vorwiegend Um 1904-06.

Farbloses Glas, verschieden farbig überfangen. Viermal geätzte, florale Dekore, einmal Seenlandschaft und unterschiedliche Formen. Höhe 23/19/10/6/5,5cm. Je im unteren Wandungsbereich bez. „Gallé“, hochgeätzt teils mit Stern. Zustand A/B bzw. B.

€ 800 – 1.200 | \$ 912 – 1.368



508
GLOCKENFUÙLEUCHTER.
SILVER-PLATED METAL „GLOCKENFUÙ CHANDELIER“.
Wien. Entwurf Josef Hoffmann, 1904. Modell Nr. M0194.

Metall, versilbert. Hoher Glockenfuß mit röhrenförmigem Schaft, darauf breit auskragender und leicht ansteigender Tropfteller mit zinnenartiger Tülle. Höhe 17cm. BZ WIENER WERK STÄTTE, Reste eines MZ. Zustand A/B. Provenienz: Durch mündliche Überlieferung aus dem Nachlass Philipp Häuslers (1887-1966).

€ 2.000 – 4.000 | \$ 2.280 – 4.560



511
ART DÉCO COFFEETABLE.
ART DÉCO COFFEE TABLE MADE OF POLISHED ROSEWOOD, SILVER LEAF AND GLASS.
Frankreich. 1930er Jahre.

Palisander poliert. Blattsilberfolie. Glasplatte. 50x130x57cm. Zustand A.

€ 1.700 – 2.700 | \$ 1.938 – 3.078



512
ART DÉCO BEISTELLTISCH.
ART DÉCO SIDE TABLE LACQUERED WITH BLACK POLISH AND DECORATED WITH MOTHER OF PEARL AND FINE WOOD INLAYS.
Frankreich. 1930er Jahre.

Schwarze Lackpolitur. Ornamentale Einlage aus Edelholzern und Perlmutt. 37,5x78x42cm. Zustand A.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.140 – 1.710

Silber



513
DECKELBECHER MIT KUGELFÜßen.
PARTIALLY GILT SILVER BEAKER WITH
BALL FEET.
Erfurt. Um 1700. Agatz Friedrich Simon.

Silber mit Innen- und Teilvergoldung. Die Wandung dicht mit getriebenen Akanthusranken und Blütenmotiven dekoriert. Auf Boden gravierte Besitzermonogramme IDHK ctct (?) IDH (je lig.). Ca. 346g. Höhe 18,5cm. Ohne BZ, zweimal MZ Agatz Friedrich Simon (ab 1689, Rosenberg Nr.1970). Zustand B.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.280 – 3.420

514
GROßer DECKELHUMPER
MIT KUGELFÜßen.
LARGE SILVER TANKARD WITH
GILT INTERIOR AND BALL FEET.
Wohl Nordeuropa. 18. Jh.

Silber mit Innenvergoldung. Großes getriebenes Blumenrelief, der Drücker in Löwenform gearbeitet. Auf der Innenseite Skalierung für die Füllmenge. Ca. 796g. Höhe 20cm. Ohne erkennbare Marken. Zustand C.

€ 800 – 1.000 | \$ 912 – 1.140



515
GROßer DECKELHUMPER
MIT KUGELFÜßen.
LARGE, PARTIALLY GILT
TANKARD WITH BALL FEET.
Wohl Baltikum. Auf dem Deckel datiert 1697.

Silber mit Teil- und Innenvergoldung. Kartuschen und Henkel mit Satyrn bzw. Weinreben. Im Deckel eingefasste Medaille mit Jupiter und Juno in den Wolken. Darum gravierte Monogramme ,IM + A.H' sowie ,A=1697'. Ca. 1460g. Höhe 18cm, ø 16cm. Ohne BZ, Ältermannbuchstabe ,A', MZ ,EB' lig., Ziffer 112. Zustand A/B.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.140 – 1.710





516
PAAR LEUCHTER.
PAIR OF SILVER CANDLESTICKS.
 Augsburg. 1724-1728. Antoni II Grill.

Silber. Auf quadratischem, gestufter Fuß mit abgeschrägten Ecken, gekanteter Balusterschaft mit entsprechend gestalteter Tülle. Ca. 536g. Höhe je 17,5cm.
 BZ Augsburg 1724-1728 (Seling, Nr. 1610), MZ Antoni II Grill (1720-1734, ebd. Nr.2126). Zustand A/B.
€ 1.500 – 1.800 | \$ 1.710 – 2.052



517
ZUCKERDOSE MIT ROCAILLENDekOR.
SILVER SUGAR BOX WITH ROCAILLE DECOR.
 St. Petersburg. 1759. Andrej Iwanow.

Silber mit Resten von Innenvergoldung. Ovale, bombierte Form mit geraden Zügen und graviertem Reliefdekor.
 Ca. 200g. 8x13x10,5cm.
 BZ Moskau 1759 (Goldberg Nr.487), BZ-Meister W.A. (1760-1794, ebd. Nr.596), MZ Andrej Iwanow (1749-62, ebd. Nr.665). Zustand A/B.
€ 800 – 1.000 | \$ 912 – 1.140



520
KLEINER KUGELFUßBECHER MIT WAPPENGRAVUR.
SMALL SILVER BEAKER WITH BALL FEET, ENGRAVED COAT OF ARMS AND GILT INTERIOR.
 Osnabrück. 1681-1722. Johann Heinrich Pölking.

Silber mit Innenvergoldung. Ca. 54g. Höhe 6cm.
 BZ Osnabrück (Scheffler, Niedersachsen Nr.1961), MZ Pölking, Johann Heinrich (1681-1722, ebd. Nr.1968). Zustand A/B.
 Provenienz: Privatsammlung Niedersachsen.
€ 800 – 1.000 | \$ 912 – 1.140



521
FAUSTBECHER.
SILVER BEAKER WITH RESIDUES OF GILT INTERIOR.
 Osnabrück. 1728-1772. Johann Georg Quirl.

Silber mit Resten von Innenvergoldung. Ca. 108g. Höhe 7cm.
 BZ Osnabrück (Scheffler, Niedersachsen Nr.1973), MZ Johann Georg Quirl (1728 – vor 1772, ebd. Nr.1975). Zustand A/B.
 Provenienz: Privatsammlung Niedersachsen.

€ 700 – 900 | \$ 798 – 1.026



518
MOKKAKANNE.
SILVER MOCCA POT WITH WOODEN HANDLE.
 Osnabrück. Um 1770er Jahre. Wohl Benedict Wilhelm Wincker.

Silber. Holzhenkel. Auf gekehltem Rundfuß birnförmiger Korpus mit geschwungenen Zügen. Ca. 328g. Höhe 18cm.
 BZ Osnabrück (Scheffler, Niedersachsen Nr.1978), MZ wohl für Benedict Wilhelm Wincker (Meister ab 1768, ebd. Nr.103). Besitzermonogramm „M.B.“. Zustand A/B.
 Provenienz: Privatsammlung Niedersachsen.
€ 1.200 – 2.200 | \$ 1.368 – 2.508



519
WASSERKESSEL MIT BLÜTENDEKOR UND RECHAUD.
SILVER KETTLE WITH FLORAL DECOR ON WARMER.
 Wohl Deutschland. Ende 18. Jh.

Silber mit Innenvergoldung. Holzgriff. Ballenform mit scharniertem Bügelhenkel. Wandung und Stulpdeckel mit getriebenen Blüten dekoriert. Ca. 1150g. Höhe 29cm.
 a) Kessel mit unidentifiziertem BZ „S“, 12 Lot, MZ „CFS“. b) Rechaud ohne erkennbare Marken.
 Provenienz: Privatsammlung Niedersachsen.
€ 1.200 – 2.200 | \$ 1.368 – 2.508



522
BECHER MIT HERRSCHERHÄUPTERN.
PARTIALLY GILT SILVER BEAKER WITH PORTRAITS OF RULERS.
 Moskau. Wohl 1743. Fedor Grigorjew Maslennikow.

Silber mit Innen- und Teilvergoldung. Drei ovale Kartuschen mit Büsten, dazwischen Akanthusranken. Ca. 116g. Höhe 9cm.
 BZ Moskau leicht verschlagen wohl mit 1743 (Goldberg Nr.474), BZ-Meister Rybakow (1729-48, ebd. Nr.587), MZ Fedor Grigorjew Maslennikow (ebd. Nr.1063). Zustand A/B.
€ 600 – 800 | \$ 684 – 912



523
GRÖßER KUGELFUßBECHER MIT ANTIKISIERENDER SZENERIE.
LARGE, GILT SILVER BEAKER WITH BALL FEET.
 Augsburg. 1709-1711. Gottlieb Menzel.

Silber mit Innen- und Teilvergoldung. Umlaufend im Relief römisches Feldlager mit schlafendem Heerführer, wohl den Traum Konstantins darstellend. Ca. 306g. Höhe 12cm.
 BZ Augsburg 1707-11 (Seling Nr.1350), MZ Gottlieb Menzel (1709-1746, ebd. Nr.2022). Zustand A/B.
€ 800 – 1.000 | \$ 912 – 1.140



524
GROÙE SCHOKOLADENKANNE.
LARGE, PARTIALLY GILT SILVER HOT CHOCOLATE POT.
 Augsburg. 1771-1773. Jakob Wilhelm Kolb.

Silber mit Resten von Innenvergoldung. Holzhenkel. Birnförmiger Korpus. Seitlich scharnierter Deckel, Knauf mit Schraubgewinde für Quirl. Ca. 570g. Höhe 26,5cm. BZ Augsburg 1771-1773 (Seling Nr.2400), MZ Jakob Wilhelm Kolb (1768-1782, ebd. Nr.2522). Zustand A/B. Provenienz: Privatsammlung Niedersachsen.

€ 1.200 – 2.200 | \$ 1.368 – 2.508



525
ÉCUELLE MIT UNTERSATZ.
SILVER ÉCUILLE ON STAND WITH GILT INTERIOR.
 Augsburg. 1765-1767. Johann Jakob II Biller.

Silber mit Innenvergoldung. Gedrehte Züge, Rocaillehenkel und der Deckel mit kleinen C-Schwüge-Füßen. Ca. 566g. Écuille Höhe 9cm, Breite 20,5cm. Untersatz ø 21,5cm. BZ Augsburg 1765-1767 (Seling Nr.), MZ Johann Jakob II Biller (1746 bis um 1779-81, ebd. Nr.2366). Zustand A/B. Provenienz: Rheinischer Adelsbesitz.

€ 500 – 700 | \$ 570 – 798



528
GROÙER STANGENBECHER.
LARGE, PARTIALLY GILT SILVER BEAKER.
 Regensburg. Datiert 1736.

Silber mit Innen- und Teilvergoldung. Gewölbter Standring mit Godronenzier und glatter, konischer Wandung. Auf der Bodenunterseite Besitzergravur ,Röttger Becker Ao 1736'. Ca. 426g. Höhe 19,5cm. BZ Regensburg (Rosenberg Nr.1442), MZ ,IL' mit Herz in Schild. Zustand A/B.

€ 1.800 – 2.000 | \$ 2.052 – 2.280



529
PAAR LEUCHTER MIT KONISCHEM SCHAFT UND LÖWENZIER.
PAIR OF SILVER CANDLESTICKS WITH CONICAL SHAFT AND LION DECOR.
 Deutschland. Ende 19. Jh.
 Silber. Ca. 966g. Höhe je 27cm.
 Phantasiemarken in der Art von Nürnberg.
 Zustand A bzw. B/C.
 Provenienz: Rheinischer Adelsbesitz.
€ 600 – 900 | \$ 684 – 1.026



526
PAAR BLAKER.
PAIR OF SILVER „BLAKER“ WALL APPLIQUES.
 Wohl Deutschland. Wohl 18./19. Jh.

Die Schilder Silber, die Leuchterarme versilbert. Kartuschenform mit Rocailleschwüngen. Oben in den Wolken Gottvater neben dem Sonnengestirn, weiter unten je fliegende Taube mit Palmzweig zu ihm aufsteigend. Ca. 640g. 37x25cm.
 Ohne erkennbare Marken. Zustand A/B.
€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.368 – 1.710



527
FRUCHTSCHALE MIT GROÙER BLÜTE.
PARTIALLY GILT SILVER BOWL WITH LARGE BLOSSOM.
 Augsburg. 1669-1673. Balthasar Haydt.

Silber mit Teilvergoldung. Ca. 160g. 5x19x19,5cm. BZ Augsburg 1669-1673 (Seling Nr.0720), MZ Balthasar Haydt (um 1645-1680, ebd. Nr.1534). Zustand B.
 Provenienz: Rheinischer Adelsbesitz.

€ 500 – 800 | \$ 570 – 912



530
ZUCKERDOSE MIT LÖWENFÜßen.
SILVER SUGAR BOX WITH LION'S FEET.
 Berlin. 1817-19. Johann Heinrich Fromm.

Silber. Rechteckige Form mit Galerierand, die Wandung mit Schachbrettdekor und frontal zwei Rosetten. Ca. 422g. 7,5x12,5x8cm. BZ Berlin 1817-19 (Scheffler Berlin Nr.13, 18), MZ Johann Heinrich Fromm (ab ca.1811, ebd. Nr.302). Zustand B. Schlüssel verloren.
 Provenienz: Rheinischer Adelsbesitz.
€ 400 – 600 | \$ 456 – 684



531
PAAR LEUCHTER MIT AKANTHUSZIER.
PAIR OF SILVER CANDLESTICKS WITH ACANTHUS DECOR.
 Hannover. 1827 oder 1834. Anton Bahlsen.

Silber. Ca. 560g. Höhe je 25cm.
 BZ (Scheffler, Niedersachsen, S.714, A.3. nachweisbar für 1827 bzw. 1834), Feingehalt 12, MZ Anton Bahlsen (1809-1849, ebd. Nr.1404). Zustand A/B. **Beilage:** Leuchter.
 Silber. Ca.366g. H. 26cm.
 Provenienz: Rheinischer Adelsbesitz.
€ 900 – 1.500 | \$ 1.026 – 1.710



532
PAAR KLEINE ZIERSVASEN.
PAIR OF SMALL DECORATIVE VASES MADE OF SILVER
WITH GILT INTERIOR AND TRANSLUCENT ENAMEL.
20. Jh.

Silber mit Innenvergoldung. Transluzides Email.
Auf fein guillochiertem Grund Emaildekor in Violett und
Lindgrün. Feines Gitterdekor aus Silber mit Festons und
Schleifen. Ca. 278g. Höhe je 11cm.
Feingehalt 900, weitere Rundmarke verschlagen. Zustand A.

€ 2.000 – 3.000 | \$ 2.280 – 3.420



533
SINGVOGELAUTOMAT IN BUCHFORM.
SILVER AND IVORY SINGING BIRD AUTOMATON.
Hanau. Anfang 20. Jh. Johann S. Kurz & Co.

Silber mit Teilvergoldung, Elfenbein. Spielwerk. Auf Oberseite
Scharnierdeckel mit Medaillon einer junger Dame mit Taube.
Darunter bunt gefiederter Vogel. Rückseite mit Darstellung der
Taufe Christi. Auslösemechanismus an der Oberkante des Au-
tomaten. Ca. 644 g (inkl. Spielwerk). 6,5x13x8cm. Mondsichel
& Krone, Feingehalt 925, MZ. Zustand A. Schlüssel.

€ 4.500 – 5.000 | \$ 5.130 – 5.700 | ‡



536
PAAR GROÙE, PRUNKVOLLE GIRANDOLEN.
PAIR OF LARGE, MAGNIFICENT SILVER CANDELABRA.
Frankreich. Anfang 20. Jh. V. Boivin fils.

Silber. Auf Rundfuß mit Akanthusdekor schlanker Schaft mit
Vasentülle. Der Leuchteraufsatz fünfflammig mit Rankenar-
men und reliefierten Vasentüllen sowie Tülleneinsätzen. Ca.
5834g. Höhe je 70cm, ø 34,5cm. Pariser Garantie für Fein-
geholt 950 (Rosenberg Nr.5880), MZ. 1 Einsatz ohne Marke.
Zustand A bzw. B/C (ein Leuchterarm leicht beschädigt).

€ 6.500 – 7.500 | \$ 7.410 – 8.550



537
PAAR PRÄCHTIGE LEUCHTER MIT DELPHINZIER.
PAIR OF SPLENDID SILVER CANDELABRA
WITH DOLPHIN DECOR.
Wohl Italien. 20. Jh.

Silber. Jeweils fünfflammig, die geschwungenen
Leuchterarme aus Delphinen geformt. Ca. 3790g.
Höhe 46/46,5cm.
Je gemarkt: Sterling, 900. Zustand A bzw. B.
€ 2.500 – 3.500 | \$ 2.850 – 3.990



534
HISTORISMUS PRUNKSCHATULLE.
SPLENDID, PARTIALLY GILT SILVER HISTORISM CASKET.
Hanau. Neresheimer.

Silber mit Innenvergoldung. Auf den Ecken vollplastische
Musikantenfiguren. Wandung mit vielfigurigen,
bäuerlichen Tanz- und Musik Szenen dekoriert.
Ca. 1300g. 14x22,5x11,5cm.
Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, MZ. Zustand A.

€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.710 – 2.280



535
ZWEI KÄMPFENDE HÄHNE.
TWO FIGHTING SILVER ROOSTERS.
Wohl Frankreich. 20. Jh.

Silber. Ca. 2170g. Höhe 21cm / 22cm.
BZ und MZ weitgehend verschlagen. Zustand A/B.
€ 600 – 800 | \$ 684 – 912



538
PAAR LEUCHTER MIT WEINREBENDEKOR.
PAIR OF SILVER CANDELABRA WITH VINE DECOR.
Wohl Russland. 19. Jh.

Silber. Ca. 940g. Höhe je 35cm.
Marken weitgehend verschlagen: undeutl. BZ mit
1854 und 84, MZ Scharl(?). Zustand B.
€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.368 – 1.710



539
GEFÜBTE ZUCKERDOSE MIT FESTONS
UND BLUMENZIER.
FOOTED, PARTIALLY GILT SILVER SUGAR BOWL
WITH FESTOONS AND FLOWER DECOR.
Tschechoslowakei. 1922-1929.

Silber mit Innenvergoldung. Ca. 661g. Höhe 13cm,
Breite 16cm. Tschechische Garantie für Feingehalt 800
(1922-1929), MZ ,AP'. Zustand A/B.
€ 700 – 800 | \$ 798 – 912



540
PRUNKVOLLER TAFELAUFSSATZ STIL ROKOKO.
MAGNIFICENT ROCOCO-STYLE SILVER CENTRE PIECE.
Deutschland. Um 1900.

Silber. Breiter, dreigliedriger Fuß darauf aufwendiger Vasenschaft mit Rocailledekor. Die runde, aufgelegte Schale entsprechend dekoriert. Ca. 2710g. Höhe 49cm, Breite 50cm. Ø Schale 34,5cm.
Mondsichel & Krone, Feingehalt verschlagen, wohl 800, Importmarke Österreich-Ungarn. Zustand C.
€ 4.000 – 5.000 | \$ 4.560 – 5.700



541
MONUMENTALER CHAMPAGNERKÜHLER.
MONUMENTAL SILVER CHAMPAIGN COOLER.
Bremen. Bremer Silberwarenfabrik.

Silber. Auf Rundfuß gebauchter Korpus mit Godronendekor. Entlang des Randes Lorbeerzier und die seitlichen Handhaben mit Akanthus und Palmetten. Ca. 4060g. Höhe 49,5cm / Breite 50cm.
Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, MZ. Zustand A/B.
€ 6.000 – 8.000 | \$ 6.840 – 9.120



542
GROßER WASSERKESSEL AUF RECHAUD.
LARGE SILVER KETTLE ON WARMER.
Deutschland. Um 1850. Heinrich Diederich Schmeckpeper.

Silber. Beinhinkel und -knauf. Auf großem C-Schwünge-Gestell mit Brenner die gebauchte Kanne mit gestauchtem Korpus. Ca. 1660g. Höhe 33cm.
BZ mit undeutl. Buchstaben (Scheffler, Niedersachsen vgl. Nr.1162), MZ Heinrich Diederich Schmeckpeper (ab 1822, ebd. Nr.1192), V12. Zustand B.
€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.140 – 1.368



543
HISTORISMUS DECKELHUMPEN MIT SCHLACHTENSZENE.
PARTIALLY GILT SILVER HISTORISM TANKARD WITH BATTLE SCENE.
Wohl Deutschland. 19./20.Jh.

Silber mit Teilvergoldung. Auf Fußwulst mit Früchterelief umlaufend figurenreiche Schlachtenszene aus der Zeit der Bauernkriege. Der Scharnierdeckel mit Früchteknauf. Ca. 804g. Höhe 24,5cm.
Ohne erkennbare Marken. Zustand A/B.
€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.420 – 4.560



544
PRÄCHTIGE GIRANDOLE.
MAGNIFICENT SILVER CANDELABRA.
Florenz. 20. Jh. Mario Sorelli.

Silber. Quadratischer Fuß mit kräftigem Balusterschaft. Dieser mit Akanthus und Kanneluren dekoriert. Sechs C-förmig geschwungene Leuchterarme mit großen Tüllen über runden Tropftellern. Zentrale Bekrönung durch erhöhte Tülle. Ca. 2910 g (Fuß gefüllt). Höhe 60cm, Ø 45cm.
Feingehalt 800, MZ mit BZ. Zustand B/C.
€ 1.000 – 1.200 | \$ 1.140 – 1.368



545
GROßER HISTORISMUS BUCKELPOKAL.
LARGE HISTORICIST SILVER COLUMBINE CUP.
Schwäbisch Gmünd. Um 1900. Hugo Böhm.

Silber mit Innenvergoldung. Fuß des Pokals gefüllt. Auf mehrfach eingezogenem Rundfuß mit gezogenen Buckeln, Balusterschaft mit glockenförmiger Kuppel. Stulpdeckel mit gebuckelter Bekrönung mit drei C-Schwünge-Spanen. Höhe 50cm. Mondsichel & Krone, Feingehalt 800, MZ. Zustand B. Provenienz: Privatsammlung Nordrhein-Westfalen.
€ 2.200 – 3.200 | \$ 2.508 – 3.648

Frühes Kunsthandwerk



546
WASSERKANNE MIT DRACHENDEKOR AUF UNTERSATZ.
SILVER EWER WITH DRAGON DECOR AND BASIN.
Alessandria. 20.Jh.

Silber. Schlanke Kanne mit reichem Reliefdekor, der Ausguss sowie die Handhabe in Form von Drachen gearbeitet. Ca. 2210g. Kanne Höhe 34,5cm / ø Platte 33cm. Feingehalt 800, MZ. Zustand B/C. Oberfläche zaponiert.

€ 1.600 – 1.800 | \$ 1.824 – 2.052



549
TISCHLEUCHTE MIT WEINREBE ALS SCHAFT.
SILVER TABLE LAMP WITH VINE-DECOR.
Italien. 20. Jh.

Silber, gefüllt. Holz ebonisiert. Elektrifizierung und stoffbezogener Schirm. Auf rechteckigem Holzsockel vollplastisch und detailreich gearbeitete Weinrebe mit kräftigen Beerentrauben und Blättern. Höhe (inkl. Schirm) 62,5cm. Feingehalt 925, italienische Garantie mit MZ undeutlich, GR. Zustand A/B.

€ 1.400 – 1.600 | \$ 1.596 – 1.824



550
DREITEILIGES TEESERVICE.
THREE-PART SILVER TEA SERVICE.
Wohl USA. 20. Jh.

Silber. Bestehend aus Teekanne, Zuckerschale und Milchgießer. Glatte Form mit markantem J-Henkel. Ca. 1110g. Höhe der Kanne 12,5cm. Sterling, 925, Lale bzw. zweimal 900, M. Pur. Zustand A bzw. einmal A/B. Provenienz: Rheinischer Adelsbesitz.

€ 400 – 600 | \$ 456 – 684



551
DREITEILIGES KAFFEESERVICE.
THREE-PART SILVER COFFEE SERVICE
Kopenhagen.
1938. Georg Hellesen Petersen.

Silber. Holzhenkel und -knauf. Bestehend aus Kaffeekanne mit Stulpdeckel, Zuckerschale und Milchkännchen. Je stilisierte vegetabile Dekorformen und glatter Korpus. Auf dem Fußrand je Monogramm ‚E.B. – A.B.‘ graviert. Ca. 978g. Höhe Kanne 22,5cm. BZ mit 38, Beschaumeister J. Siggaard (1932-60), MZ. Zustand A.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.140 – 1.710



552
WEIBLICHE HEILIGE.
LIMEWOOD FIGURINE OF A FEMALE SAINT.
Süddeutschland oder Österreich.
Wohl 15.Jh.

Lindenholz geschnitten mit Resten polychromer Fassung. Höhe 28,5cm. Zustand B.

Provenienz: Rheinischer Adelsbesitz.

Literatur: Ernst Günther Grimme:
Europäische Bildwerke vom
Mittelalter zum Barock, Köln 1977.
Zum Typus vergleiche Abb. 212.
€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.140 – 1.710



553
QUADRATISCHE TISCHUHR.
SQUARE SHAPED GILT BRONZE
TABLE CLOCK.

Deutschland. 17.Jh.

Bronze vergoldet und tlw. graviert. Quadratischer Korpus. Wandung mit Jagdszenen. Einzeiger-Zifferblatt mit römischen Stunden. Tagesläuferwerk mit Stundenschlag auf untenliegender Glocke. 8x11x11cm. Zustand C. Veränderungen.

Provenienz:
 Privatsammlung Rheinland.

€ 3.000 – 5.000 | \$ 3.420 – 5.700



Frühes Kunsthantwerk
 Part II



554
LATERNEUHR.
IRON AND BRASS METAL CLOCK.

Frankreich. Datiert 1618.

Eisen und Messing, tlw. graviert. Zifferblatt mit Stundenzeiger und gotischen Stunden. Tagesläuferwerk, Hemmung mit Spindel und Kronrad. Stundenschlag auf obenliegender Glocke. Höhe 39cm. Zustand C. (G). Provenienz: Privatsammlung Rheinland.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.140 – 1.710



555
KLEINES STANDKREUZ.
SMALL TABLE CROSS MADE OF SILVER,
CORAL AND CEDAR WOOD.

Berg Athos. 18.Jh.

Silber. Koralle und Zedernholz fein geschnitten. Runder Fuß mit Bandelwerkzier. Das Kreuz mit einzelnen Kartuschen, darin Szenen aus der Passion Christi. Durchbrochenes Rankenwerk. Höhe 23,5cm. Zustand B.

€ 3.000 – 3.500 | \$ 3.420 – 3.990 | ‡



556
BAROCK KABINETTKASTEN.
BAROQUE CABINET PRESUMABLY MADE OF
ROSEWOOD WITH TORTOISE SHELL VENEER.

Antwerpen. 18.Jh.

Wohl Palisander ebonisiert. Schildpattfurnier. Sechsschübig Front. 31x55x31cm. Zustand C. Provenienz:

Rheinischer Adelsbesitz.

€ 1.300 – 2.300 | \$ 1.482 – 2.622 | ‡



557
KABINETTKASTEN MIT SCHLACHTENSZENEN.
CABINET WITH BATTLE SCENE MADE OF EBONIZED
WOOD, IVORY AND BONE.

Süddeutschland oder Italien. Wohl 19.Jh.

Obstholz ebonisiert. Elfenbein und Bein tlw. graviert. Architektonisch gestaltete Front mit elf Schüben.

Geheimfächer. 45x60x29cm. Zustand C.

Provenienz: Rheinischer Adelsbesitz.

€ 2.500 – 3.500 | \$ 2.850 – 3.990 | ‡

Einrichtung & Dekoration



558
GROßER APOSTELKRUG.
LARGE STONEWARE AND ENAMEL APOSTLE TANKARD.
 Creussen. Um Mitte 17. Jh.

Braunes, salzglasiertes Steinzeug mit farbigem Emaildekor. Zinnmontierung. Zentral auf dem Bauchfries Christus als Salvator, zu seinen Seiten die zwölf Apostel. Über den Köpfen umlaufendes Schriftband mit Namen des jeweiligen Apostels. Auf dem unteren Rand umlaufender Sinnspruch. Höhe 19,5cm. Zinndeckel mit Marke. Zustand C.

€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.280 – 2.850



559
WALZENKRUG MIT FRIESDEKOR.
TANKARD WITH FRIEZE DECOR.
 Annaberg. Um 1680/90.

Braunes Steinzeug, dunkelbraun engobiert mit polychromem Email- und Golddekor. Deckel und evtl. Fußring Silber. Im Deckel vergoldeter, dänischer Reichstaler Friedrich IV mit Jahr 1704. Höhe (bis Daumenrast) 15,5cm. Deckel gemarkt: BZ Kopenhagen 1726, BZ-Meister Conrad Ludolf, Monatsmarke 20.3.-20.4., MZ mit 1723 Axel Johannes Kroyer. Zustand A.

€ 1.200 – 1.500 | \$ 1.368 – 1.710



560
KLEINER KUGELBAUCHKRUG MIT TRAUBE.
SMALL STONEWARE BULBOUS JUG WITH GRAPES.
 Annaberg. Um 1680/90.

Braunes Steinzeug, dunkelbraun engobiert mit polychromem Email- und Golddekor. Scharnierter Zinndeckel. Höhe (bis Daumenrast) 13,5cm. Zustand B.

€ 800 – 1.000 | \$ 912 – 1.140



561
BARTMANNSKRUG MIT KÖLNER WAPPEN.
STONEWARE BELLARMINE WITH THE CREST OF COLOGNE.
 Frechen. Ende 16. Jh.

Graues Steinzeug mit brauner Salzglasur und Smaltebewurf. Auf dem gebauchten Korpus dreimal das Wappen der Stadt Köln als Reliefauflage, dazwischen kleine Pilasterreliefs. Unterhalb des Halses Bartmannskartusche. Höhe 28cm. Zustand B. Alter Sprung im Henkel.

€ 2.700 – 3.700 | \$ 3.078 – 4.218



562
BAROCK KABINETT AUF GESTELL.
BAROQUE CABINET ON STAND
MADE OF EBONISED WOOD AND TORTOISESHELL WITH BRASS FITTINGS.
 Antwerpen. 18.Jh.

Ebonisiertes Holz. Schildpattfurnier. Tlw. Messingbeschläge. Tischartiges Untergestell. Kabinett mit architektonisch gestalteter Front. 127x81x40cm. Zustand C.

Provenienz: Rheinischer Adelsbesitz.
€ 2.500 – 4.500 | \$ 2.850 – 5.130 | ‡



563
BAROCK TISCHUHR.
BAROQUE OAK WOOD TABLE CLOCK.
Wien. Um 1750-60. Wohl Johann Christian Schindler.

Eichenkorpus. Vergoldete und tlw. gravierte Applikationen. Tagesläuferwerk mit Vierviertelschlag auf zwei Glocken, Repetition, Datums- und Monatsanzeige, Schlagabstellungen. Höhe 51cm. Kranz bezeichnet. Zustand C. Festes Birnpendel. Provenienz: Rheinischer Adelsbesitz.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.140 – 1.710



564
ROKOKO TISCHUHR.
ROCOCO OAK WOOD TABLE CLOCK.
Wien. Um 1770. Johann Anton Kotzi.

Eichenkorpus. Vergoldete und tlw. gravierte Applikationen. Tagesläuferwerk mit Vierviertelschlag auf zwei Glocken, Repetition, Datums- und Monatsanzeige, Schlagabstellungen. Höhe 53cm. Zustand B/C. Festes Birnpendel. Provenienz: Rheinischer Adelsbesitz.

Literatur: Abeler: Meister S.314.
€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.140 – 1.710



567
PAAR TERRINEN MIT BIRNKNAUF.
PAIR OF CERAMIC TUREENS WITH PEAR KNOBS.
Wohl Süddeutschland. 18./19. Jh.

Rötlicher Scherben mit weißer Glasur und farbigem Dekor. Je fassonierter Rundfuß, darauf gebauchter Korpus mit geraden Zügen. An den Seiten in sich gedrehte Handhaben und der Deckel mit großem Knauf in Form einer Birne. Allseitig Blütenzweige, je ein Schmetterling sowie ein Vogel. Höhe je 20cm, Breite ca. 26cm. Ohne erkennbare Marken. Zustand C.

€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.280 – 2.850



569
ROKOKO BODENSTANDUHR.
ROCOCO WALNUT WOOD LONGCASE CLOCK
WITH MAPLE WOOD INLAYS.
Amsterdam. Um 1760. Paulus Bramer & Son.

Nussbaum mit floralen Ahorneinlagen. Zifferblatt tlw. vergoldet, versilbert, graviert und bemalt. Achttagewerk mit Schlag auf Glocke, Datum, Wochentag, Monat, kleiner Sekunde, sowie Mondphase und -alter. 241x59x33cm. Zustand B/C. (P/G).

€ 2.500 – 3.500 | \$ 2.850 – 3.990



565
ROKOKO TISCHUHR.
ROCOCO OAKWOOD TABLE CLOCK.
Wien. Um 1775-80. Benedikt Schiessl.

Eichengehäuse. Vergoldete und tlw. gravierte Applikationen. Versilberter Ziffernkranz. Tagesläuferwerk mit Viertelschlagwerk auf zwei Glocken, Repetition, Datums- und Monatsanzeige, Schlagabstellungen. Höhe 51cm. Zifferblatt bezeichnet. Zustand C. Festes Birnpendel. Provenienz: Rheinischer Adelsbesitz.

€ 1.000 – 1.500 | \$ 1.140 – 1.710



566
RELIGIEUSE AUF KONSOLE STIL LOUIS XIV.
LOUIS XIV STYLE BOULLE RELIGIEUSE PENDULUM CLOCK
ON CONSOLE WITH BRASS AND TORTOISESHELL INLAYS.
Paris. Ende 19.Jh. Bezeichnet Baltazar.

Boulle-Technik, Schildpatt und Messing ornamental eingelegt. Vergoldete Applikationen. Emailkartuschen. Pendulewerk mit Federaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe insgesamt 83cm. Zustand C. (P). Provenienz: Privatsammlung Süddeutschland.

€ 2.500 – 3.000 | \$ 2.850 – 3.420 | ‡



568
DECKEL EINER TABATIÈRE MIT ALLIANZWAPPEN.
SMALL TORTOISE SHELL AND GOLD PIQUÉ LID
WITH ALLIANCE COAT OF ARMS.
Neapel. 18.Jh. Tomaso Taghaferro – zugeschrieben.

Schildpatt mit Goldpique. Zwischen Bandelwerk Doppelwappen unter Krone. Im Oval 6,6x9,3cm. Zustand A.

€ 800 – 1.000 | \$ 912 – 1.140 | ‡



571
WELLENSCHRANK.
WALNUT VENEER CABINET.
Franken. 18.Jh.

Nussbaum furniert und poliert. 200x183x78cm. Zustand C.
€ 3.000 – 4.000 | \$ 3.420 – 4.560



572
KLASSIZISMUS SCHREIBSCHRANK À TROIS CORPS.
CLASSICISM ESCRITOIRE À TROIS CORPS MADE OF WALNUT, ACORN, PLUMTREE AND ROOT WOOD.
Deutschland. Ende 18.Jh.

Nussbaum, Wurzelholz, Ahorn und Pflaume poliert und eingelegt. 206x102x53cm. Zustand C.
€ 1.800 – 2.000 | \$ 2.052 – 2.280



575
PAAR CASSOLETTEN LOUIS XVI.
PAIR OF WHITE MARBLE AND GILT BRONZE VASE CASSOLETTES LOUIS XVI.
Paris. Um 1780.

Weißen Marmor und vergoldete Bronze.
Höhe 25,5cm. Zustand A/B.
Provenienz: Privatsammlung Rheinland, erworben bei Kunsthandel Monika Müser, Düsseldorf 1996.
€ 1.400 – 1.500 | \$ 1.596 – 1.710



576
PORTALPENDULE STYLE LOUIS XVI.
MARBLE & GILT BRONZE PORTAL PENDULUM CLOCK.
Paris. Um 1820. Verkäufersignatur Wil. Rödder à Cologne.

Weißen Marmor. Vergoldete Bronzeapplikationen. Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag. Höhe 48cm.
Zifferblatt bezeichnet. Zustand B. (P/S).
Provenienz: Rheinischer Adelsbesitz.
Wil. Rödder ist in den Kölner Adressbüchern als Uhrmacher an der Malzmühle in Köln verzeichnet.
€ 800 – 1.500 | \$ 912 – 1.710



573
ROKOKO KONSOLE.
WOODEN ROCOCO CONSOLE WITH MARBLE TOP.
Süddeutschland. 18.Jh.

Holz geschnitten und vergoldet. Marmorplatte.
91,5x103x45cm. Zustand B.
€ 1.600 – 2.000 | \$ 1.824 – 2.280



574
PAAR KANDELABER MIT AMORETTEN STIL LOUIS XV.
PAIR OF CANDELABRA STYLE LOUIS XV WITH CUPIDS MADE OF MARBLE AND BRONZE.
Paris. Ende 19.Jh.
Weißen Marmor. Vergoldete Bronze. Vergoldeter Holzsockel.
Höhe ohne Sockel 73cm. Zustand B.
€ 1.600 – 2.000 | \$ 1.824 – 2.280



577
PENDULE „DIE LESENDE“.
GILT BRONZE PENDULUM CLOCK „READING WOMAN“.
Paris. Um 1810. Das Werk signiert Faizan, Modell nach einem Entwurf von Jean-André Reich.

Vergoldete Bronze. Emailzifferblatt. Mahagonisockel mit Applikationen. Pendulewerk mit Fadenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke. Höhe 33cm. Zustand C. (P). Literatur: Hans Ottomeyer u. Peter Pröschel: Vergoldete Bronzen, München 1989. Siehe Abb. 5.15.3 und 4.
€ 1.500 – 1.800 | \$ 1.710 – 2.052



578
PORTALPENDULE EMPIRE.
EMPIRE PORTAL PENDULUM CLOCK MADE OF GILT BRONZE.
Paris. Um 1810. Tarault Faub. St. Honoré No. 24.

Bronze vergoldet. Emailzifferblatt. Pendulewerk mit Scherenaufhängung und Halbstundenschlag auf Glocke, Datumsanzeige und Kompensationspendel. Höhe 54cm.
Zustand B. (P).
Provenienz: Privatsammlung NRW.
€ 1.600 – 1.800 | \$ 1.824 – 2.052



579
PAAR APPLIKEN MIT VIKTORIEN EMPIRE.
PAIR OF PARTIALLY GILT BRONZE EMPIRE WALL APPLIQUES WITH VICTORIES.
Paris. Um 1815-20.

Bronze tlw. patiniert und vergoldet. Viktoria jeweils zwei zweiflammige Leuchter haltend. Höhe 38cm. Zustand B/C.
Ein Arm gebrochen, aber vorhanden.
€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.710 – 2.280



580
KLEINER TAFELAUFSETZ EMPIRE.
SMALL EMPIRE GILT BRONZE AND MIRROR GLASS CENTRE PIECE.
Paris. Um 1815-20.

Bronze vergoldet. Spiegelglas. Höhe 5,5cm,
Ø 24cm. Zustand A/B.
Provenienz: Privatsammlung Rheinland, erworben bei
Kunsthandel Monika Müser, Düsseldorf 1995.
€ 1.400 – 1.800 | \$ 1.596 – 2.052



583
FOLGE VON SECHS GEORG III. STÜHLEN.
SIX MAHOGANY GEORGE III. CHAIRS WITH MAPLE TREE INLAYS.
England. Um 1800.

Mahagoni tlw. mit Ahorn eingelegt. Gepolstert.
Höhe 91cm. Zustand B/C.
Provenienz: Rheinischer Adelsbesitz.
€ 700 – 1.000 | \$ 798 – 1.140



584
KONSOLTISCH STYLE LOUIS XVI.
GILT WOOD CONSOLE TABLE STYLE LOUIS XVI WITH MARBLE TOP.
Frankreich.

Holz geschnitten und vergoldet. Marmorplatte.
76x58x88cm. Zustand B/C.
€ 600 – 800 | \$ 684 – 912



581
PAAR KANDELABER EMPIRE.
PAIR OF GILT BRONZE EMPIRE CANDELABRA.
Paris. Um 1810-20.

Bronze vergoldet. Höhe 44cm. Zustand A/B.
Provenienz: Privatsammlung Rheinland, erworben bei
Kunsthandel Monika Müser, Düsseldorf 1995.
€ 2.000 – 2.500 | \$ 2.280 – 2.850



582
PAAR GROSSE APPLIKEN EMPIRE.
PAIR OF LARGE GILT BRONZE EMPIRE WALL APPLIQUES.
Paris. Um 1815-20.

Bronze tlw. patiniert und vergoldet. Je drei geschwungene
Leuchterarme. Höhe 51cm. Zustand B. Elektrifiziert.
Provenienz: Privatsammlung Hessen.
€ 2.500 – 3.000 | \$ 2.850 – 3.420



585
PAAR GROSSE KANDELABER CHARLES X.
PAIR OF GILT BRONZE CANDELABRA CHARLES X.
Paris. Um 1820-30.

Bronze vergoldet. Sechsflammiger Leuchteraufsatz.
Höhe 64,5cm. Zustand B/C.
Provenienz: Rheinischer Adelsbesitz.
€ 1.200 – 2.200 | \$ 1.368 – 2.508



586
DECKENLEUCHTE STIL EMPIRE.
BRONZE AND CRISTAL CHANDELIER STYLE EMPIRE.
Frankreich.

Bronze und Kristallprismen. Höhe ca. 73cm.
Zustand C. Elektrifiziert.
€ 500 – 800 | \$ 570 – 912



587
**PAAR AUSSERGEWÖHNLICHE KANDELABER
NAPOLEON III MIT DRACHEN UND SCHILDKRÖTEN.**
**PAIR OF EXTRAORDINARY BRONZE CANDELABRA
NAPOLEON III WITH DRAGONS AND TURTLES**
 Paris. Um 1850-60.

Bronze patiniert. Vierflammig. H. 46cm. Zustand B/C.
€ 1.600 – 1.800 | \$ 1.824 – 2.052



588
**AUSSERGEWÖHNLICHER TAFELAUFSATZ MIT
PFERDEN, ROTWILD UND MEERESGETIER**
**REMARKABLE BRONZE CENTERPIECE WITH
HORSES, DEER AND SEA CREATURES**
 Fratin, Christophe. 1801 Metz - 1864 Le Raincy. Um 1850.

Bronze patiniert. Quarzsockel. Höhe mit Sockel 46cm. Am Rand bezeichnet FRATIN. Zustand B. Christophe Fratin war berühmt für seine in Bronze gefertigten Tierdarstellungen. Großplastiken von Fratin standen u.a. im Central Park von New York, vor dem Berliner Stadtschloss und am Pariser Square de Montrouge.
€ 2.500 – 3.000 | \$ 2.850 – 3.420



591
**SCAGLIOLA-PLATTE MIT DARSTELLUNG
EINES ANTIKEN MOSAIKS.**
**SCAGLIOLA PLATE MADE OF PLASTER
WITH DEPICTION OF AN ANTIQUE MOSAIC.**
 Italien.

Gips tlw. geprägt und farbig bemalt. Vergoldeter Rahmen.
 Ohne Rahmen 19,5x35,5cm. Zustand B.
€ 400 – 600 | \$ 456 – 684



592
RELIEF DIE BESTRAFUNG AMORS.
**CAST MARBLE RELIEF DEPICTING
THE PUNISHMENT OF CUPID.**
 Italien.

Marmorguß. Ø 61cm. Zustand A/B.
€ 800 – 1.200 | \$ 912 – 1.368



589
KLEINER JUNGE MIT TROMPETE.
IVORY FIGURINE OF YOUNG BOY WITH TRUMPET.
 Preiss, Ferdinand. 1892 Erbach – 1943 Berlin. 1920er Jahre.

Elfenbein. Kleiner, montierter Holzsockel.
 Höhe (inkl. Sockel) 14,5cm.
 Rückseitig auf Elfenbeinsockel bez.: 'F. Preiss'. Zustand B.
 Literatur: Catley, Bryan: Art Deco and other figures,
 Woodbridge/ Suffolk 1978, für das Modell siehe S.263.
€ 1.500 – 2.000 | \$ 1.710 – 2.280 | ‡



590
**SARKOPHAG DES LUCIUS CORNELIUS
SCIPIO BARBATUS ALS TINTENZEUG.**
**SARCOPHAGUS OF LUCIUS CORNELIUS
SCIPIO BARBATUS AS MARBLE INK SET.**
 Italien. 19.Jh.

Beiger Marmor. 8,5x15,5x5cm. Zustand C.
€ 700 – 800 | \$ 798 – 912



593
CERES UND BACCHUS.
**WHITE CAST MARBLE FIGURINES
OF CERES AND BACCHUS.**
 Italien.

Weißer Marmorguß. Höhe 72 bzw. 73cm. Zustand B.
€ 1.000 – 1.400 | \$ 1.140 – 1.596



594
HL. CECILIA.
WHITE MARBLE FIGURINE OF ST. CECILIA.
 Italien.

Weißer Marmor. Höhe 92cm. Zustand B.
€ 800 – 1.200 | \$ 912 – 1.368

Unser Haus für Ihre Kunst

Im Sommer 2014 ist VAN HAM von Bayenthal nach Köln-Raderthal in einen außergewöhnlichen Neubau gezogen. Die Herbstauktionen 2014 waren der spektakuläre Auftakt für den modernen Bau, dessen großzügige Architektur viel Raum für Kunst aus allen Bereichen bietet, von Alten Meistern bis hin zur Zeitgenössischen Kunst. Auf dem mehr als 5.000m² großen Grundstück im Kölner Süden wurde ein prägender Baukörper geschaffen, der von außen und

im Bereich der Ausstellung eine museale Ruhe ausstrahlt, in der sich die eigene Schönheit und Qualität der Kunstobjekte entwickeln können.

Der Bau, der vom Kölner Architekten Klaus Müller entworfen wurde, ist nicht nur ein Bekenntnis zum Standort Köln, sondern spiegelt auch das Konzept von VAN HAM für die Zukunft wider: Bei aller Eigenständigkeit ist dieser Entwurf beispielhaft für die Moderne und weist gleichzeitig

in die Gegenwart. Hier sehen wir den Schwerpunkt für die Zukunft von VAN HAM. Selbstverständlich fühlen wir uns der Tradition unseres Hauses verpflichtet und werden auch weiterhin „Generalisten“ bleiben. Unsere traditionellen Gebiete der Alten Meister, der Malerei des 19. Jahrhunderts und des Kunstgewerbes bringen wir auch im Neubau wunderbar zur Geltung, ebenso wie unser neuester Bereich der Asiatischen Kunst.



„Auktionshaus baut museal“
Kölner Stadtanzeiger

„Schließlich ist das Auktionshaus eine Kölner Erfolgsgeschichte“
Kölner Stadt-Anzeiger

„Funktional und elegant genug, um die Konkurrenz auf dem Kölner Kunstmarkt neu zu bestimmen“
FAZ

„Neubau ist ein Bekenntnis“
Kölner Stadt-Anzeiger



VAN HAM



Modern Week

Modern 10. Juni 2020

Post War 10. Juni 2020

Contemporary 10. Juni 2020

Vorbesichtigung: 5.–8. Juni 2020

Discoveries 17. Juni 2020

Vorbesichtigung: 13.–15. Juni 2020

Hans Arp (Jean)
Basel Fronde et nombrils
1926 | Öl auf Karton, ausgeschnitten,
bemalt | 62 x 50 cm
Schätzpreis: 300.000–500.000
Aus: Auktion Modern

VAN HAM Kunstauktionen Hitzelerstr. 2 | 50968 Köln
Tel: +49 (221) 925862-0 | info@van-ham.com
Gratis-Kataloge | Online-Kataloge | Termine: www.van-ham.com

VAN HAM

Classic Week

Asian Art 27. Mai 2020

Decorative Art 27. Mai 2020

Fine Jewels & Watches 28. Mai 2020

Fine Art 28. Mai 2020

Vorbesichtigung: 22.–25. Mai 2020

VAN HAM Kunstauktionen

Hitzelerstr. 2 | 50968 Köln
Tel: +49 (221) 925862-0
info@van-ham.com

Gratis-Kataloge | Online-Kataloge | Termine:
www.van-ham.com



Erläuterungen zum Katalog

Jeder Zustandsbericht, der von VAN HAM Kunstauktionen vorliegt, ist die Meinung unserer Experten und kann nicht als zugesicherte Eigenschaft geltend gemacht werden.

Zustandsbeschreibungen für Möbel und Kunstgewerbe

Zustand A	Guter Zustand, kleine Ergänzungen, leichte Gebrauchsspuren, minimale Beschädigungen
Zustand B	gebrauchsfähig, Oberflächenbeschädigungen, Ergänzungen, bestoßen, leicht repariert und beschädigt, gedellt, zerkratzt
Zustand C	restaurierungsbedürftig, Ergänzungen, stark repariert und beschädigt

Uhren

Die Vollständigkeit und Funktionsfähigkeit der Werke kann unter keinen Umständen garantiert werden. Käufer werden dringend gebeten, die Uhren von kompetenten Experten ihrer Wahl untersuchen zu lassen.

Käufer werden darauf hingewiesen, dass wasserbeständige und wasserdichte Uhren von unseren zuständigen Experten bei der Katalogerstellung und ggf. mehrmals während der Vorbesichtigung geöffnet worden sind, um eine präzise Beschreibung des Uhrwerkes im Rahmen der Gutachten zu ermöglichen. VAN HAM Kunstauktionen kann unter keinen Umständen garantieren, dass die Uhren wasserbeständig oder wasserdicht zum Zeitpunkt des Kaufes sind.

Erläuterungen Abkürzungen:

- P** Uhrenpendel vorhanden.
- S** Uhrenschlüssel vorhanden.
- G** Gewichte vorhanden.

Silber

BZ: Beschauezeichen
MZ: Meisterzeichen

Maße

Die Maßangaben erfolgen in der Reihenfolge Höhe, Breite, Tiefe. Bei zweidimensionalen Werke Höhe vor Breite.

Zusatzabbildungen finden Sie unter:
www.van-ham.com

Explanations to the Catalogue

Each condition report which has been made available by VAN HAM Fine Art Auctioneers is the opinion of our experts and does not constitute any claim of guarantee by VAN HAM Fine Art Auctioneers.

Descriptions of condition for furniture and works of art

Condition A	<i>in good condition, minor additions, slight signs of wear, very minor damage</i>
Condition B	<i>in working order, surface abrasions, additions, minor repairs and minor damage, scratched, chipped, dented</i>
Condition C	<i>in need of restoration, additions, major repairs and major damage</i>

Clocks and Watches

The completeness and operability of watches cannot be guaranteed under any circumstances. Buyers are advised to consult an expert of their choice as regards the function of their watch.

Buyers are advised that water-tight or water-proof watches will have been opened by our experts during the preparation of the catalogue, as well as possibly repeatedly during the preview, in order to allow a detailed description. VAN HAM Fine Art Auctions cannot guarantee under any circumstances, that the watches will be water-tight or water-proof at the time of purchase.

Explanation abbreviation:

- P** Pendulum of the clock existing.
- S** Key of the clock existing.
- G** Weight of the clock existing.

Silver

BZ: inspection mark
MZ: maker's mark

Measurements

The measurements are in order of height, width, depth. For two-dimensional works height before width.

*For many objects you will find additional illustrations on:
www.van-ham.com*

Export

Umsatzsteuer

Von der Umsatzsteuer (USt) befreit sind Ausfuhrlieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und – bei Angabe der USt-Identifikations-Nr. – auch an Unternehmen in anderen EU-Mitgliedstaaten. Nehmen Auktionsteilnehmer ersteigerte Gegenstände selber in Drittländer mit, wird ihnen die USt erstattet, sobald dem Versteigerer der Ausfuhr- und Abnehmer-nachweis vorliegen.

Ausfuhr aus der EU:

Bei Ausfuhr aus der EU sind das Europäische Kulturgüterschutzabkommen von 1993 und die UNESCO-Konvention von 1970 zu beachten. Bei einem Gesamtwarenwert ab € 1.000 ist die Vorlage von Ausfuhrgenehmigungen beim Zoll zwingend erforderlich. Für die Erstellung dieser Papiere berechnen wir € 25.

Bei Kunstwerken, die älter als 50 Jahre sind und folgende Wertgrenzen übersteigen, ist zusätzlich eine Genehmigung des Landeskultusministeriums erforderlich:

- Gemälde ab einem Wert von € 150.000
- Aquarelle, Gouachen und Pastelle ab € 30.000
- Skulpturen ab € 50.000
- Antiquitäten ab € 50.000

Ausfuhr innerhalb der EU:

Seit 6.8.2016 gilt das neue deutsche Kulturgutschutzgesetz (KGSG) für Exporte auch in ein anderes EU-Land. Bei Kunstwerken, die älter als 75 Jahre sind und folgende Wertgrenzen übersteigen, ist eine Genehmigung des Landeskultusministeriums erforderlich:

- Gemälde ab einem Wert von € 300.000
- Aquarelle, Gouachen und Pastelle ab € 100.000
- Skulpturen ab € 100.000
- Antiquitäten ab € 100.000

Ausfuhrgenehmigungen werden durch Van Ham beim Landeskultusministerium NRW beantragt und sollen lt. KGSG binnen 10 Tagen erteilt werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Olga Patriki (o.patriki@van-ham.com); Tel.: +49 (221) 925862-15.

Cites

Mit einem [‡] gekennzeichnete Objekte wurden unter Verwendung von Materialien hergestellt, für die beim Export in Länder außerhalb des EU-Vertragsgebietes eine Genehmigung nach CITES erforderlich ist. Wir machen darauf aufmerksam, dass eine Genehmigung im Regelfall nicht erteilt wird.

Export

Export

Exports to third (i.e. non-EU) countries will be exempt from VAT, and so will be exports made by companies from other EU member states if they state their VAT identification number. Persons who have bought an item at auction and export it as personal Luggage to any third country will be refunded the VAT as soon as the form certifying the exportation and the exporter's identity has been returned to the auctioneer. Our staff will be glad to advise you on the export formalities. Export to countries outside the European Community is subject to the restrictions of the European Agreement for the Protection of Cultural Heritage from 1993 and the Unesco conventions from 1970.

Export from the EU:

Proof of lawful export at the customs is obligatory if the overall value is € 1,000 or more. For preparing the documents of proof we will charge € 25. Art work that are older than 50 years and exceed the following values need an additional permit by the State Ministry of Culture:

- Paintings with a value of € 150,000 or more
- Water colours, gouaches und pastels with a value of € 30.000 or more
- Sculptures with a value of € 50.000 or more
- Antiques with a value of € 50.000 or more

Export within the EU:

The new Act to Protect German Cultural Property against Removal (Kulturgutschutzgesetz, hereafter KGSG) has come into effect on 6 August, 2016 also for exports into another EU country. Art works that are older than 75 years and exceed the following values need an additional permit by the State Ministry of Culture:

- Paintings with a value of € 300,000 or more
- Water colours, gouaches und pastels with a value of € 100.000 or more
- Sculptures with a value of € 100.000 or more
- Antiques with a value of € 100.000 or more

Van Ham will apply for the export license at the State Ministry of Culture which according to the KGSG shall be approved within 10 days. If you have further questions, please contact Olga Patriki (o.patriki@van-ham.com). phone: +49 (221) 925862-15.

Cites

Objects marked with a [‡] are made of materials, for whose export into countries outside the EU contract area a permission due to Cites regulations is necessary. We point out that such a permission is usually not given.

Käufe

Katalogversand

Wir schicken Ihnen gern unseren aktuellen Katalog zu, den Sie auf unserer Homepage unter www.van-ham.com oder telefonisch unter 0221 925862-104 bestellen können. Auf gleichem Wege können Sie auch ein Katalogabonnement bestellen.

Vorbesichtigung

Während unserer Vorbesichtigung sind sämtliche zum Aufruf kommenden Gegenstände in unseren Räumen zu besichtigen. Für Fragen stehen Ihnen unsere Experten zur Verfügung.

Anmeldung zur Auktion

Falls Sie zum ersten Mal bei VAN HAM bieten möchten, registrieren Sie sich bitte mindestens 24 Stunden vor der Auktion über unser „Erstbieterformular“, das Sie auf unserer Homepage unter dem Punkt „Kauf“ finden.

Schriftliche/Telefonische/Live Gebote

Bitte beachten Sie, dass Gebote schriftlich, per Fax oder über unseren Online-Katalog, spätestens 24 Stunden vor der Auktion, bei uns eintreffen müssen, da wir sonst deren Ausführung nicht zusichern können. Die angegebenen Höchstgebote werden nur so weit in Anspruch genommen, bis die Mindestpreise erreicht oder bis die Saalbieter bzw. andere schriftliche Angebote überboten sind. Bei Schätzpreisen ab € 500 haben Sie auch die Möglichkeit, telefonisch mitzusteigen. Bitte verwenden Sie zur Gebotsabgabe das Gebotsformular am Ende des Kataloges.

Über My VAN HAM können Sie live und sicher an einer Auktion teilnehmen. Eine Registrierung muss vor jeder Auktion neu vorgenommen werden und 24 Stunden vor jeder Auktion vorliegen.

Ausruf und Bietschritte

Die im Katalog aufgeführten Objekte werden ca. 20 % unterhalb des Schätzpreises, damit i.d.R. unterhalb des Limits, ausgerufen. Gesteigert wird in max. 10 %-Schritten, wobei sich der Auktionsator Abweichungen vorbehält.

Aufgeld

Auf den Zuschlag wird ein Aufgeld von 29 % auf die ersten € 400.000 und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 25 % inkl. MwSt. (ohne Ausweis) berechnet. Hierin ist die gesetzliche Umsatzsteuer bereits enthalten, welche jedoch wegen

Differenzbesteuerung nach § 25a UStG nicht ausgewiesen werden darf. Objekte mit Sternchen (*) werden mit MwSt-Ausweis berechnet. D.h. auf den Zuschlag wird ein Aufgeld von 25 % auf die ersten € 400.000 und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 21 % berechnet. Auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld wird hierbei die gesetzliche Umsatzsteuer von z.Zt. 19 % erhoben. Für Personen, die vorsteuerabzugsberechtigt sind, besteht generell die Möglichkeit des MwSt-Ausweises. Wir bitten um schriftliche Mitteilung vor Rechnungsstellung. Soweit der Kunde den Gegenstand per Live-Online-Gebot über eine externe Plattform (z.B. www.the-saleroom.com) ersteigert hat, berechnet VAN HAM eine Umlage von 3 % zum Ausgleich der dadurch entstehenden Fremdkosten, für ein Live-Online-Gebot über die Plattform von VAN HAM (My VAN HAM) wird eine Umlage von nur 1 % berechnet.

Folgerechtsumlage

VAN HAM ist gemäß § 26 UrhG zur Zahlung einer gesetzlichen Folgerechtsgebühr auf den Verkaufserlös aller Originalwerke der bildenden Kunst und der Photographie verpflichtet, deren Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Kalenderjahres des Verkaufs verstorben sind. Der Käufer ist an dieser Gebühr mit 1,5 % auf den Zuschlag beteiligt.

Einlieferungen aus Drittländern

Objekte, die aus einem Drittland eingeführt wurden, sind im Katalog mit einem „N“ gekennzeichnet. Bei der Übergabe dieser Kunstwerke durch VAN HAM an den Käufer wird dieser zum Importeur und schuldet VAN HAM die Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von z.Zt. 7 %. So gekennzeichnete Kunstwerke werden differenzbesteuert angeboten und die Einfuhrumsatzsteuer wird als Umlage in Höhe von 8 % weiterberechnet. Auf Anfrage unmittelbar nach der Auktion, kann die Rechnung für diese Objekte regelbesteuert ausgestellt werden. Der Mehrwertsteuerausweis kann dann zum Vorsteuerabzug berechnigen bzw. kann bei einem Ausfuhrnachweis in ein Drittland erstattet werden.

Zahlung

Der Rechnungsbetrag ist per Electronic Cash, per Überweisung oder durch bankbestätigten Scheck zu begleichen. VAN HAM verschickt mit Rechnung per

Email einen Paylink. Somit haben Sie die Möglichkeit per Sofortüberweisung mittels Klarna Ihre Rechnung zu begleichen. Schecks werden nur erfüllungshalber angenommen. Alle Steuern, Kosten, Gebühren (inklusive der VAN HAM in Abzug gebrachten Bankspesen) gehen zu Lasten des Kunden. Barzahlungen ab € 10.000 pro Kalenderjahr werden entsprechend der gesetzlichen Vorgaben dokumentiert. Zahlungen können nur vom Rechnungsempfänger entgegengenommen werden. Für eine nachträgliche Umschreibung berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von € 25. Bei Zahlungsverzug können auf den Rechnungsbetrag Zinsen in Höhe von 1 % pro angebrochenem Monat berechnet werden.

Abholung

Bezahlte Objekte können während der Auktion abgeholt werden. Bei späterer Abholung bitten wir um kurze Nachricht, um Wartezeiten zu vermeiden. Objekte, die nicht spätestens drei Wochen nach Rechnungslegung abgeholt wurden, können auf Kosten des Käufers eingelagert werden.

Versand/Zoll

Nach Erhalt einer schriftlichen Versandweisung wird der Versand bestmöglich durchgeführt und auf Wunsch versichert. Bei einem Versand in ein Nicht-EU-Land ist bei einem Gesamtwarenwert ab € 1.000 die Vorlage von Ausfuhrgenehmigungen beim Zoll zwingend erforderlich. Für die Erstellung dieser Papiere berechnen wir € 25.

Auktionsergebnisse

Auktionsergebnisse werden in Echtzeit in den Onlinekatalog übertragen. Diese bedürfen der Nachprüfung und sind ohne Gewähr. Auf Wunsch schicken wir Ihnen Ergebnis- und Restantenlisten zu. Ab dem ersten Werktag nach Auktion können Sie bei uns die Ergebnisse erhalten und unter www.van-ham.com einsehen (Telefon: 0221 925862-0).

Nachverkauf

In der Woche nach der Auktion können die unverkauften Objekte bei uns besichtigt und zum Schätzpreis plus Aufgeld erworben werden.

Ein Euro entspricht 1,14 US \$ bei den Schätzpreisen.

Purchases

Catalogue mailing

We will be happy to send you our latest catalogue which you may order by telephone +49 221 925862-104 or via our home page (www.van-ham.com) and pay by credit card. You may also order a catalogue subscription.

Preview

All items to be auctioned may be inspected at our premises during our preview. Our experts will be available for any questions you might have.

Registering for Auction

In the event that you are bidding at VAN HAM for the first time, please register as a bidder at least 24 hours before the auction begins by filling out the relevant "Registration Form for First Time Bidders", which can be found on our homepage under the rubric "Buy".

Commission/Telephone/Live Bids

Please note that written or faxed bids or bids via our online catalogue must be received at least 24 hours before the auction commences. Otherwise we will not be able to warrant consideration. The stated maximum bid will only be exploited until the reserve has been achieved or a bidder at the auction resp. other written quotations are outbid. On lots with estimates exceeding €500 you are also able to bid by telephone. To submit your bid please use the bidding form at the end of the catalogue.

Via My VAN HAM you can participate live and securely in our auctions. Please register anew before each auction and at least 24 hours before each auction.

Announcement and bidding steps

The objects listed in the catalogue will be offered for sale approximately 20% below the estimated price i.e. usually below the reserve. Auctioning will progress in max. 10%-steps; the auctioneer reserves the right to deviations.

Buyers premium

For objects sold under the margin scheme a buyers premium of 29% on the first € 400,000 and 25% on all monies in excess thereof including VAT will be added on the bid award. This includes statutory VAT, which will, however, not be listed separately due to the margin

scheme as per § 25a UStG (German Sales Tax Act). Lots marked with * will be sold with VAT and are calculated in line with standard taxation, i.e. statutory turnover tax is levied on the bid price plus 25 % premium on the first € 400,000 and 21% on all monies in excess thereof.

VAT currently amounts to 19%. Dealers who are entitled to prior-tax deduction generally have the option of regular taxation. We kindly request these dealers to inform us before invoicing. If the customer has purchased the item by live-online bid via an external platform (e.g. www.the-saleroom.com), VAN HAM will charge a fee of 3% to compensate for the resulting third-party costs, for a live-online bid via the VAN HAM platform (My VAN HAM) a fee of 1% will be charged.

Artist's Resale Right

In accordance with § 26 of the German Copyright Law (UrhG) VAN HAM is legally obligated to pay droit de suite (artist's resale right) on all original works of art as well as original photographic works, whose authors have not been deceased at least 70 years before the end of the legal year of purchase. The buyer is currently required to contribute 1.5 % of the hammer price for this purpose.

Acquisition from third countries

Objects, that have been imported from outside the EU are marked with "N". When VAN HAM releases such property to the buyer, he/she will become the importer and must pay VAN HAM's import VAT of currently 7% to VAN HAM. These lots will be invoiced under the margin scheme and are thus offered under on-charging the import VAT as apportionment in the amount of 8%. Upon request immediately after the auction the invoice for these objects can be made out with regular taxation. The value added tax can then entitle to deduct pre-tax or be refunded with an export certificate for a third country.

Auction results
Auction results are transferred in real time to the online catalogue. No responsibility is taken for the correctness of the results. List of results and unsold items will be mailed upon request.

Starting the first workday after the auction, you may enquire about the results and find them at www.van-ham.com (telephone: +49 221 925862-0).

After sale

Starting the first day after the auction, the unsold objects may be inspected at our premises and may be purchased at the estimate plus premium.

One Euro is equivalent to 1.14 US \$ concerning the estimates.

country the possibility to pay with credit card via Klarna. Cheques shall only be accepted on account of performance. Any taxes, costs, transfer or encashment fees (including any bank fees charged to VAN HAM) shall be borne by the buyer. Payments in cash or cash equivalents from € 10,000 per calendar year will be registered according to legal requirements. Payments can only be made by the person named on the invoice. We charge a processing fee of € 25 for any changes afterwards. In the event of a delay in payment, delay interest shall be charged at a rate of 1 % per month begun.

Pick-up

Paid objects may be picked up during the auction. In case of pick-up at a later date, we kindly request notification in order to avoid waiting times. Objects not picked up three weeks after invoicing at the latest may be stored at the purchaser's expenses.

Shipment/Export licence

Upon receipt of a written shipment notification, shipment will be made to the best conditions possible and will be insured upon request. For shipment to a NON-EU-country in case of invoices of more than € 1,000 export documents have to be presented at costumes which we will prepare for your for a fee of € 25.

Auction results

Auction results are transferred in real time to the online catalogue. No responsibility is taken for the correctness of the results. List of results and unsold items will be mailed upon request.

Starting the first workday after the auction, you may enquire about the results and find them at www.van-ham.com (telephone: +49 221 925862-0).

After sale

Starting the first day after the auction, the unsold objects may be inspected at our premises and may be purchased at the estimate plus premium.

Einlieferung

Consignment

Schätzungen

Wir geben Ihnen gerne kostenlose und unverbindliche mündliche Schätzungen für Ihre Objekte, die Sie während unserer Geschäftszeiten präsentieren können.

Sollten Sie nicht die Möglichkeit haben, persönlich zu kommen, geben wir gerne eine Schätzung anhand von Fotos, die Sie uns bitte mit zusätzlichen Informationen über Größe, Signaturen, Zustand etc. per Post oder E-Mail zuschicken. Bei größeren Sammlungen kommen unsere Experten auch gern auf Wunsch zu Ihnen nach Hause.

Provision

Unsere Provision beträgt 15 % vom Zuschlagpreis, bzw. 25 % bei Zuschlägen bis € 2.000. Sollte ein Objekt unverkauft bleiben, entstehen für Sie keine Bearbeitungs- bzw. Versicherungskosten.

Folgerechtsumlage

Der Einlieferer ist gemäß § 26 UrhG zur Zahlung einer gesetzlichen Folgerechtsgebühr auf den Verkaufserlös aller Originalwerke der bildenden Kunst und der Photographie verpflichtet, deren Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Kalenderjahres des Verkaufs verstorben sind.

Der Einlieferer wird für diese Gebühr pauschal mit 1 % vom Zuschlag, ggf. zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer, belastet und ist damit von der eigenen Verpflichtung zur Zahlung des Folgerechts befreit.

Abbildungen

Die Kosten für hochauflösende Farbabbildungen zur Vermarktung sind gestaffelt nach Größe (von € 65 bis € 600 netto).

Transport

Gerne organisieren wir Ihnen günstige Transporte auf Anfrage.

Versicherung

Die uns anvertrauten Gegenstände sind auf unsere Kosten versichert.

Restaurierung

Wir vermitteln Ihnen fachgerechte Restaurierungen, die bei Verkäufen empfehlenswert erscheinen.

Abrechnung

Fünf bis sechs Wochen nach Auktion erhalten Sie Ihre Abrechnung zusammen mit einem Verrechnungsscheck, vorbehaltlich des Zahlungseingangs vom Käufer. Für andere Zahlungsmethoden bitten wir um kurze Nachricht.

Markus Eisenbeis
geschäftsführender Gesellschafter
öffentl. best. u. vereidigter Kunstversteigerer

Estimates

We will gladly give you free and non-committal oral estimates for your objects, which you may bring onto our premises during our business hours.

Should you be unable to come personally, we will gladly mail you an estimate based upon photographs which you kindly will send to us by post or email along with additional information on size, signatures, condition, etc.

For larger collections, our experts will also visit you at home, if you wish.

Commission

Our commission is 15 % of the hammer price resp. 25 % in case of a hammer price up to € 2.000. Should an object not be sold, you will not incur any handling resp. insurance cost.

Artist's Resale Right (Droit de Suite)

In accordance with § 26 of the German Copyright Law / UrhG the consigner is legally obligated to pay droit de suite (artists' resale rights) on all original works of art as well as original photographic works, whose authors are not dead or did not decease 70 years before the end of the legal year of purchase. The consignor is currently required to contribute 1 % of the hammer price plus statutory VAT, if applicable, for this purpose and is therefore released from all personal obligations to pay the droit de suite.

Illustrations

The illustration costs for colour are graduated depending upon size (from € 65 and € 600 net).

Transport

We will gladly take over pick-up including packaging of your items to be brought to our premises. Please enquire about our favourable conditions also for a collect transport. In case of visits to your house, we will gladly transport your items to be brought to our premises to the extent possible free of charge.

Insurance

The items entrusted to us will be insured at our expenses.

Restoration

We will procure favourably-priced restoration services for you, which appear recommendable for sales.

Accounting

Five to six weeks after the auction you will receive your settlement statement together with a collection-only check subject to receipt of payment from the buyer. Please inform us of any other desired payment modes.

Markus Eisenbeis
Managing Director | General Partner | Publicly appointed,
sworn auctioneer for arts and antiques

VAN HAM



Classic Week

Asian Art 27. Mai 2020

Decorative Art 27. Mai 2020

Fine Jewels & Watches 28. Mai 2020

Fine Art 28. Mai 2020

Vorbesichtigung: 22.–25. Mai 2020

VAN HAM Kunstauktionen

Hitzelerstr. 2 | 50968 Köln
Tel: +49 (221) 925862-0
info@van-ham.com

Gratis-Kataloge | Online-Kataloge | Termine:
www.van-ham.com

Seltene offizielle Longqua-Überrobe
China | Qing-Dynastie | 2. Hälfte 19. Jh.
Aus der Sammlung des „Großen Nesbitt“
(Sinclair Neil Nesbitt, 1886–1936)

Allgemeine Geschäftsbedingungen

V1. Versteigerung

V1.1 VAN HAM Kunstauktionen GmbH & Co. KG (nachfolgend VAN HAM) versteigert in einer öffentlichen Versteigerung gemäß §§ 474 Abs. 1 Satz 2, 383 Abs. 3 Satz 1 BGB als Kommissionär in eigenen Namen und für Rechnung der Auftraggeber, die unbenannt bleiben.

V1.2 Die zur Versteigerung kommenden Gegenstände können vor der Versteigerung besichtigt und geprüft werden. Dabei haften die Kunden für von ihnen verursachte Schäden an den ausgestellten Objekten.

V2. Beschaffenheit, Gewährleistung

V2.1 Die zur Versteigerung gelgenden und im Rahmen der Vorbesichtigung prüfbaren und zu besichtigenden Gegenstände sind ausnahmslos gebraucht. Sie haben einen ihrem Alter und ihrer Provenienz entsprechenden Erhaltungszustand. Beanstandungen des Erhaltungszustandes werden im Katalog nur erwähnt, wenn sie nach Auffassung von VAN HAM den optischen Gesamteindruck des Gegenstandes maßgeblich beeinträchtigen. Das Fehlen von Angaben zum Erhaltungszustand hat damit keinerlei Erklärungswirkung und begründet insbesondere keine Garantie oder Beschaffenheitsvereinbarung in kaufrechtlichen Sinne. Kunden können einen Zustandsbericht für jeden Gegenstand vor der Auktion anfordern. Dieser Bericht, mündlich oder in Schriftform, enthält keine abweichende Individualbeschreibung und bringt lediglich eine subjektive Einschätzung von VAN HAM zum Ausdruck. Die Angaben im Zustandsbericht werden nach bestem Wissen und Gewissen erteilt. Sie sind keine Garantien oder Beschaffenheitsvereinbarungen und dienen ausschließlich der unverbindlichen Information. Gleichermaßen gilt für Auskünfte jedweder Art, sei es mündlich oder schriftlich. In allen Fällen ist der tatsächliche Erhaltungszustand des Gegenstands zum Zeitpunkt seines Zuschlags die vereinbarte Beschaffenheit im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen (§§ 434ff BGB). Der Gegenstand wird verkauft, wie er zum Zeitpunkt der Versteigerung steht und liegt.

V2.2 Alle Angaben im Katalog beruhen auf den bis zum Zeitpunkt der Drucklegung veröffentlichten oder sonst allgemein zugänglichen wissenschaftlichen Erkenntnissen. Wird zusätzlich ein Internet-Katalog erstellt, sind dennoch die Angaben der gedruckten Fassung maßgeblich; nur in den Fällen, in denen kein gedruckter Katalog vorliegt, bzw. die Gegenstände im Rahmen einer sog. stillen Auktion versteigert werden, ist der Internetkatalog maßgeblich. VAN HAM behält sich vor, Katalogangaben über die zu versteigern Gegenstände zu berichten. Diese Berichtigung erfolgt durch schriftlichen Aushang am Ort der Versteigerung und/oder mündlich durch den Auktionator unmittelbar vor der Versteigerung des einzelnen Gegenstandes. Die berichtigten Angaben treten an die Stelle der Katalogbeschreibung.

V2.3 Unabhängig von der Regelung unter Ziffer V2.1 sind Teil der mit dem Käufer vereinbarten Beschaffenheit nur diejenigen Katalogangaben, die sich auf die Urheberschaft der Gegenstände beziehen. Eine besondere Garantie, aus der sich darüberhinausgehende Rechte (§§443, 477 BGB) ergeben, wird von VAN HAM nicht übernommen. Weitere Beschaffenheitsmerkmale als die Urheberschaft des Gegenstands sind auch dann nicht vertraglich vereinbart, wenn der Gegenstand aus Gründen der Werbung herausgestellt wird. Der Katalog enthält insoweit nur Angaben und Beschreibungen, ohne dass damit eine Beschaffenheit vereinbart wird. Das gleiche gilt für die im Katalog befindlichen Abbildungen. Diese Abbildungen dienen dem Zweck, dem Interessenten eine Vorstellung von dem Gegenstand zu geben; sie sind weder Bestandteil der Beschaffenheitsvereinbarung noch eine Garantie für die Beschaffenheit. Im Rahmen der Auktion werden ausschließlich die jeweiligen Gegenstände, nicht jedoch die Rahmen, Passepartouts sowie Bildglas versteigert. Für Teile, die kein Bestandteil des versteigerten Gegenstandes sind, übernimmt VAN HAM keine Haftung.

V2.4 Eine Haftung von VAN HAM wegen etwaiger Mängel wird ausdrücklich ausgeschlossen, sofern VAN HAM seine Sorgfaltspflichten erfüllt hat. Die Haftung für Leben, Körper- und Gesundheitsschäden bleibt davon unberührt.

V2.5 Weist der Käufer jedoch innerhalb eines Jahres nach Übergabe des Gegenstandes nach, dass Katalogangaben über die Urheberschaft des Gegenstandes unrichtig sind und nicht mit der anerkannten Meinung der Experten am Tag der Drucklegung übereinstimmen, verpflichtet sich VAN HAM unabhängig von Ziffer V2.4, seine Rechte gegenüber dem Auftraggeber geltend zu machen. Im Falle der erfolgreichen Anspruchnahme des Auftraggebers erstattet VAN HAM dem Erwerber das von dem Auftraggeber selbst tatsächlich Erlangte bis maximal zur Höhe des gesamten Kaufpreises. Darüber hinaus verpflichtet sich VAN HAM für die Dauer von einem Jahr bei erwiesener Unrechtheit zur Rückgabe der vollständigen Kommission. Voraussetzung ist jeweils, dass keine Ansprüche Dritter an dem Gegenstand bestehen und der Gegenstand am Sitz von VAN HAM in Köln in unverändertem Zustand zurückgegeben wird. Der Unrichtigkeitsnachweis gilt u.a. als geführt, wenn ein international anerkannter Experte für den im Katalog angegebenen Urheber die Aufnahme des Gegenstandes in das von ihm erstellte Werkverzeichnis („Catalogue Raisonné“) verweigert.

V2.6 Schadensersatzansprüche gegen VAN HAM wegen Rechts- und Sachmängeln sowie aus sonstigen Rechtsgründen (inkl. Ersatz vergleicher Aufwendungen, entgangenen Gewinnen sowie Ersatz von Gutachterkosten) sind ausgeschlossen, soweit die Bestimmungen der sog. „Stilen Auktion“ (vgl. Ziffer V1.1).

sie nicht auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Handeln von VAN HAM oder auf der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten durch VAN HAM beruhen.

V2.7 VAN HAM haftet nicht auf Schadensersatz (inkl. Ersatz vergleicher Aufwendungen, entgangenen Gewinn oder dem Ersatz von Gutachterkosten) im Falle einfacher Fahrlässigkeit sowohl eigener als auch seiner Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten oder sonstigen Erfüllungshelfern, soweit es sich nicht um eine Verletzung vertragswesentlicher Pflichten handelt. Vertragswesentlich sind die Verpflichtung zur Übergabe des Gegenstandes nach Eingang des vollständigen Verkaufspreises in dem Zustand in dem der Gegenstand zum Zeitpunkt der Versteigerung war, Angaben über die Urheberschaft des Gegenstandes sowie Beratungs-, Schutz- und Obhutspflichten, die den Schutz von Leib oder Leben des Kunden oder dessen Personal bezeichnen.

Bei einfacher Fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist die Haftung von VAN HAM begrenzt auf den Ersatz des vertragstypischen, vorhersehbaren Schadens, pro schadensverursachendem Ereignis bis zu einer Höhe von maximal dem Doppelten der vom Kunden für den Gegenstand, auf den sich die verletzte Vertragspflicht bezieht, zu zahlenden Vergütung. Insbesondere mittelbare Schäden werden nicht ersetzt.

V2.8 Die vorstehenden Haftungsausschlüsse und -beschränkungen gelten in gleichem Umfang zugunsten der Organe, gesetzlichen Vertreter, Angestellten und sonstigen Erfüllungshelfern von VAN HAM.

V2.9 Die Einschränkungen der Ziffern V2.6 und V2.7 gelten nicht für die Haftung von VAN HAM wegen vorsätzlichen Verhaltens, für garantisierte Beschaffenheitsmerkmale, wegen Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder nach dem Produkthaftungsgesetz.

V2.10 Alle Ansprüche gegen VAN HAM verjähren ein Jahr nach Übergabe des zugeschlagenen Gegenstandes, soweit sie nicht auf einer vorsätzlichen Rechtsverletzung beruhen oder gesetzlich unabdingbare, längere Verjährungsfristen vorgegeben sind.

V3. Durchführung der Versteigerung, Gebote

V3.1 Die im Katalog angegebenen Schätzpreise sind keine Mindest- oder Höchstpreise, sondern dienen nur als Anhaltspunkt für den Verkehrswert der Gegenstände ohne Gewähr für die Richtigkeit. Andere Währungsangaben dienen lediglich der Information und sind unverbindlich. Gegenstände von geringem Wert können als Konvolute außerhalb des Katalogs versteigert werden.

V3.2 VAN HAM behält sich das Recht vor, während der Versteigerung Nummern des Katalogs zu vereinen, zu trennen, außerhalb der Reihenfolge anzuzeigen oder zurückzuziehen.

V3.3 Von Kunden, die VAN HAM noch unbekannt sind, benötigt VAN HAM spätestens 24 Stunden vor Beginn der Auktion eine schriftliche Anmeldung mit gültigem Personaldokument mit aktueller Meldeadresse. Ist der Käufer eine Gesellschaft, Körperschaft, Stiftung oder sonstige juristische Vereinigungen benötigen wir zusätzlich einen aktuellen und gültigen Unternehmensnachweis (z.B. Handelsregisterauszug). VAN HAM behält sich das Recht vor, eine zeitnahe Bankauskunft, Referenzen oder ein Bardepot für die Zulassung zur Auktion anzufordern.

V3.4 Jeder Kunde erhält nach Vorlage eines gültigen Personaldokuments mit aktueller Meldeadresse und Zulassung zur Auktion von VAN HAM eine Bieternummer. Nur unter dieser Nummer abgegebene Gebote werden auf der Auktion berücksichtigt.

V3.5 Alle Gebote gelten als vom Kunden im eigenen Namen und für eigene Rechnung abgegeben. Will ein Kunde Gebote im Namen eines Dritten abgeben, so hat er dies 24 Stunden vor Versteigerungsbeginn unter Nennung von Namen und Anschrift des Vertretenen und unter Vorlage einer schriftlichen Vollmacht einschließlich dessen Identifikationsnachweis mitzuteilen. Andernfalls kommt der Kaufvertrag bei Zuschlag mit dem bietenden Kunden zustande.

V3.6 Bietet der Auftraggeber oder ein von diesem beauftragter Dritter auf selbst eingelieferte Ware und erhält den Zuschlag, so ist er jedem anderen Kunden gleichgestellt. Für den selbst bietenden Auftraggeber gelten die Bestimmungen der Versteigerungsbedingungen daher gleichermaßen.

V3.7 VAN HAM kann für den Auftraggeber bis zu einem Betrag unterhalb des Limits auf dessen eingeliefertes Los bieten, ohne dies offenzulegen und unabhängig davon, ob anderweitige Gebote abgegeben werden oder nicht.

V3.8 Der Preis bei Aufruf wird von VAN HAM festgelegt; gesteigert wird im Regelfall um maximal 10% des vorangegangenen Gebotes in Euro. Gebote können persönlich im Auktionssaal sowie bei Abwesenheit schriftlich, telefonisch oder mittels Internet über den Online-Katalog auf der Homepage von VAN HAM oder einer von VAN HAM zugelassenen Plattform abgegeben werden.

V3.9 Für die im gedruckten Katalog aufgeführten Katalognummern, welche mit „+“ gekennzeichnet sind, gelten die Bestimmungen der sog. „Stilen Auktion“ (vgl. Ziffer V1.1).

V3.10 Alle Gebote beziehen sich auf den sog. Hammerpreis und erhöhen sich um das Aufgeld, Umsatzsteuer sowie ggf. Folgerecht und Zollumlage. Bei gleich hohen Geboten, unabhangig ob im Auktionssaal, telefonisch, schriftlich oder per Internet abgegeben, entscheidet das Los. Schriftliche Gebote oder Gebote per Internet werden von VAN HAM nur mit dem Betrag im Anspruch genommen, der erforderlich ist, um ein anderes abgegebenes Gebot zu überbieten.

V3.11 Gebote in Abwesenheit werden in der Regel zugelassen, wenn diese mindestens 24 Stunden vor Beginn der Versteigerung bei VAN HAM eingehen und, sofern erforderlich, die weiteren Informationen gemäß Ziffer V3.5 vorliegen. Das Gebot muss den Gegenstand unter Aufführung von Katalognummer und Katalogbezeichnung benennen. Im Zweifel ist die Katalognummer maßgeblich; Unklarheiten gehen zu Lasten des Bieters. Die Bearbeitung der Gebote in Abwesenheit ist ein zusätzlicher und kostenloser Service von VAN HAM, daher kann keine Zuschreibung für deren Ausführung bzw. fehlerfreie Durchführung gegeben werden. Dies gilt nicht, soweit VAN HAM einen Fehler wegen Vorsatzes oder grober Fahrlässigkeit zu vertreten hat. Die in Abwesenheit abgegebenen Gebote sind den unter Anwesenden in der Versteigerung abgegebenen Geboten bei Zuschlag gleichgestellt.

V3.12 Das schriftliche Gebot muss vom bietenden Kunden unterzeichnet sein. Bei schriftlichen Geboten beauftragt der Kunde VAN HAM, für ihn Gebote abzugeben.

V3.13 Bei Schätzpreisen ab € 500,00 können telefonische Gebote abgegeben werden. Hierbei wird ein im Saal anwesender Telefonist beauftragt, nach Anweisung des am Telefon bietenden Kunden, Gebote abzugeben. Telefonische Gebote können von VAN HAM aufgezeichnet werden. Mit dem Antrag zum telefonischen Bieten erklärt sich der Kunde mit der Aufzeichnung von Telefongesprächen einverstanden. VAN HAM haftet nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Telekommunikationsverbindungen oder Übermittlungshelfern.

V3.14 Für die aktive Teilnahme an der Versteigerung über das Internet ist eine Registrierung sowie eine anschließende Freischaltung durch VAN HAM erforderlich.

Internet-Gebote können sowohl als sog. „Vor-Gebote“ vor Beginn einer Versteigerung als auch als sog. „Live-Gebote“ während einer im Internet live übertragenen Versteigerung sowie als sog. „Nach-Gebote“ nach Beendigung der Versteigerung nach Maßgabe der nachstehenden Regelungen abgegeben werden. Gebote, die bei VAN HAM während einer laufenden Versteigerung via Internet eingehen, werden im Rahmen der laufenden Versteigerung nur dann berücksichtigt, wenn es sich um eine live im Internet übertragene Versteigerung handelt. Im Übrigen sind Internet-Gebote nur dann zulässig, wenn der Kunde von VAN HAM zum Bieten über das Internet durch Zustendung eines Benutzernamens und eines Passworts zugelassen worden ist. Internet-Gebote sind nur dann gültig, wenn sie durch den Benutzernamen und das Passwort zweifelsfrei dem Kunden zuzuordnen sind. Die über das Internet übertragenen Gebote werden elektronisch protokolliert. Die Richtigkeit der Protokolle wird vom Kunden anerkannt; dem jedoch der Nachweis ihrer Unrichtigkeit offensteht. Live-Gebote werden wie Gebote aus dem Versteigerungsaal berücksichtigt. Auch bei Internet-Geboten haftet VAN HAM nicht für das Zustandekommen der technischen Verbindung oder für Übertragungsfehler.

V3.15 Der Nachverkauf ist Teil der Versteigerung. Bei Nachgeboten kommt ein Vertrag erst dann zustande, wenn VAN HAM das Gebot annimmt.

V3.16 Das Widerrufs- und Rückgaberecht bei Fernabsatzverträgen findet auf Schrift-, Telefon- und Internetgebote keine Anwendung, sofern die Versteigerung nicht im Rahmen einer sog. stillen Auktion erfolgt. Die Widerrufsbelehrung finden Sie am Ende der vorliegenden Versteigerungsbedingungen.

V4. Zuschlag

V4.1 Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Aufruf an den Höchstbietenden. Mit dem Zuschlag kommt zwischen VAN HAM und dem Kunden, dem der Zuschlag erteilt wird, ein Kaufvertrag zustande. Ein Anspruch auf Annahme eines Gebotes besteht nicht. VAN HAM kann den Zuschlag deshalb verweigern oder unter Vorbehalt erteilen. Dies gilt insbesondere dann, wenn ein Kunde VAN HAM nicht bekannt ist oder der Kunde nicht spätestens bis zum Beginn der Versteigerung Sicherheit in Form von Bankauskünften oder Garantien geleistet hat.

V4.2 Wird ein Gebot abgelehnt, so bleibt das vorangegangene Gebot wirksam. Wenn mehrere Personen das gleiche Gebot abgeben und nach dreimaligem Aufruf kein höheres Gebot erfolgt, entscheidet das Los. VAN HAM kann den Zuschlag zurücknehmen und die Sache erneut ausrufen, wenn irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen worden ist oder wenn der höchstbietende Kunde sein Gebot nicht gelten lassen will oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen. Wenn trotz abgegebenem Gebots ein Zuschlag nicht erteilt wird, haftet VAN HAM dem jeweiligen Kunden nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Bei einem unter Vorbehalt erteilten Zuschlag bleibt der jeweilige Kunde einen Monat an sein Gebot gebunden. Ein unter Vorbehalt erteiltes Zuschlag wird nur wirksam, wenn VAN HAM das Gebot innerhalb eines Monats nach dem Tag der Versteigerung schriftlich bestätigt.

V4.3 Der Preis bei Aufruf wird von VAN HAM festgelegt; gesteigert wird im Regelfall um maximal 10% des vorangegangenen Gebotes in Euro. Gebote können persönlich im Auktionssaal sowie bei Abwesenheit schriftlich, telefonisch oder mittels Internet über den Online-Katalog auf der Homepage von VAN HAM oder einer von VAN HAM zugelassenen Plattform abgegeben werden.

V4.4 Für die im gedruckten Katalog aufgeführten Katalognummern, welche mit „+“ gekennzeichnet sind, gelten die Bestimmungen der sog. „Stilen Auktion“ (vgl. Ziffer V1.1).

V5. Identifizierungspflichten nach dem Geldwäschegegesetz

V5.1 Soweit VAN HAM nach dem Geldwäschegegesetz (nachfolgend GwG) zur Identifizierung des Kunden und/oder eines hinter dem Kunden stehenden wirtschaftlich Berechtigten verpflichtet ist, sind Kunden zur Mitwirkung bei dieser Identifizierung verpflichtet. Insbesondere müssen Kunden VAN HAM die zur Identifizierung des Kunden und/oder eines hinter dem Kunden stehenden wirtschaftlich Berechtigten notwendigen Informationen und Unterlagen zur Verfügung stellen und sich im Laufe der Geschäftsbeziehung ergebende Änderungen unverzüglich schriftlich oder in Textform gegenüber VAN HAM anzeigen. Als wirtschaftlich Berechtigte im Sinne des GwG gelten (i) natürliche Personen, in deren Eigentum oder unter deren Kontrolle der Vertragspartner letztlich steht, oder (ii) die natürliche Person, auf deren Verlassung eine Transaktion letztlich durchgeführt oder eine Geschäftsbeziehung letztlich begründet wird.

V5.2 Kommt der Kunde seinen Identifizierungspflichten für sich selbst und/oder einen hinter dem Kunden stehenden wirtschaftlich Berechtigten gegenüber VAN HAM nicht nach oder ergibt sich für VAN HAM ein Geldwäscheverdacht aus anderen Gründen, ist VAN HAM berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten, wenn der Kunde den Geldwäscheverdacht nicht unverzüglich, spätestens aber innerhalb einer Frist von 7 Kalendertagen nach entsprechender Aufforderung durch VAN HAM ausräumt.

V5.3 Schadensersatzansprüche von VAN HAM gegenüber dem Kunden bleiben von einem solchen Rücktritt unberührt.

V6. Kaufpreis, Zahlung und Vertragsübernahme

V6.1 Neben der Zuschlagssumme ist vom Kunden, der den Gegenstand gekauft hat, für die ersten € 400,00 ein Aufgeld von 29 % und auf die darüberhinausgehenden Beträge von 25 % zu zahlen. Hierin ist die gesetzliche Umsatzsteuer bereits enthalten, welche jedoch wegen Differenzbesteuerung nach § 25a UStG nicht ausgewiesen wird. Bei regelbesteuerten Objekten, die im gedruckten Katalog mit einem „+“ gekennzeichnet sind, wird auf den Zuschlag auf die ersten € 400,00 ein Aufgeld von 25 % und auf die darüberhinausgehenden Beträge von 21 % erhoben. Auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld wird die gesetzliche Umsatzsteuer von z.Zt. 19 % erhoben.

V6.2 Objekte, die aus einem Drittland eingeführt wurden, sind im gedruckten Katalog mit einem „N“ gekennzeichnet. Bei der Übergabe dieser Gegenstände durch VAN HAM an den Kunden wird dieser zum Importeur und schuldet VAN HAM die Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von z. Zt. 7 %. So gekennzeichnete Gegenstände werden differenzbesteuert angeboten und die Einfuhrumsatzsteuer wird als Umlage in Höhe von 8 % weiterberechnet. Auf Anfrage unmittelbar nach der Auktion kann die Rechnung für diese Objekte regelbesteuert und ohne diese Umlage ausgestellt werden.

V6.3 Der Veräußerer des Gegenstandes ist gemäß § 26 Abs. 1 UrhG zur Zahlung einer gesetzlichen Folgerechtsgebühr auf den Verkäuferlos aller Originalwerke der bildenden Kunst und der Photographie verpflichtet, davon trägt der Kunde anteilig in Form einer pauschalen Umlage von:

- 1,5 % auf einen Hammerpreis bis zu € 200.000
- 0,5 % für den übersteigenden Hammerpreis von € 200.001 bis € 350.000 bzw.
- 0,25 % für einen weiteren Hammerpreis von € 350.001 bis € 500.000 sowie
- 0,125 % für den weiter übersteigenden Hammerpreis bis zu fünf Millionen; maximal insg. € 6.250.

sofern die Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Verkaufes verstorben sind.

V6.4 Soweit der Kunde den Gegenstand per Live-Online-Gebot über eine externe Plattform (z.B. www.the-saleroom.com) ersteigt, berechnet VAN HAM eine Umlage von 3 % zum Ausgleich der dadurch entstehenden Fremdkosten, für ein Live-Online-Gebot über die Plattform von VAN HAM (My VAN HAM) wird eine Umlage von nur 1 % berechnet.

V6.5 Für Unternehmer, die zum Vorsteuerabzug berechtigt sind, kann die Rechnung auf Wunsch (nach vorheriger Mitteilung) nach der Regelbesteuerung ausgestellt werden. Von der Umsatzsteuer befreit sind Auslieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und – bei Angabe der USt-ID-Nr. – auch an Unternehmen in EU-Mitgliedsländer. Verbringen Auktionsteilnehmer ersteigerte Gegenstände selbst in Drittländer, wird Ihnen die Umsatzsteuer erstattet, sobald VAN HAM der Ausfuhr- und Abnehmer nachweist.

V6.6 Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen der Nachprüfung; Irrtum bleibt insoweit vorbehalten.

V6.7 Die Zahlung des mit dem Zuschlag fälligen Gesamt- betrages ist per Electronic Cash, per Überweisung oder durch bankbestätigen Scheck zu entrichten. Schecks werden nur erfüllungshälfber angenommen. Alle Steuern, Kosten, Gebühren der Überweisung (inklusive der VAN HAM in Abzug gebrachten Bankspesen) gehen zu Last

Conditions of Sale

V1. Auction

V1.1 VAN HAM Kunstauktionen GmbH & Co. KG (hereinafter referred to as VAN HAM) sells in a public auction pursuant to §§ 474 (1) Sent. 2, 383 (3) Sent. 1 of the German Civil Code (BGB), acting as a commissioner on its own behalf and for the account of the Consignors who remain unnamed.

V1.2 Prior to auction the items consigned to be auctioned may be inspected and examined. Here the potential buyers will be liable for any damages to the exhibited objects caused by them.

V2. Condition, Representations and Warranties

V2.1 The items that are up for auction and available for examination and viewing during the advance viewing are, without exception, used items. These items are in a state of preservation that is consistent with their age and provenance. Objections to the state of preservation shall only be indicated in the catalogue if VAN HAM believes that they significantly affect the overall visual impression of the item. The absence of information on the state of preservation has thus no effect of declaration and does, in particular, not establish any warranty or quality agreement as defined by the sale of goods laws. Potential buyers may request a condition report for every item prior to the auction. Such a report, be it verbal or in writing, shall not contain any diverging individual agreement, and shall express VAN HAM's subjective assessment only. The information contained in the condition report shall be provided to the best of VAN HAM's knowledge and belief. It shall not constitute any warranty or quality agreement and shall serve the purpose of providing non-binding information only. The same applies to general information of any kind, be it verbal or in writing. The actual state of preservation of the item at the time the relevant bid is accepted shall, in all events, be its agreed condition as defined by statutory regulations (§§ 434 ff. et seq. German Civil Code (BGB)). The item is sold in its actual condition at the time of the auction.

V2.2 Any information contained in the catalogue is based on available data published at the time of publication of the catalogue or other generally available scientific insights. If an additional internet catalogue is prepared, the information in the printed version shall nevertheless prevail; the internet catalogue shall only prevail in the event that no printed catalogue exists or the items are auctioned by a so-called silent auction. VAN HAM reserves the right to correct catalogue information on the items that are to be auctioned. Said corrections shall be made by written notice at the auction site and/or announced by the auctioneer immediately before the specific item is to be auctioned. The corrected information shall replace the description in the catalogue.

V2.3 Irrespective of the provisions of Clause V2.1, only the catalogue information regarding the authorship of the item shall form part of the condition agreed with the buyer. VAN HAM does not provide any special warranties that may establish any additional rights (§§ 443, 477 German Civil Code (BGB)). No characteristics other than authorship of the item shall be contractually agreed, even if the item is presented for advertising purposes. The catalogue thus contains only information and descriptions without agreeing on the condition of the item. The same applies to reproductions contained in the catalogue. The purpose of said reproductions is to give potential buyers an idea of the item; they form neither part of the quality agreement nor do they warrant the condition of the item. During the auction procedure only the respective items are sold but not the frames, mounts and picture glass. VAN HAM assumes no liability for parts that are not part of the auctioned item.

V2.4 VAN HAM expressly excludes any liability for potential defects, provided that VAN HAM has complied with its duties of care. The liability for injury to life, body or health remains unaffected.

V2.5 However, if the buyer is able to prove, within one year from handing over of the item, that catalogue information regarding authorship of the item was incorrect and did not correspond to the generally accepted expert opinion at the date of publication, VAN HAM undertakes to assert its rights vis-à-vis the Consignor, irrespective of Clause V2.4. Where successful recourse is taken against the Consignor, VAN HAM shall reimburse the buyer for up to a maximum of the full purchase price which the consignor has achieved. VAN HAM additionally undertakes to return its commission in full within a period of one year, if the item proves not to be authentic. This is subject to there being no third party claims to the item, and the item being returned to the VAN HAM head office in Cologne in an unaltered state. Inaccuracy shall be considered to have been proven if an internationally recognised expert on the author listed in the catalogue refuses to have the item included in the catalogue of works (Catalogue Raisonné) prepared by the expert, among others.

V2.6 Claims for damages against VAN HAM based on legal and material defects and on other legal grounds (including compensation for futile expenses, lost proceeds or costs of expert opinions) shall be excluded, unless they are based on VAN HAM acting intentionally or grossly negligently, or on VAN HAM breaching material contractual duties.

V2.7 VAN HAM shall not be liable for damages (including compensation of futile expenses, lost proceeds or costs of expert opinions) in case of simple negligence of itself or its bodies, legal representatives, employees or other vicarious agents, unless in case of breach of material contractual duties. Material contractual duties shall be (i) the duty of handing over the item in its condition at the time of the auction upon receipt of the full sales price, (ii) providing information regarding the authorship of the item, as well as (iii) the duties of advice, protection and care which serve the purpose of protecting life and body of the buyer or its personnel.

V2.8 The aforementioned exclusions and limitations of liability shall apply to the same extent for the benefit of the bodies, legal representatives, employees and other vicarious agents of VAN HAM.

V2.9 The limitations of Clauses V2.6 and V2.7 shall not apply to VAN HAM's liability for intentional acts, for guaranteed qualities, for injury to life, body or health or under the product liability law.

V2.10 Any claims against VAN HAM shall come under the statute of limitations, expiring one year after the item awarded by bid has been handed over, provided that they are not based on an intentional violation of rights, or longer periods of limitation are stipulated by statutory law.

V3. Conduct of Auctions, Bids

V3.1 The estimates stated in the catalogue do not constitute minimum or maximum prices, but shall serve merely as an indication of the market value of the respective items, without any warranty being given as to their accuracy. Information as to the value in currencies other than euros is provided for information purposes only and shall not be binding. Low-value items may be auctioned as group lots outside the catalogue.

V3.2 VAN HAM reserves the right to combine, separate, offer out of sequence or withdraw number lots during an auction.

V3.3 Bidders previously unknown to VAN HAM need to submit to VAN HAM a written registration accompanied by a valid identification card that states an official address no later than 24 hours before the start of the auction. If the buyer is a company, an entity, a foundation, or any other type of legal association we will additionally require a current and valid proof of organisation (for example an extract from the commercial register). VAN HAM reserves the right to request a current bank reference or other references or a cash deposit before admitting bidders to the auction.

V3.4 VAN HAM provides each bidder with a bidder number following presentation of a valid identification document with the official address and admission to the auction. Only bids made using this number shall be considered during the auction.

V3.5 All bids shall be considered as made by the bidder on its own behalf and for its own account. If a bidder intends to bid on behalf of a third party, a respective notification shall be given not later than 24 hours prior to the start of the auction, stating the name and address of the represented party and submitting a written power of attorney, as well as a proof of identity of the third party. Otherwise the contract of sale shall be made with the bidder when the bid is accepted.

V3.6 If the Consignor, or a third party instructed by the Consignor, submits a bid on an item consigned by the Consignor, and this bid is accepted, the Consignor's status shall be equivalent to that of any other bidder. The General Auction Terms therefore apply accordingly to the Consignor making a bid for its own items.

V3.7 VAN HAM shall be entitled to place a bid below the limit for the consigned lot on behalf of the Consignor, without being required to disclose such procedure and irrespective of whether or not other bids are placed.

V3.8 The initial bid price shall be determined by VAN HAM; bids are generally submitted in Euros at a maximum of 10 % above the previous bid. Bids may be made in person in the auction hall or, in case of absence, in writing, by telephone or over the internet via the online catalogue on VAN HAM's homepage or via a platform approved by VAN HAM.

V3.9 The provisions regarding silent auctions (cf. Clause V1.1) apply to the catalogue numbers marked in the print catalogue with "+".

V3.10 All offers shall be based on the so-called hammer price and shall be exclusive of the premium, VAT (Umsatzsteuer) and, where applicable, resale right (Folgerrecht, droit de suite) and customs charges (Zollumlage). When there are equal bids,

irrespective of whether they are submitted in the auction hall, by telephone, in writing or over the internet, a decision shall be made by drawing lots. Written bids or bids submitted via the internet shall only be drawn on by VAN HAM to the extent required to outbid another bid.

V3.11 Bids in absence shall be generally permitted if they are received by VAN HAM at least 24 hours prior to the start of the auction and any additional information pursuant to Clause V3.5 has been provided. Bids shall specify the relevant item, along with its catalogue number and catalogue description. In case of doubt, the catalogue number shall be decisive; the bidder shall bear the consequences of any ambiguities. VAN HAM provides the service of processing bids in absence for the convenience of clients free of charge. VAN HAM therefore makes no representations regarding the effectuation or error-free processing of bids. This does not apply where VAN HAM is liable for mistakes made intentionally or through gross negligence. Bids in absence shall be deemed equivalent to bids made in person during the auction when bids are accepted.

V3.12 Written bids must be signed by the bidder. In case of written bids, the interested party shall authorise VAN HAM to submit bids on its behalf.

V3.13 Telephone bids are possible for estimates of € 500 and above. In this case a telephone operator present in the auction room shall be authorised to submit bids as per the telephone bidder's instructions. Telephone bids may be recorded by VAN HAM. By applying for telephone bidding, applicants accept that telephone conversations may be recorded. VAN HAM accepts no liability for establishing and maintaining telecommunication equipment. It shall not constitute any warranty or quality agreement and shall serve the purpose of providing non-binding information only. The same applies to general information of any kind, be it verbal or in writing. The actual state of preservation of the item at the time the relevant bid is accepted shall, in all events, be its agreed condition as defined by statutory regulations (§§ 434 ff. et seq. German Civil Code (BGB)). The item is sold in its actual condition at the time of the auction.

V3.14 To actively participate in an auction via internet a registration and a subsequent activation by VAN HAM is required. Bids made via the internet may be submitted as "pre-bids" prior to the beginning of an auction, as "live bids" during a live webcast auction, or as "post-bids" after conclusion of the auction in accordance with the following provisions. Bids received by VAN HAM via internet during an auction shall only be considered for the ongoing auction if it is a live webcast auction. Apart from that, internet bids shall only be admissible if VAN HAM has approved the bidder for internet bidding by providing the bidder with a user name and password. Internet bids shall only be valid bids if they can be unequivocally matched to the bidder by means of the user name and password. Internet bids shall be recorded electronically. The accuracy of the corresponding records shall be accepted by bidders/buyers, who shall nevertheless be free to furnish evidence to the contrary. Live bids shall be considered equivalent to bids made in the auction hall. VAN HAM accepts no liability for establishing technical connections or for transmission errors in case of internet bids.

V3.15 Subsequent sales form part of the auction. In the event of post-bids, a contract shall only be made once VAN HAM accepts a bid.

V3.16 In case of distance contracts (Fernabsatzverträge), the right of return and rescission shall not apply to written, telephone or internet bids unless the bid was made in a so-called silent auction. Please refer to the cancellation policy (Widerrufsbelehrung) at the end of the present General Auction Terms.

V4. Acceptance of Bids

V4.1 A bid is accepted after the auctioneer has called the highest bidder's bid three times. When a bid is accepted, a contract of sale is concluded between VAN HAM and the bidder whose bid was accepted. There shall be no entitlement to have a bid accepted. VAN HAM may refuse to accept the bid or accept it conditionally. This applies in particular where a bidder who is not known to VAN HAM or with whom no business relationship has yet been established fails to provide security in the form of bank references or guarantees by the start of the auction at the latest.

V4.2 Where a bid is rejected, the previous bid shall remain valid. If several individuals place equal bids and no higher bid is made after three calls, the decision shall be made by drawing lots. VAN HAM may revoke acceptance of a bid and re-offer the item if a higher bid made in due time was accidentally overlooked, if the highest bidder does not want the bid to stand, or if there are other doubts as to the acceptance. If no bid is accepted even though a bid was placed, VAN HAM shall be liable to the bidder only in case of intent or gross negligence. A bidder shall remain bound by a bid that has been conditionally accepted for a period of one month. A conditionally accepted bid shall only become effective if VAN HAM confirms the bid in writing within one month from the date of the auction.

V4.3 Identification obligations pursuant to German Money Laundering Act

V5.1 To the extent as VAN HAM is obliged under the Money Laundering Act (hereinafter referred to as GwG) to identify customer and/or a beneficial owner behind the customer, customers are obliged to cooperate in this identification. In particular, customers must provide VAN HAM with the information and documents necessary to identify the customer and/or a beneficial owner behind the customer and must notify VAN HAM im-

mediately in writing or in text form of any changes occurring in the course of the business relationship. Beneficial owners within the meaning of the GwG are (i) those natural persons in whose ownership or ultimately owns or controls the contracting party, or (ii) those natural persons at whose instruction a transaction is ultimately carried out or a business relationship is ultimately established.

V5.2 In the event that the customer does not comply with his/her identification obligations vis-à-vis VAN HAM for himself/herself and/or a beneficial owner behind the customer, or if VAN HAM suspects money laundering for other reasons, VAN HAM shall be entitled to withdraw from the contract if the customer does not clear the suspicion of money laundering immediately, but at the latest within a period of 7 calendar days after a corresponding request by VAN HAM.

V5.3 VAN HAM's claims for damages against the customer shall remain unaffected by such withdrawal.

V6. Purchase Price and Payment

V6.1 The buyer shall pay the bid price plus a premium of 29 % on the first € 400,000.00 and a premium of 25 % on all sums exceeding this amount. This includes statutory VAT, which will, however, not be listed separately due to the margin scheme as per § 25a UStG (German Sales Tax Act). In case of items marked in the print catalogue with "*" as subject to standard taxation a premium of 25 %, on the first € 400,000.00 of the bid price and of 21 % on all sums exceeding this amount shall be levied on. Statutory VAT of currently 19 % shall be levied on the total of the hammer price and the premium.

V6.2 Items which have been imported from a fiscal third country are marked in the print catalogue with "N". When VAN HAM hands over such items to the buyer, he/she will become the importer and owes VAN HAM's import VAT of currently 7 %. Items identified like this are subject to margin scheme and are thus offered under on-charging the import VAT as apportionment in the amount of 8 %. Upon request immediately after the auction the invoicing for these objects can be issued with standard taxation and without such apportionment.

V6.3 Pursuant to § 26 (1) of the German Copyright Act (UrhG), the seller is obliged to pay the statutory resale rights fee on the sales proceeds of all original works of art and original photographic works whose creators died less than 70 years before completion of the sale, whereof the buyer shall bear a proportionate lump-sum charge amounting to:

- 1.5 % of the hammer price up to € 200,000
- 0.5 % of the hammer price in excess of € 200,001 up to € 350,000, respectively
- 0.25 % of the further hammer price of € 350,001 up to € 500,000, and
- 0.125 % of the further hammer price in excess of this price up to five million, with an overall maximum of € 6,250.

V6.4 When the buyer has purchased an item at a live webcast auction (via an external provider, p.e. www.the-sale-room.com), he/she shall indemnify VAN HAM for any costs incurred by paying an additional fee in the amount of 3 % of the accepted hammer price to VAN HAM. When the buyer has purchased an item at a live webcast auction via www.van-ham.com (My VAN HAM), he/she shall indemnify VAN HAM for any costs incurred by paying an additional fee in the amount of 1 % of the accepted hammer price to VAN HAM.

V6.5 For buyers entitled to deduct input tax (Vorsteuerabzug), the invoice may, upon request (and after prior notification) be made out in line with standard taxation (Regelbesteuerung). VAT is not levied on shipments to third countries (i.e. outside the EU) nor on shipments to companies in EU member states, provided the VAT ID number is stated. If participants in an auction transfer purchased items to third countries themselves, they shall be reimbursed for VAT as soon as proof of export and purchase (Ausfuhr- und Abnehmernachweis) has been provided to VAN HAM.

V6.6 Invoices issued during or immediately after an auction must be verified; errors remain reserved to this extent.

V6.7 Payment of the total amount due upon acceptance of a bid shall be made in cash, via Electronic Cash, by wire transfer or by bank certified cheque. Cheques shall only be accepted on account of performance. Any taxes, costs, transfer or encashment fees (including any bank fees charged to VAN HAM) shall be borne by the buyer. Payment in cash or cash equivalents from 10,000 € per calendar year will be registered according to legal requirements. Buyers who participate in the auction in person shall pay the purchase price to VAN HAM immediately after their bid has been accepted. Without prejudice to the fact that payment is due immediately, bids made in absence may be paid within 14 days of the invoice date without being deemed to be in default.

V6.8 Auctioned items shall, as a matter of principle, only be handed over after receipt of full payment of all amounts owed by the buyer.

V6.9 Due to statutory provisions VAN HAM can only accept payments from the registered bidder. Once issued and reviewed (see V6.6) may not change the buyer's name on the invoice or re-issue the invoice in the name of a third party.

V7. Collection, Assumption of Risk and Export

V7.1 Acceptance of a bid establishes an obligation to collect the item. Absent buyers shall collect their items without undue delay after VAN HAM has notified them that their bid has been successful. VAN HAM shall organise the insurance and shipment of the auctioned items to the buyer only upon the buyer's written instruction and at the buyer's cost and risk. Since the purchase price is due immediately and the buyer is obliged to collect the items without undue delay, the buyer shall be in default of acceptance no later than 14 days after acceptance of the bid or post-bid, and consequently the risk shall be transferred to the buyer at this time at the latest, irrespective of the fact that the item has not yet been handed over.

V7.2 If the buyer has not collected the items from VAN HAM three weeks after acceptance of the bid and/or relevant notification at the latest, VAN HAM shall request that the buyer collect the items within one week. At the end of said period VAN HAM shall be entitled to have the items at the cost and risk of the buyer

- delivered to the buyer, or
- stored in a contract warehouse, or
- store the uncollected items.

VAN HAM shall inform the buyer prior to storage. If VAN HAM stores the items in its own warehouse, up to 1 % p.a. of the hammer price shall be charged for insurance and storage costs. Irrespective of this, VAN HAM may alternatively demand performance of the contract or assert statutory rights for breach of duties. For the purpose of calculating any damage, reference is made to Clauses V6 and V9 of these Terms.

V7.3 VAN HAM shall under no circumstances be liable for loss of or damage to items that have not been collected or handed over due to non-payment, unless VAN HAM acted with intent or gross negligence.

V7.4 VAN HAM points out that specific objects (such as, in particular ivory, rhinoceros horn and tortoise shell) are subject to import and export restrictions (especially outside the European Union) which may prevent the shipment of such objects to third countries. It is the buyer's own responsibility to find out whether an acquired object is subject to such a restriction, and whether it is possible to obtain any necessary authorisation in respect of the object in question. Should the buyer instruct VAN HAM with the shipment of the object, unless explicitly provided for otherwise, the customer shall procure the necessary authorisations (e.g. pursuant to the CITES rules), if any, as well as any other permits and documents and make these available to VAN HAM for the purpose of shipment of the object. Any costs, duties or charges etc. related to the import or export of the object shall be borne by the buyer. If known, such objects are identified by "+" in the printed catalogue. Such reference, however, does not release the buyer from his responsibility to gather information on export terms and other regulations for import by himself. The absence of such a reference to any export terms does not have any meaning and does under no circumstances indicate that there are no such import or export restrictions.

V8. Retention of Title, Set-off, Right of Retention

V8.1 The title to an item acquired by auction shall only pass to the buyer upon full receipt of all payments owed as per Clauses V6 and V9. In the event that the buyer sells such an item without having satisfied all of VAN HAM's claims, the buyer hereby already assigns by way of security (Sicherungsabtretung) to VAN HAM any claims arising from the resale. VAN HAM hereby accepts such assignment.

V8.2 The buyer shall only be entitled to set off claims against VAN HAM that are unchallenged and that have been recognised by declaratory judgement.

V8.3 The buyer shall have no right of retention based on claims arising from any prior transactions with VAN HAM. Insofar as the buyer is a merchant (Kaufmann), the buyer waives its rights under §§ 273, 320 of the German Civil Code (BGB).

V9. Default

V9.1 The purchase price shall be due upon acceptance of the bid. The buyer shall be considered in default 14 days from conclusion of the contract, i.e. acceptance of the bid or post-bid. Payment is to be made to VAN HAM in Euros. The same shall apply to cheques which shall only be recognised as fulfilment of the payment obligation once they have been unconditionally credited to the bank account.

V9.2 In the event of a default in payment, default interest shall be charged at a rate of 1 % per month begun. The buyer shall be entitled to furnish evidence that a lesser or no loss was incurred. Apart from that, in the event of a default in payment VAN HAM may at its discretion choose to demand performance of the contract of sale or rescind the contract after setting a

reasonable period for performance. In the event of rescission, all of the buyer's rights to the item acquired by auction shall lapse, and VAN HAM shall be entitled to claim damages in the amount of the lost proceeds from the non-auctioned item (Consignor's commission and premium). The buyer shall be entitled to furnish evidence that a lesser or no loss was incurred.

If VAN HAM rescinds the contract and the item is re-offered at another auction, the defaulting buyer shall additionally be liable for any shortfall in proceeds compared to the prior auction and for the costs of the repeated auction; the buyer shall not be

Einliefererverzeichnis List of consignors

103047: 577 - 104624: 402, 518, 519, 520, 521, 524 - 107168: 420, 433, 435, 533 - 108495: 428, 464, 465, 466, 467, 470, 471, 472, 473, 474, 475, 476, 478, 480, 483, 486, 487, 489, 492, 494, 501, 502, 506 - 108656: 532 - 108913: 582 - 111307: 569 - 111545: 504 - 111846: 434, 437, 443, 498 - 113461: 493 - 113508: 508A - 113636: 468 - 113682: 469 - 113736: 545 - 113754: 589 - 113873: 583 - 114289: 508 - 114584: 410A - 114778: 412, 418, 525, 527, 529, 530, 531, 550, 556, 557, 562, 563, 564, 565, 585 - 114946: 445 - 114979: 513 - 115105: 405, 406, 481, 482, 514, 515, 516, 517, 522, 523, 535, 538, 542, 566 - 115339: 496, 505, 507 - 115542: 567, 575, 580, 581 - 115755: 430 - 115945: 497, 499, 500 - 116252: 403, 553, 554 - 116277: 416 - 116292: 548 - 116314: 438 - 116340: 431 - 116366: 549 - 116370: 491 - 116414: 411, 415, 479, 488A, 490, 495, 503 - 116430: 440 - 116432: 539 - 116564: 413, 544, 572, 574, 578, 592, 593, 594 - 116577: 439 - 116595: 417, 552, 576, 586 - 116656: 561 - 116740: 436, 442 - 46109: 573 - 46202: 432, 579 - 56973: 419, 463 - 59321: 528, 551 - 60393: 414, 537 - 60922: 526, 591 - 62803: 558 - 64691: 441, 509, 510, 511, 512 - 68362: 401, 408 - 73872: 590 - 74504: 571, 584 - 80122: 448, 449, 450, 451, 452, 453, 454, 455, 456, 457, 458, 459, 460, 461, 462 - 81759: 421, 422, 423, 424, 425, 426, 427, 477, 484, 485, 488, 546, 559, 560, 587, 588 - 81966: 444, 446, 447 - 87263: 541, 543 - 87407: 534, 536, 540 - 91722: 568 - 94660: 404, 409, 410, 429, 555 - 95090: 400, 407.

Gebotsformular | Bidding form Auktion Nr. | Sale no: 445

VAN HAM

Firma | Company Name

Telefon für Auktion | Telephone for the sale

Vorname, Nachname, Titel | First, Last name, Title

Telefon für Auktion | Telephone for the sale

Straße | Street

Tel. | Fax

PLZ, Ort | Postcode, city

E-Mail

Land | Country

Bitte **keine** Rechnung vorab per E-Mail
Please **do not** send invoice in advance via e-mail.

Gemäß GWG (Geldwäschegesetz) sind wir verpflichtet die Identität und Adresse aller Bieter zu überprüfen. Daher benötigen wir von Ihnen die Kopie eines gültigen amtlichen Ausweises und ggf. einen Adressnachweis, so dieser aus dem Ausweis nicht hervorgeht. Die von Ihnen angegebene Adresse ist für die Rechnungslegung verbindlich; für eine nachträgliche Umschreibung berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von € 25. Sollten Sie nicht für sich persönlich bieten, beachten Sie bitte unser Informationsblatt zum GWG.

According to the GWG (Money Laundering Act) we are obliged to verify the identity and address of all bidders. Therefore, we require a copy of a valid official identification document and, if necessary, proof of address if this is not evident from the identification document. The address provided by you is binding for invoicing purposes; we charge a processing fee of € 25 for any changes afterwards. If you are not bidding for yourself personally, please refer to our information sheet on the GWG.

ANGABEN BITTE IN DRUCKBUCHSTABEN | PLEASE WRITE CLEARLY

Gebote müssen 24 Stunden vor Auktion für Bestätigung eingehen. Bei identischen Geboten wird das als erstes eingegangene akzeptiert.
Bids must arrive 24 hours prior to the auction for confirmation. In the event of identical bids, the earliest bid received will take precedence.

Lot
Title

Tel. Gebot
Tel. bid
Max.Gebot (Gebot ohne Aufgeld)
Max.bid (Bid without premium)

_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

Nur für Kunst-Händler | For art dealers only:

Bitte mit MwSt-Ausweis Please use my VAT-No. for my invoice (VAT-identification number) _____

Bitte beachten Sie, dass die Ausführung von schriftlichen und telefonischen Geboten ein Service unseres Hauses ist. VAN HAM kann daher keine Zusicherung für deren Ausführung bzw. fehlerfreie Durchführung geben. Hiermit erkenne ich die im Katalog abgedruckten Geschäftsbedingungen an.

I understand that VAN HAM provides the service of executing absentee bids for the convenience of clients and that VAN HAM is not responsible for failing to execute bids or for errors related to the execution of bids. I accept the standard business conditions (see catalogue).

Impressum Legal notice

Digitale Photographie: Saša Fuis
Digitale Bildbearbeitung: Saša Fuis
Expertenfoto: Bettina Fürst-Fastré, Köln
Layout und Satz: Ben Wozniak
VAN HAM Kunstauktionen, Köln
Druck: VD Vereinte Druckwerke

Ort, Datum | Place, date

Unterschrift | Signature

VAN HAM Kunstauktionen GmbH & Co. KG
Hitzelestraße 2 | 50968 Köln
UST-ID Nr. DE 122 771 785
Amtsgericht Köln HR A 375

Tel. +49 (221) 925862-0
Fax. +49 (221) 925862-4
info@van-ham.com
www.van-ham.com

Persönlich haftender Gesellschafter:
VAN HAM Kunstauktionen Verwaltung GmbH
Amtsgericht Köln HR B 80313
Geschäftsführer Markus Eisenbeis

VAN HAM

